

Montags den 17. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles.-Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Glogau Sagan'schen Fürstenthums-Landschaft die Fortsetzung der frühern Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Gubrauschen-Creise gelegenen Rittergutes Schmödgerle nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der in vidimirter Abschrift, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigelegten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 13,549 Rthl. 21 sgr. 8 d. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich ausgesordert und vor-
geho-

geladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 6ten Februar e. angerechnet in den hiezu angefügten Terminen, nehmlich den 26sten May und den 25sten August e. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten November e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Köhl im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft, die Justizcommissarien Kleffe, Kriewel und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und, zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 13ten Februr 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger im Wege der Execution die Subhastation der in der Graffschaft Glatz belegenen Herrschaft Rükers sowohl in ihrem ganzen Complex als auch in den 3 Parcellen Rükers, Friedersdorf und Amishof zu Ober-Schwedeldorf, zu welcher erstern das Hauptgut Rükers mit den Ortshäusern Hartau, Rischendorf und Gläsendorf gehören, zu Friedersdorf aber das Gut Friedersdorf nebst Johannistahl, Annaberg, Stelnbruch, Friedrichsberg, desgleichen Keilendorf, Hallatsch, Eschischney, Kessel, Keschney, Karbotthin und Feuernig und endlich die dritte Parcellen der Amishof in Oers Schwedeldorf allein ausmacht, nebst allen Realitäten, Gerichtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1817. nach den bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beygefüget zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich und zwar die 1ste Parcellen auf 51179 Rthlr. 15 s. r. 70', die 2te auf 37,650 Rth. 25 s. r. 6 1/4 d', die 3te aber auf 9,383 Rth. 28 s. r. 2 1/2 d'. abgeschätzt ist, befunden werden, Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1sten April e. angerechnet, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 10ten July und den 13ten October e., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Rath Köhl im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Rätze Cogho und Nowag und der Justizcommissarius Kleffe vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote auf die ganze Herrschaft oder doch nur auf eine der Parcellen zu

Pro-

Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10ten April 1818. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Bläubigers die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Rumpschischen Kreise gelegenen, zur Stegismund Nicolaus Carl v. Pförnerschen Liquidationsmasse gehörigen Aktergutes Dankwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reuzungen, welches im December v. J., nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, justizräthl. auf 35,989 Rth. 25 Sgr. 3 D. abgeschätzt ist, beunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24ten Mensis futuril angerechnet, in dem hiezu angezeigten Terminen, nemlich den 19ten August a. e. und den 21sten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten Februar 1819 Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrit Baron v. Kotsch im Parhoyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarian aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Regierungsrath Heynen, Justizcommissionsrath Nowag, und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge, auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote aber keine Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens werden zu oben-gezeigten Terminen hiermit auch noch namentlich: a. die Charlotte Wilhelmine Elisabeth geb. v. Taubadel verehl. v. Pförtner, für welche ein Capital von 1399 Rth. 13 Sgr. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. und ein anderes von 2700 Rthlr. 10 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. so wie ein Verkaufrecht eingetragen ist, b. deren dem Namen nach unbekannter Geschwister für welche solches mit ausbedungen ist, c. deren Tochter Ister Ehe Polixene geb. Siegroth, für welche eine Verpfändung des erstgedachten Capitals subinscribirt ist, d. die Kinder erster Ehe des Ernst Christoph v. Pless, für welche ein Capital von 887 Rthlr. 20 Sgr. intabulirt steht, und e. der Nicolaus Florian v. Falkenhayn, für welchen 700 Rthlr. eingetragen stehen, und sämmtlich deren unbekannte Erben und Cessionarien oder sonstige Instrumentalinhaber, Behuß der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben gleichwohl mit Verhandlung der Sache, angedenktermaßen verfahren, und nach gerichtlicher Erlegung des Kanfstillunges die Lösung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 16. Junii 1818. Da ein anderweitiger peremptorischer Bietungstermin auf das sub hasta stehende dem Mauer-Polizer Johann David Liebich zugehörige auf dem Graben sub No. 1310, gelegene zu 5 pro Cent. auf 3280 Rth.

3280 Rthl., zu 6 pro Cent. aber auf 2733 $\frac{1}{2}$ Rthl. abgeschätzte Haus, auf welches in dem letztern Termine bereits 2200 Rthl. gebothen worden sind, auf den 17. September c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle besigfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei unserm Königl. Stadtgericht vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Boromeky einzufinden, und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst aldem gedachter Fundas dem Meist- und Bestbiethenden, durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeschlagen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Mehrigens dient zur Nachricht, daß die ausgenommene Taxe wieder vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt und daselbst nachzusehen ist.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 29sten July 1818. Nachdem die Pock-Windmühlen und Rutschernahrung des Franz Helze zu Kossadel, eine Meile von Glogau gelegen, zusammen auf 686 Rthl. 4 gr. Cour. taxirt, auf Andringen eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll und dazu Terminus unicus peremptorius auf den 19ten October a. c. Vor- und Nachmittags anberaumt worden, als werden Besig- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag gegen sofortige baare Bezahlung des Kauffchillings erfolgen. Die Taxe ist übrigens jeden Vormittag in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohme capituls.

Welsklog.

Wartenberg den 27ten May 1818. Da das hieselbst sub No. 97. litt. a belegne auf 360 Rthl. gerichtlich detaxirte Fischlermeister Kenzsche Haus im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 1sten September a. c. hieselbst in dem Locale des Königl. Stadtgerichts anberaumt worden, so werden besig- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Münsterberg den 1sten Juli 1818. Auf den Antrag der Real-Bläuhigerhoff, da in dem am 22sten December 1814. angeordneten peremptorischen Termin kein annehmbarer Licitant sich gemeldet, die hieselbst belegne zum Nachlaß des Scharfrichter Methusalem Hübner gehörige, auf 9345 Rthl. gewürdigte Scharfrichterey, nebst auf 280 Rthl. gewürdigtem Hause No. 317. in dem auf den 15ten September 1818. Nachmittags um 2 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angeordneten peremptorischen Termine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und Besigfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessions-Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 27. März 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landscast-Collegit die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Creisse belegene Rittergüter Wischdorf, Kosselitz,

Kosellg, Jarzist, Wottola, Friedrichswille, Groß- und Klein-Berch, Eis-
hammer, Brunieg, Gottlebenihal, Christiansthal, Alt-Karwankau, Wollends
in, Kadlan, Kolpenig und Eügut nebst Zubehör an den Weisliebenden öffentlich
Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Versteigerungstermine auf den 11. Jult
d. J., den 12ten October d. J. und besonders den 11ten Januar 1819 jedesmal
Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernann-
ten Depositirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller H. angesetzt worden;
so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische
Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Regi-
stratur eingesehen werden kann, alternativbe auf 276,341 Rthl. 29 sgr und resp.
282,323 Rthl. 7 sgr. 4 d. gewürdiget worden, den besizfähigen Kauflustigen
bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Versteigerungstermine, welcher
peremptorisch ist, das Grundstück dem Weisliebenden unfehlbar zugeschlagen und
auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.
Hiebey wird den P. usflustigen noch bekannt gemacht, daß nach dem Beschlusse des
Oberschlesischen Landschafts-Collegii von den gegenwärtig auf diesen Gütern lasten-
den landschaftlichen Pfandbriefen per 204,480 Rthl. entweder 104,590 Rthl.
oder 101,600 Rthl., welches von der Einigung mit dem erwähnten Landschafts-
Collegio abhängt am künftigen Traditionstermine von dem Käufer abgelöst werden
müssen. Uebrigens wird allen unbekanntem Real-Prätendenten hiermit bekannt ge-
macht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmt-
lichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere
auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Dels den 20sten Januar 1818. Wir zum herzogl. Braunschweig Dels-
schen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Rätthe machen hierdurch
bekannt, daß das im Fürstenthum Dels und dessen Konstädter Weichbilde Kreuz-
burgschen Kreises liegende landschaftlich auf 45,602 Rthl. 3 sgr. 5 d. abgeschätzte
freie Allodial-Mittergut Groß-Deutschen, auf den Antrag der Creditoren öffent-
lich verkauft werden soll. Wir laden demnach alle diejenigen, welche dergleichen
Grundstücke zu besizen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hier-
durch ein, sich in dem auf den 18ten May, auf den 17ten August, auf den 18ten
November 1818. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Terminen, wobon der dritte
und letzte peremptorisch ist, in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts alhier, vor
dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Fischer zu Abgebung ihres Gebothe
zu stellen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins vor Abfassung
des Abjudications-Beschlusses etwa einkommenden Gebothe nicht anders Rücksicht
genommen werden darf, als wenn sämmtliche Gläubiger darüber weiter diehen
lassen wollen. Die Taxe des Gutes kann übrigens in dem Parochenzimmer mit
mehrerer Mühe nachgesehen werden.

Dels

Dels den 11ten November 1817. Das herzoglich Braunschweig Lüneburger Fürstenthums-Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die Subpactation der, der verstorbenen Frau Obrist-Lieutenant v. Foreane zugehörigen im Fürstenthum Dels und dessen Dels Bernstädtischen Kreises gelegenen Rittergüter Pielau und Dörndorf auf Antrag des Curatoris der von Foreadeschen Concursmasse zu verfügen beauftragt worden. Es laßt demnach hiermit alle diejenigen, welche gedachte Rittergüter Pielau und Dörndorf zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen zween März, 4ten July 1818., besonders aber in dem letzten Termine den 7ten October 1818., weil nach Ablauf dieses Termins keine Sebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags, Erkennthes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte vor dem zum Commissario ernannten Hrn. Justizrath Wiedeburg zu erscheinen und ihre Sebothe auf gedachte Rittergüter, welche von der Dels. Militärschen Systems-Landschaft und zwar Pielau auf 62,512 Rthlr. 7 Sgr. 1 d. und Dörndorf auf 26,270 Rthlr. 24 Sgr. 7 d. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden, zum Protocol zugeben, woraus sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Dels den 19ten Juni 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels ist zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt unter No. 359. des Hypothekensbuchs belegene, dem Seifensieder Friedrich Wilhelm Gebauer zugehörigen und im Jahre 1811. auf 1946 Rthlr. Cour. geschätzten Hauses auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ein Termin auf den 2ten September Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt worden, welches Kaufsuffigen bekannt gemacht wird.
Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Plegnitz den 6 Juni 1818. Nachdem in Termine licitationis peremptorio den 9. Februar c. sich zu dem, dem Kräuter Winkler gehörigen, daselbst sub No. 93. der Haynauer Vorstadt gelegenen Gartenstück kein Käufer gemeldet hat, so ist ein abermaliger peremptorischer Biethungstermin nicht nur zur Licitation auf dieses Grundstück, sondern auch zugleich zur Licitation auf die ebenfalls dem Hrn. Winkler gehörige sub No 92. a der Haynauer Vorstadt gelegene, gerichtlich auf 142 Rthlr. Courant gewürdigte halbe Scheune und Garten auf den 7. Septbr. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Assessor Urnd angesetzt worden, und werden daher wiederholt befähigt- und zahlungsfähige Licitanten zum Biethen unter den in Termine licitationis zu entwerfenden Kaufsbedingungen mit der Versicherung eingeladen, daß nach eingeholter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden geschehen soll. Die Taxe kann an der Gerichtsstätte inspectirt werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 23. Juni 1818. Die sub No. 16. zu Beerdorf Mühlberberger Crelses belegene Franz Wiesnersche Häuslerstelle ordgerichtlich auf 115 Rthl.

215 Rthl. Cour. gewürdigt, wird im Antrage der Hinterlassenen Intestat-Erben Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dieserhalb den einzigen Biethungs-Termin auf den 7ten September c. Vormittags 9 Uhr anberaumat haben, so laden wir hierzu alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrliche Justiz-Canzley hieselbst ein.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsierberg Frankenstein.

Wamslau den 29. Juni 1818. Den 7ten September c. a. steht Termin zum öffentlichen Verkauf der zum Anton Schielunktschen Nachlaß gehörigen zu Friedrichsberg belegenen, mit No. 2. bezeichneten, durch die Localgerichte auf 507 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzten Colloniestelle in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Sterzendorf an, in welchen Kauflustige und Besizfähige ihr Gebothe ad Proportum erklären und Meisbiethende den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen können, wenn keine gesetzliche Gründe eintreten sollten, welche die Adjudication diese Possession behindern möchten. Die Lage dieser Colloniestelle kann bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und in dem Collonie-Kreischau zu Friedrichsberg nachgesehen werden.

Der Justiz-Rath Fritzsche, als bestallter Justiz. der Herrschaft Sterzendorf

Nicolai den 9ten July 1818. Zum nothwendigen Verkauf des nach dem Decor Johann Krollt hieselbst verbliebenen Groß-Bürgerguts sub No. 11, wovon das Haus auf 124 Rthl. die Scheuer nebst Garten auf 36 Rthl. die beiden Lehnendächer auf 140 Rthl. und der Wald auf 300 Rthl. taxirt sind, steht ein Termin auf den 29sten September c. a. 1818. alhier an, wozu Biethungsfähige einzuladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

Prausnitz den 3ten Juni 1818. Das hiesige Rirschner Seyboldsche auf 295 Rthl. detaxirte Haus ist auf Antrag eines Creditors subhastirt und Terminus licitationis auf den 31sten August a. c. früh um 11 Uhr präfixirt worden. Kauflustige werden vorgeladen, in solchem ihre Gebothe abzulegen.

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14ten August 1818. Dienstags den 18. August werden in meinem Auctions-Comptoir, Kupferschmiedegasse No. 1675. im Hagenbaum eine Stiege hoch früh um 9 Uhr goldne und silberne Uhren, 3 große fein damastne, so wie auch mehrere kleinere und ordinaire Bedecke, Tischzug, verschiednes Meublement, worunter Sopha, Stühle, große Spiegel, Komoden, Verticellen, Serresalres, ein neuer und ein gebrachter Mozartscher Flügel u. s. w.; ferner 1 Parthe bunte Züchen- und Jabelt-Keinwand, Tuch in ganzen Stücken, so wie auch in Resten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pferdegeschirre und dergl. mehr gegen gleich baare Zahlung in Contrant verauctionirt werden.

Samuel Niere, concess. Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENT.

*) Delitz den 14ten August 1818. Das Bestreben unsere verehrten Kunden stets mit guten Tabacken zu versorgen, hat uns veranlaßt, einen nach holländischer Art fabrizirten Knasser in Debit zu nehmen, den wir mit aufrichtiger Ueberzeugung als

Erste Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. August 1818.

Citationes Creditorum.

Breslau den 21. April 1818. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und ehemaligen Interimistischen Commandeurs des 3ten Schles. Landwehr Cavallerie-Regiments Herrn von Kalinowsky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation genannten Regiments im Jahr 1813. bis zu dessen Auflösung im März 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 11ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Kobitz, Justizcommissarius Paue in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 17ten April 1818. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten Bataillons, 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlessien) Herrn v. d. Wense werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis ultimo December 1817. an die Cassa des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 3ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Münker und Kletke in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden vernommen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales.

Breslau den roten April 1818. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 8080 Rthlr. 4 Ggr. bestehenden Nachlaß des am 23ten October 1813. verstorbenen Justizcommissari Johann Nepomucen Joseph August Hoffmann, auf den Antrag des Königl. Pupillen Collegii hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Hoffmannschen Minorennen heut Mittag der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etwige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herr Fuhrmann auf den 29ten August 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meidenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten Januar 1818. Nachdem die verwitt. Schnelbermeister Räder auf Todeserklärung ihres Sohnes des Landwehrmannes Carl August Räder, welcher nach der Leipziger Schlacht vermißt worden, bei uns angetragen und wir ihrem Ansuchen statt gegeben haben; als laden wir gedachten Carl August Räder oder dessen Erben hiermit vor, sich in Termine den 1sten September c. Vormittags vor dem Herrn Justizrath Witte entweder persönlich oder schriftlich durch einen Bevollmächtigten in unserm gewöhnlichen Partheizimmer zu melden, und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 24sten Februar. 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den geordneten Deputato desselben Herrn Referendario Baron v. Knesebeck wird der bey dem Königl. Preuss. v. Treuenfelschen Infanterie-Regiment, unter der Compagnie des Herrn Hauptmann v. Forsner gestandene Soldat Franz Weizner, welcher im Jahre 1816. mit dem gedachten Regiment von hier weggegangen und bey der in demselben Jahr bey Jena vorgefallenen Schlacht gewesen seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, auf Ansuchen seiner Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Hoffmann hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekanntten Erben und Erdnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 26sten Februar 1819. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termine peremptorio sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen, von seinem Leben und Aufenthalt versehenen, zulässigen Bevollmächtigten wozu ihm der Justiz-Commissarius Dziuda in Vorschlag gebracht wird, obsehbar melden und daseibst weitere Anweisung erwarten, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf den Antrag der Erben-

ten mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren und dem Befinden nach, auf seine Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. g.)
Königl. Gerichte der Stadt.

*) Breslau den 9. Juny 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über die Kaufgelder des subhastirt gewesenen im Fürstenthum Brieg und dessen Creußburgschen Kreise gelegenen Gutes Schwarzdor zweyten Antheils, sonst das von Prigelwitzsche Gut genannt, nebst der Colonie Reuwalde auf den Antrag des Ober-Amtmanns Müller zu Brieg heute Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Guts Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Brassert auf den 17ten November c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten die Justizcommissions-Räthe Ludwig und Nowag und der Justizcommissarius Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer sowohl als gegen die übrigen Creditores unter, welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Breslau den 12ten Juny 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über die Kaufgelder des subhastirt gewesenen, im Fürstenthum Brieg und dessen Creußburgschen Kreise gelegenen Gutes Schwarzdor 2ten Antheils, das Skronsky Woytskyche Freyhut sonst genannt, auf den Antrag des Oberamtmannes Müller zu Brieg, heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Guts Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Brassert auf den 17ten November c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten die Justizcommissionsräthe Enger und Ludwig und der Justizcommissarius Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer sowohl als gegen die übrigen Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Schreibendorf den 2sten July 1818. Von dem Adlich v. Crauskischen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 56. zu Nieder-Schreibendorf helegenen Mehlmühle des Müllers Christian Friedrich Dertel nach der darüber aufgenommenen Taxe mit dem Werth von 2080 Rthlr. ein
perem

peremptorischer Termin auf den 31sten October c. in der Gerichtsamtstube zu Schreibendorf anberaumt worden, wozu die Kaufustigen zur Abgabe ihrer Ges. hiermit vorgeladen werden.

Frankenstein den 16ten May 1818. In dem Hypothekensbuche des Dorfes Beerwalde Münsferberger Kreis es befindet sich auf dem sub No. 4. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit der Theresia verw. Warsch Nubr. III. gerichtlich versicherte Schulden wörtllich eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1738. den 8ten Juli 200 Thlr. schles; 2) dito 1742. den 1sten Januar 170 Thlr. schles; 3) dito im Jahre 1750 300 Thlr. schles. Ferner in demselben Hypothekensbuche auf der sub No. 33. bezeichneten Gärtnerstelle aus der Besitzzeit des Caspar Joseph Theiner und Johann Christoph Stiller Nubr. III.: 1) den 16ten Februar 1774. an die Kirche in Beerwalde a 6 pro Cent 100 Thlr. schles; 2) desgleichen für diese Kirche laut Judicial-Hypothek d. d. den 25. März 1780. 250 Thlr. schles. Endlich ist in dem gedachten Hypothekensbuche auf dem mit No. 52. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit des Johann Christoph Stiller Nubr. III. eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1sten Januar 1740. 300 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Vereins haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 6ten May c. über die Zurückzahlung dieser Capitalien nebst Zinsen quittirt, und die diesfälligen Instrumente, welche verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke Behufs der gerichtlichen Amortisation der quäst. Hypotheken-Instrumente alle diejenigen, welche daran und an die dadurch beagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-, oder sonstige Freis-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium wozu den Unbekannten der Herr Justizsecretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu versichern, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwannigen Ansprüchen an die verlohren gegangenen Instrumente und die dadurch beagten Capitalien so wie an die dafür verpfänderten Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieser Inrubrata im Hypothekensbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsferberg Frankenstein.

Tornowitz den 14ten April 1818. Da mit dem von einigen Reals-Gläubigern der in der Freyenstandesherrschaft Beuthen gelegenen dem Johann Gottlieb v. Büttner gehörigen Allodial-Rittergüter Alt-Tornowitz, Oppatowitz und Antheil Priowitz gemachten Antrage auf Subhastation, zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Alt-Tornowitz, Oppatowitz und Antheil Priowitz und resp. deren Kaufgeld einigen Reals-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfand-Rechte zu haben glauben, sie wie alle diejenigen, welche vermöge der Befehle ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den

roten Septbr. 1818. des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichts-Zimmer hiejbist entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Justiz-Commissarius Beer und Bergrichter Krickende vorgeschlagen wird — zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Nütergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kauf-Id vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Graf Henkel freyherrlich Beuth. Gericht.

Langenbielau den 18ten April 1818. Da nachstehend bezeichnete Hypotheken-Consens-Instrumente, nämlich: 1) d. d. 15ten September 1784. über 100 Rthlr., welche auf dem in der Gemeinde mittlerer neuen Theils hieselbst sub No. 78. des alten Hypothekenbuches gelegenen vormals Joseph Zucherschen jetzt Joseph Rosenbergerischen Hause, für den hieselbst verstorbenen Fabrikanten Hanns Georg Hornig sen. zur ersten Hypothek eingetragen sind; 2) d. d. 14ten August 1758 über 100 Gulden, welche auf dem in der Gemeinde kleinen neuen Theils hieselbst sub No. 20. des alten Hypothekenbuches gelegenen, vormals Johann Friedrich Seidelschen jetzt Gottfried Wolschen Hause, für die Wollische Armen-Fundations-Casse zu Breslau zur ersten Hypothek eingetragen sind, angeblich verlohren gegangen, und von den Interessenten darauf angetragen worden, die Post ad 1. im Hypothekenbuche zu löschen, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken-Instrument auszufertigen, so werden diesen Anträgen zu Folge alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber gedachter Hypotheken-Consens-Instrumente hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt entweder persönlich oder durch zulässige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die erwähnten Instrumente und die betreffenden Posten anzuzeigen und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte verlustig gehen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aber näher bezeichneten Hypotheken-Consens-Instrumente aber amotirt und sodann die Post ad 1. im Hypothekenbuche gelöscht, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken-Instrument für die Wollische Armen-Fundations-Casse zu Breslau auszufertiget werden wird.

Gräfllich v. Sandreckysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Fauer den 25ten Juny 1818. Nachdem wir in Schuldsachen des hiesigen bürgerlichen Schneidemeister Johann Traugott Pietsch einen Termin für dessen unbekanntem Personalgläubiger zur Liquidation und Befriedigung ihrer etwaigen Forderungen auf den 1ten October 1818. anberaumat haben, so werden daher die gedachten unbekanntem Personalgläubiger des ic. Pietsch hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termino Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herr Sedel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und alle Beweismittel darüber zugleich mit zur Stelle zu bringen, und sodann das Weitere, im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen

wärtigen, daß sie mit ihrer Forbrung bei der jezigen vorhandenen Masse werden präcludirt und damit lediglich an die Person des Gemeinschuldners oder sein zukünftiges Vermögen werden verlesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Nachdem den 12ten Juni 1818. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien sind alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Schulinspectors Johann Christoph Bierich worüber wegen Unzulänglichkeits desselben, der Concurß eröffnet worden, und welches ungefähr in 7805 Rthl. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidations-Termine den 21sten October 1818. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Abgeordneten des Collegii Herrn Ober-Landesgerichtsassessor Helick sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekannthschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen zu wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien g.)

Delß den 20sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Delß werden diejenigen, welche an den von hier sich entfernten Krämer Emanuel Traugott Kühn über dessen Vermögen bereits unterm 25sten August 1809. Concurß eröffnet worden, Ansprüche irgend einer Art haben, bekannt gemacht, daß nach dem bereits am 22sten November 1809. ein Liquidationstermin anberaumt gewesen durch die Schuld des vorigen Gerichtsverweisers aber entweder kein Connotations-Protocoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehr ein neuer Liquidationstermin auf den 7ten September Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens an diesem Termine sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glück den 27. Junii 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an das auf der Feldgärtnerstelle des Joseph Schneider No. 13. zu Carlberg für die Passendorfer Begräbniß-Kirche eingetragene, längst zurück gezahlte Capital per 100 Flor. und das darüber ausgefertigte, ursprünglich auf 100 Rthlr. gelantete, aber in
der

der Folge auf 100 Stor. zurückgesetzte und verlohren gegangene Hypotheken Instrument vom 25ten März et conf. 2ten April 1772. desgleichen an das denselben beygefügte Cautions Instrument des Colonist George Laug vom 15ten April et. a. als Eigenthümer, Cessionarist, Pfand- oder sonstige Brieff-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen drey Monat und spätestens den 17ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Königl. Rentamts Gebäude entweder in Person oder durch zulässige, mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekantschaft die Herrn Justiz-Commissarien Hassel oder Leiffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber das etwa in Händen habende obbesagte Original-Schuld- und Cautions-Instrument vorzulegen und demnächst weitere rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene Hypothekarische Schuldpost und das darüber aufgestellte Schuld- und Cautions-Instrument gänzlich werden ausgeschlossen, deshold mit einem ewigen Stillschweigen belegt und die gedachte Instrumente für erloschen und unverbindlich werden erklärt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Meiße den 23ten May 1818. Auf den Antrag der Christiane verehlt. Kunze geb. Wähold wird deren Ehemann Franz Kunze, welcher im Jahr 1813. hieortz zur Felddäckerey ausgehoben worden, seit dem Jahr 1815. aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts mehr hören lassen, hiermit vorgeladen, in dem zu seiner Einlassung auf die gegen ihn eingereichte Ehescheidungsclage, auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Director Beck auf den 15ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ausenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ehe in contumaciam getrennt und derselbe für den allein schuldigen Theil erkannt werden soll.

Königl. Stadtgericht.

Frankensteln in Schlesien den 20ten May 1818. Das freiherrl. v. Seidlitz Gnadenfreier Gerichtsamt citiret hiemit, den Sohn des in Gnadenberg verstorbenen Bischofs Gottlieb Clemenz, Namens Nathanael Clemenz, welcher seit 27 Jahren als Tischlergesele aus Gnadenfrey ausgewandert, und seit dieser Zeit noch keine Nachricht von sich gegeben hat, ad Instantiam seines Curatoris absentis und der nächsten Anverwandten edictaliter, sich, oder dessen etwanige Leibeserben und Erbnehmer von heute an binnen 9 Monaten und spätestens auf den 20ten März 1819. Vormittags um 10 Uhr zu Gnadenfrey in Schlesien an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, im Ausenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe nach Vorschrift der Geseze für todt erklärt, und über seine zur Zeit in 556 Rthlr. 11 Egr. Cour. bestehendes Vermögen, nach Vorschrift der Geseze verfügt, und resp. seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Erzogor.

Neuland den 21sten März 1818. Der seit 1806. verschollene Mülbergerse Carl Scheuster aus Eisersdorf Bunzlausehen Kreises und dessen etwanige unbekante Erben und Erbnehmer werden hiermit auf Ansuchung des erstern Schwester

Schwester Elisabeth verehlt. Gemming öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem den 20sten Decbr. d. J. angeetzten Termin in der hiesigen Kanzley zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, ausbleibenden Falls aber gewärtig zu seyn, daß der verschollene Carl Scheuffler für todt werde erklärt und dessen Vermögen von 136 Rthlr. 6 Sgr. 3 D. seiner benannten Schwester werde zuerkannt werden.

Reichsgräf. v. Rostk's Kinecksches Gerichtsamt Neuland.

AVERTISSEMENTS.

Föwenberg am 23ten Juni 1818. Zur Licitation des wegen bedrohens den Einsturz auf den Antrag der hiesigen Polizey Behörde, dem Hutmacher Carl Pohl gehörigen auf 334 Rthlr. 18 Gr. taxirten auf der Goldberger Gasse belegenen Hauses No. 261., ist ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 14. Juli 1818. Behufs der Theilung mehrerer Ebern soll das dem Johann George Bär gehörig gemessene sub No. 189. zu Cammerswaldbau gelegene und auf 80 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Garten im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Licitations-Termin steht auf den 26sten September Vormittags um 10 Uhr an und es werden demnach beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in gedachten Termine sich in der gerichtsamlichen Kanzley zu Cammerswaldbau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden die gedachte Besizung adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle etwaige unbekanntes Real-Prätendenten unter der Verwarnung zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche in jenem Termine hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die ob bestammte Besizung würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtamt zu Cammerswaldbau.

Hälschner.

Föwenberg den 11ten Juli 1818. Zur Licitation des der Ehefrau des Flachshändlers Dietrich Johanne Elisabeth Schwedler gehörigen auf 130 Rthlr. taxirten im Wege der Execution subhastirten Hauses No. 1. zu Johndorf Wozdorfer Theils ist ein Termin auf den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in der Wozdorfer Canzley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahr zu machen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Gräf. v. Schönath Carolath Wozdorfer Gerichtsamt.

Zweyte Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 17. Juli 1818. Bei dem Graf York von War-
tenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind folgende
Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Michael Haase, um die oporalische Clara Jölkessche
Freigärtnerstelle zu Johnwitz, pro 560 rthl.
2. Des Joseph Glasneck, um die Mathes Hellmannsche Dreschgärt-
nerstelle zu Spurwitz, pro 220 rthl.
3. Des Anton Gaffron, um das väterliche Paul Gaffronsche Bauer-
guth zu Altwansen, pro 200 rthl.
4. Des Anton Stephan, um die Vorkesche Häuslerstelle zu Bisch-
witz, pro 96 rthl.
5. Des Matthes Gregor, um die väterliche Johann Grögorsche
Häuslerstelle zu Bischwitz, pro 128 rthl.
6. Des Joseph Neumann, um die väterliche Heinrich Neumannsche
Dreschgärtnerstelle zu Zülzhof, pro 100 rthl.
7. Des Carl Raps, um die Franz Greulichsche Robothgärtnerstelle
zu Hohengiersdorf, pro 128 rthl.

Breslau den 20. Juli 1818. Daß der Freygärtner Gottlieb
Weiß seine zu Sachwitz sub no. 17. belegene Frengärtnerstelle für ein
Kauf-Preitium von 660 Rthl. Cour. mittelst Kaufcontractes vom 28. Dec.
1816. an den Matthias Volentin verkauft hat, und daß die Confirmation
dieses Kaufs erfolgt ist, wird bekannt gemacht.

Dohm Breslau den 10. Juli 1818. Von dem Königl.
Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß
die Wilhelmine verehlichte Teubner geb. Schilling die sub No. 76. vor
St. Mauritz gelegene Schillingsche Erbstelle in via Subbationis als
als Weisbürtigende laut ad iudicatoria de publ. den 7. December 1816.
für 6445 Rthl. erstanden hat und der Besiztitul für dieselbe ex decreto
vom

vom 18. December 1816. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 26. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Melchior Kluge die sub No. 12. zu Kottwitz geliegene Possession laut Kaufcontract de confirm. den 8. Juli 1816. für 1000 Rthl. Cour. von dem Johann Gottlieb Fäschke erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben vigore decreti vom 16. November 1816. eingetragen worden ist.

Hohlstein den 1. Juli 1818. Bei hiesigem Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Am 5. Juli dieses Jahrs.

1. Kauf des Caspar Scholzes, um des Gottlob Wendrichs Haus sub No. 14. alhier, pro 610 Rthl.

2. des Chyrurgus Ernst August Bischoffs, um des Caspar Scholzes Haus sub No. 6 alhier, pro 515 Rthl.

3. des Gottlieb Kranzes, um des Gottlieb Brückners Frengarten sub No. 25. zu Giersdorf, pro 700 Rthl.

4. des Gottlieb Dörings, um des Gottfried Dörings Frengarten sub no. 17. daselbst, pro 550 Rthl.

5. der Anne Susanne Arnold, um des Gottlieb Thannas Haus sub No. 56. daselbst, pro 180 Rthl.

6. des Gottfried Thiemanns, um des Gottlieb Scholzes Haus sub No. 31. zu Dürrkuzendorf, pro 300 Rthl.

7. des Ernst Hieschers, um die David Hieschers Wassermühle sub no. 33. zu Großwalditz, pro 4500 Rthl.

8. des Gottfried Günthers, um des Heinrich Scholzs Haus sub No. 41. zu Großwalditz, pro 1000 Rthl.

9. des Gottlieb Hühners, um des Gottlob Hofrichters Haus sub No. 115. zu Großwalditz, pro 850 Rthl.

10. des Gottfried Hartmanns, um des Gottfried Hartmanns Haus sub No. 119. daselbst, pro 400 Rthl.

11. des Caspar Droths, um ein Stück Acker von 5 Morgen Ausfaat, pro 300 Rthl.

12. des Gottfried Hohlsteins, um des Tobias Kullmanns Haus sub No. 19. zu Wenigwalditz, pro 500 Rthl.

13. der Johanne Eleonore verw. Hilbig, geb. Fischern jetzt verehlt. Schwabe, um des Gottlieb Hilbigs Haus sub No. 16. daselbst, pro 240 Rthl.

14. Kauf des Gottlieb Kretschmers, um des Caspar Plagwitz Schmiedehaus sub No. 49. zu Neuen, pro 400 Rthl.

15. der Anne Marie verm. Bleul, geb. Bunzel, um des David Mitsches Haus sub No. 65. daselbst, pro 144 Rthl.

16. des Traugott Hühners, um des Gottlob Anders Haus sub No. 48. daselbst, pro 140 Rthl.

II. Am 26. Juni dieses Jahrs.

1. des Gottlob Illgners, um des Gottfried Xanges Fleischerrey sub No. 11. daselbst, pro 1060 Rthl.

2. des Gottfried Dreths, um des Caspar Ernstes Bauerguth sub No. 11. zu Großwalditz, pro 1700 Rthl.

3. des Gottfried Pratschs, um des Gottlieb Pratschs Freygarten sub No. 16. daselbst, pro 800 Rthl.

4. des Caspar Prenzels, um des Heinrichs Hilbig's Haus sub No. 91. daselbst, pro 400 Rthl.

Heinrichau den 12. Juli 1818. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind bis ultimo Juni dieses Jahrs nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf des Neponucen Handel von dem Johann Habich, um die Kobothgärtnerstelle No. 17. de confirm. 17. April 1810, um 46 Rthl. 20 gr.

2. des Augustin Buchaly von dem Johann Habich, um eben gedachte Stelle de confirm. 13. September 1811., für 57 Rthl. 4 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf.

3. Anna Maria Erbs von ihrem verstorbenen Ehemann Carl Erbs die Schmiede No. 13. im Wege der Erbtheilung de confirm. 12. Sept. 1811., für 450 Rthl.

4. des Joseph Haase von seinem Vater Johann Michael Haase, um das Bauerguth No. 8. de confirm. 13. Sept. 1811., für 680 Rthl.

5. des Joh. Nepomuc. Schubert von dem Joseph Late, um die Freistelle No. 6. de confirm. 7. Juli 1812., für 600 Rthl.

6. des Michael Mitschke von dem Joseph Johnsker, um die Freistelle No. 19. de confirm. 7. Juli 1812., für 240 Rthl.

7. Anna Maria Alter die Freystelle No. 12. nach dem Ableben ihres Sohnes Joh. Alter im Wege der Erbtheilung dd. 23. Juli 1814. ohne Werthsbestimmung, der vorige Werth betrug 200 Rthl.

8. des Joseph Hilbebrand von der Wittwe Alter, um diese Freystelle No. 12. de confirm. 23. Juli 1814., für 200 Rthl.

9. Kauf des Franz Bittel von dem Caspar Roßke, um die Frey-
stelle No. 11. de confirm. 24. April 1815., um 560 Rthl.

10. des Michael Wippert von dem Michael Mitschke, um die
Freystelle No. 19. de confirm. 9. April 1818., für 240 Rthl.

11. des Johann Schubert von den Fronobenschen Erben, um das
Bauerguth No. 2. de confirm. 24. April 1815., für 1000 Rthl.

12. des Joseph Wunder von dem Anton Gläser, um die Roboth-
gärtnerstelle No. 10. de confirm. 14. April 1819., für 65 Rthl. 21 gr.
5 $\frac{1}{2}$ pf.

13. Johanns verwittw. Wunder von ihrem verstorbenen Ehemann
Joseph Wunder die Robothgärtnerstelle No. 10. im Wege die Erbthei-
lung dd. 14. April 1818., für 68 Rthl. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

14. des Franz Strake von der verw. Wunder seiner Ehegattin
de confirm. 15. April 1818., für 69 Rthl. 21 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

15. des Franz Weisprich von dem Nepomuc. Schubert, um die
Freystelle No. 6. de confirm. 10. April 1818., für 550 Rthl.

16. Anna Maria verw. Giesmann nach dem Ableben ihres Ehe-
manns Michael Giesmann die Robothgärtnerstelle No. 5. im Wege der
Erbtheilung dd. 13. April 1818. ohne Werthsbestimmung, der vorige
Kaufpreis beträgt 32 Rthl.

17. des Amand Thamm an die Anna Maria verw. Giesmann,
um die Robothgärtnerstelle No. 5. de confirm. 13. April 1818., für
183 Rthl.

18. Fr. Wilhelm Tschirschy sub hasta erstanden den Erbkretscham
No. 1. 13. April 1818., für 1000 Rthl. 24 sgl.

19. des George Basler von dem Friedrich Wilhelm Tschirschy,
um den Erbkretscham No. 1. de confirm. 13. April 1818., für 1100 Rthl.

Gritsch, Just.

Deß den 14. Juli 1818. Bei dem hiesigen Königl. Stadt-
gerichte sind über nachstehende Grundstücke die Käufe vom 1. Januar
bis letzten Juni 1818. bestätigt und confirmirt worden.

1. über das Haus No. 80. erkaufte vom Stadtmusikus Becker,
für 1135 Rthl.

2. über das Haus No. 14 $\frac{1}{2}$ erkaufte von dem von Geredorf, für
2005 Rthl.

3. über das Haus No. 29. erkaufte von dem Schuhmacher Käm-
merer, für 1005 Rthl.

4. über das Haus No. 27 erkaufte von der Amtsr. thn Reitsch, für 360 Rthl.

5. über dasselbe erkaufte von der Majorin von Ferentheil, für 3600 Rthl.

6. über das Haus 30^g erkaufte von dem Herzogl. Cammer. Canz. Zellist Weinert, für 2060 Rthl.

7. über das Haus No. 163. und 164. erkaufte von dem Justiz- Commissarius Schmiedel, für 2400 Rthl.

Heinrichau den 24. Juni 1818. Besage des am 28. Dezemb. 1817. errichteten und am 1. Juni 1818. gerichtlich confirmirten Kauf- contract hat der Anton Ulbrich die Robothgärtnerstelle No. 9. zu Kosch- pendorf für 40 Rthl. Cour. erkaufte.

Das v. Nickisch Koschpendorfer Gerichtsamt. Fritsch, Just. Strehlen den 12. Juli 1818. Das Gerichtsamt Wirwis und Geshwiz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe be- kannt, als:

1. Der Kauf des Johann Gotlieb Pietsch, um die väterliche Hofes- gärtnerstelle sub No. 5. zu Geshwiz, pro 200 Rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Böhme, um die väterliche Dreschgärt- nerstelle sub no. 37. zu Wirwis, pro 160 Rthl.

3. Der Kauf via subhastationis der Johanna Eleonora verehl. Kappler, geb. Scholz um den Kretscham sub no. 3. zu Geshwiz, pro 1420 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlieb Kosche, um das väterliche Bauerguth sub no. 17. zu Wirwis, pro 1400 Rthl.

5. Der Kauf des Carl Friedrich Ritner, um den Kretscham sub no. 3. zu Geshwiz, pro 3000 Rthl.

6. Der Kauf des Gottlieb Reinsch, um die Winklersche Freyhärt- stelle sub no. 10. zu Geshwiz, pro 900 Rthl.

Meisse den 30. Juni 1818. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Meisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1818. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Töpfermeister Mathes Moser, um das Haus der Frau Hauptmann v. Jablonowska no. 305, für 2305 Rthl.

2. des Schenkwrith Andreas Kieger, um das Haus des Lohne- kutscher Joseph Suppe no. 329, für 2020 Rthl.

3. des Schlossermeister Joseph Muth, um das Haus seiner Mutter Apollonia verw. Muth, geb. Tief no. 391, für 550 Rthl.

4. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 24. zu Friedrichstadt für den Guthsbesitzer Johann Georg Hoffrichter, für 500 Rthl.
5. des ehemaligen Artillerie-Quartiermeister Wilhelm Hundt und dessen Ehefrau Christiane geb. Glosmann, um das Haus und Garten des Coffetier Franz Puke no. 16. zu Friedrichstadt, für 5500 Rthl.
6. des Sattlermeister Johann Elsner, um das Haus des Königl. Gouvernements Auditeur Herrn Friedrich Gustav Wischke no. 439., für 4000 Rthl.
7. des Fleischermeister Johann Suchan, um das Haus des Handelsmann Michael Sander no. 66., für 1400 Rthl.
8. des Carl Rinke, um das Ackerstück des Amand Schwarzer no. 35. Mährengasse, für 350 Rthl.
9. des Galanteriehändler Johann Neumann, um das Haus der Barbara verehl. Fuchs, geb. Groß no. 70, für 1300 Rthl.
10. des Bürger Franz Peter, um das Haus des Seifensieder Carl Adhler no. 9. zu Friedrichstadt, für 2300 Rthl.
11. des Bäcker Carl Ihle, um das Haus des Korduaner Anton Müller no. 383, für 1320 Rthl.
12. des Fleischermeister Joseph Richter, um das Haus des Brauermeister Anton Sommer no. 65, für 1500 Rthl.
13. der Barbara verw. Blaschke, geb. Kaps, um das Haus des Buchbinder Franz Jung no. 52., für 900 Rthl.
14. der Frau Bürgermeister Wilde, um das Haus der verw. Frau Hauptmann v. Dreskow no. 193, für 2400 Rthl.
15. des Joseph Bretschwert, um das Haus des Gräupner Ignaz Wenzel no. 332., für 550 Rthl.
16. des Schenkewirch Franz Winkler, um das Haus des Schneider Wilhelm Jonkens no. 5. zu Friedrichstadt, für 3200 Rthl.
17. des Hufschmied Anton Suckel, um das Haus der Theresia verw. Kiedel, geb. Ritter no. 106., für 1500 Rthl.
18. Zuschreibung des Hauses no. 318. an den Schuhmachermeister Joseph Ellguth, für das Reißgeboth von 953 Rthl.
19. der Johanna verw. Bolzer, geb. Ellguth, um das Haus des Schuhmacher Joseph Ellguth no. 318, für 1250 Rthl.
20. des Coffetier Franz Puke, um das Haus des Fleischermeister Franz Steiner No. 362., für 2100 Rthl.
21. des Lohnkutscher Joseph Juppe, um das Haus des Kaufmann Ignaz Schmeer no. 77., für 1200 Rthl.

22. Zuschreibung des Hauses no. 441. an den Fleischermeister Franz Marmesky, für das Meistgeboth von 1500 rthl.
23. Kauf des Schuhmachermeister Florian Scholz, um das Haus des Bürger Martin Kiefer no. 382., für 1028 rthl.
24. des Färber Amand Knoll, um das Haus des Schankwirth Joseph Stange no. 389., für 1550 rthl.
25. des Anton Klamet, um das Ackerstück des Amand Lampert no. 165. Mährengasse, für 1100 rthl.
26. des Hufschmied Carl Hummel, um das Haus der Barbara verw. Scholz no. 47., für 2650 rthl.
27. des August Hoffmann, um die Befügung des Joseph Friedrich no. 10. zu Neuland, für 600 rthl.
28. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 139. an die Theresia verw. Drogmann, geb. Judelbauer, für 2000 rthl.
29. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 87. zu Conradsdorf an den Bauer Mathias Jütner zu Wischke, für 600 rthl.
30. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 88. zu Conradsdorf an die Bäuerin Marie verehlt. Jung zu Wischke, für 605 rthl. 5 sgl.
31. Zuschreibung der Gärtnerstelle no. 4. zu Rogau an die Schneiderischen Eheleute, für 60 rthl.
32. Kauf der Frau Kanzlist Brasel, geb. Weidinger, um das Haus des hiesigen Fleischermittels no. 351., für 2150 rthl.
33. Kauf der Elisabeth verehlt. Unterofficier Knauth, geb. Kriebel, um das Haus des Schneidermeister Joseph Henkel no. 375., für 1900 rthl.
34. der Neuberschen Eheleute, um das Ackerstück der verehlt. Bergunder no. 29. zu Mährengasse, für 350 rthl.
35. der Neuberschen Eheleute, um das Ackerstück der verehlt. Bergunder no. 117. zu Mährengasse, für 500 rthl.
36. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 403. allhier an die Hedwig verw. Weiß und deren Sohn Franz Weiß, für 1200 rthl.
37. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 30. zu Friedrichstadt an den Königl. Preuß. Rittmeister Herrn von Steensen auf Bischofswalde, für 2500 rthl.
38. Kauf der Frau Justiz-Räthin Karger, um das Haus des Königl. Forstmeister Herrn von Corvisart de Montmarin no. 427., für 4300 rthl.

39. Kauf der Herrichschen Eheleute, um das Haus der Katharina verehlt. Groß no. 23 zu Friedrichstadt, für 1200 rthl.

40. Kauf des Buchmachermeister Anton Lorenz, um das Haus der Johanna verw. Bolzer, geb. Ellguth no. 318., für 1350 rthl.

41. des Ziergärtner August Schimischek, um das Haus des Gutsherrn Johann Georg Hofrichter no. 24. zu Friedrichstadt, für 550 rthl.

42. des Königl. Preuß. Hauptmann im 9ten Landwehr-Regiment Herrn Ritter, um das Haus der verw. Frau v. Klinkowsky no. 15a. zu Friedrichstadt, für 2550 rthl.

43. des Königl. Preuß. Hauptmann im 10ten Landwehr-Regiment Herrn v. Kriegstein, um das Haus des Wdtcher Joseph Brosig no. 27. zu Friedrichstadt, für 1500 rthl.

44. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 170. an den Brauergesellen Franz Schindler, für 900 Rthl.

45. Zuschreibung der erblichen Fischhandlungsgerechtigkeit no. 1. an denselben, für 100 rthl.

46. Kauf der Frau Antonia verehlt. Rittmeister von Sternsen geb. v. Lippa, um das Haus no. 30. zu Friedrichstadt, für 2000 rthl.

47. der Klara verehlt. Buchbinder Pache, geb. Ditty, um das Haus des Uhrmacher Friedrich Knauth no. 218., für 1575 rthl.

48. des Joseph Hahn, um das Ackerstück no. 165. zu Conradsdorf, für 80 rthl.

49. des Andreas Krautwald, um die väterliche Gärtnerstelle no. 7. zu Neuland, für 700 rthl.

Doppelten den 18. Juli 1818. Bei dem hiesigen Stadtgerichte sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Das Christoph Morawasche Erbenhaus sub no. 8. der Wittwe Hedwig Morawa, pro 271 rthl.

2. Die Gottlob Fölkelschen Haus- und Garten-Besitzungen sub no. 11. und 20. an den Gottfried Eckart, pro 6000 rthl.

3. Die Thomas Berzejsche Erben Scheuer und Garten sub no. 46. an den Eligius Kiehl, pro 570 rthl.

4. das Anton Wiczorecsche Erbenhaus sub no. 54. an den Carl Wiczoreck, pro 1079 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. August 1818.

Zu verkaufen.

*) Schweidnitz den 31ten July 1818. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, wird der im Jahr 1814. als Landwehrmann zu Felde gegangene, aber nicht wieder zurückgekehrte Gottfried Unger aus Klein-Friedrichsfeld, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, auf den Antrag seines Bruders Gottlieb Unger hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 13ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathshaus allhier zu melden, oder schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe sodann für todt erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wer eine gute Siede-Maschine zu verkaufen hat oder zu verfertigen weiß, melde sich auf der Junkerngasse No. 610. im Gewölbe.

*) Breslau. Montags den 17ten d. kommen jurist. und histor. Bücher (S. 35. ff.) in meiner Auction vor.

E. G. Waltersdorf, Burkgasse No. 1251.

Breslau. Auf der Schußbrücke No. 1702. ist ein Pferdestall zu vermietthen.

Breslau. Zu vermietthen ist der zweyte Stock im Zuckertochr Ohlauer Straße.

*) Breslau. Die vor zwey Jahren auf der Schmiedobrücke, erstes Viertel, im Hause des Kaufmanns Herrn Peuckert errichtete

Neue Buchdruckerey

empfehle sich hierdurch einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum nunmehr als bedeutend vervollkommen, insonders den Herren Gelehrten, Kaufleuten, Fabrikanten, Künstlern, Dekonomen u. s. w. mit den größten bis zu den kleinsten deutschen und lateinischen Lettern zu Werken, Circulaire, Cours-Zettel, Preis-Courants, Eschorien-, Liqueur- und andere Etiquetts, Anschlagzettel, Wirthschafts- und Rechnungstabellen, Gelegenheitsgedichte mit neuen geschmackvollen Bignetten u. s. w. Alle geehrte Aufträge und Bestellungen werden prompt und aufs billigste besorgt. Vorräthig sind zu haben alle Sorten Vermietthungszettel zu 2 Sgr. Münze das Stück.

G. Kupfer, Besizer der neuen Buchdruckerey.

Bresl.

Breslau. (Zu vermietten) ist ein großer geräumiger Keller in der Carls-gasse No. 637. und zu Michaeli a. c. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Eine hieselbst nahe bey der Stadt, vortheilhaft an der Ober belegene Lohgerberey mit allen dazu nöthigen Anstalten und Urensilien, auch wegen dieser Lage zu jeder andern Benützung geeignet, soll auf den 7ten September d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Herrn Justizcommissarius Münzer auf der Kupferschmiedegasse im goldnen Crucifix unter annehmlicher Bedingungen an Miethsuchenden verkauft oder vermietet werden, wozu Kauf- oder Mitthlustige hierdurch eingeladen werden.

*) Breslau. Die in diesen Blättern angekündigte Auction auf der Kellersgasse in No. 400. von verschiedenen Meublen, Kleidungsstücken, Kupfer, Zinn, Porzellan und Gläsern, schönen Gewehren und Pistolen etc., wie auch Riemenzeug und Wagen kann nicht am 17ten, sondern erst am Montage den 24sten d. M. angefangen werden.

*) Breslau. Im Hause No. 1855. auf der Schmiedebrücke ist die erste Etage zu vermietten.

*) Breslau. Zu vermietten und auf Michaeli oder auch bald zu beziehen sind Wohnungen von einer oder mehreren Stuben, mit oder ohne Stallung und Wagenplatz, vor dem Sandthore; worüber das Nähere im Ledergewölbe im Lannigäßel am Neumarkt zu erfragen.

*) Breslau. Das Verzeichniß der neuen Bücher, welche in der vergangenen Ostermesse erschienen sind, ist so eben fertig geworden und gratis zu haben in Johann Friedrich Korn des Aeltern Buchhandlung auf dem großen Ringe neben dem Accise-Umt.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit, als auch eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben und Gewölbe ist veränderungshalber billig zu vermietten. Wo? sagt der Agent Pohl No. 206.

*) Breslau den 15ten August 1818. Einem hochgeehrten Publika zeige ich hiermit meine Wohnung in der Rittergasse No. 1747. in dem Hause des Tischlermeister Weiß eine Stiege hoch, ganz ergebenst an, und empfehle mich zum geneigten Wohlwollen.

Carl Ferdinand Alexander, Doctor der Medicin und Chyrurgie practischer Arzt und approbirter Geburtshelfer.

*) Breslau. Ein ganz gedeckter Reise-Wagen geht nach Berlin. Das Nähere im Sallerhofs Neuhengasse in No. 143.

*) Breslau. Zwey in Niederschlesien belegene Güter von mittlerer Größe, welche fast alle Regalien haben, sind wegen besonderen Verhältnissen, bey einer mäßigen Anzahlung für die landschaftl. Lore zum Kauf zu haben. Nähere Auskunft hierüber erhalten Kauflustige auf direkte Anfrage bey

C. F. Galtig, wohnhaft auf dem Raschmarkt No. 2022.

*) Breslau. 6000 Rthlr. sind Term. Weihnachten auf pupillarische Sicherheit zu vergeben. Näheres bey dem Bäcker Schramm, Judenplatz No. 698.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Dominalgut von Breslau 5 Meilen entlegen, was ein gutes Wohnhaus und Boden, schöne Gärten, auch fast alle Regalien hat, im Werth 20000 Rthl., wozu 8000 Rthl. angezahlt werden sollen, ist zu verkaufen. Ein Mehreres hiervon sagt der Deconom Großmann, kleine Grogengasse in No. 1008. wohnhaft.

*) Breslau. Zu vermietthen ist in No. 1202. am Ringe der dritte Stock, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Unter billiger Bedingung und solider Behandlung kann ein junger Mensch, der die Wirthschaft lernen will, so fort sein Unterkommen finden. In dieser Wirthschaft wo die Aufnahme statt findet, ist alles was zu einer vollkommenen Wirthschaft gehört, befindlich. Ein Mehreres davon sagt der Deconom Großmann, wohnhaft auf der kleinen Grogengasse in No. 1008.

*) Breslau. Da ich eben wieder eine Partbie sehr schöne gard. Citronen erhalten und sie für einen sehr billigen Preis, die Kiste von circa 675 Stück mit 32 Rthlr. Cour. und im 100 mit 4½ Rthlr. erlassen kann, so verfehle ich nicht solches meinen geehrten Abnehmern hiermit ergebenst anzuzeigen.

Samuel Gottl. Schwarz, auf der Dhlauergasse im grünen Kranze.

*) Breslau. Neue holländ. Heeringe sind zu haben auf der Neuschengasse an der Brücke No. 498. beym Heeringer Roschowitz.

*) Breslau. Auf der Taschengasse in No. 1049. ist ein Quartier von 4 Piecen nebst Küche, Keller und Kammer auf Michaeli zu vermietthen.

*) Breslau. Beste, neue, fette, holl. Heeringe sind das Stück zu 6 gr. Münze zu haben bey

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Eine gleich zu beziehende meublirte Stube zeigt der Agent Hofrichter, Dhlauerstraße im Weinstock an.

*) Breslau. Wegen stattgefundener Veränderung ist beym Bäcker-Altesten Herrn Jorg, auf der Schweidnitzerstraße neben der Gersten-Ecke eine Wohnung von 2 Stuben und Küche im dritten Stock wieder zu vermietthen und das Nähere darüber zu erfahren im Eisengewölbe in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. Nach zwey Jahren die ich größtentheils auf Reisen zugebracht um meine Kenntnisse zu vervollkommen, mich überall befreht habe, bin ich hleher zurückgekommen. Indem ich meine Anwesenheit dem hochzuverehrenden Publico dessen Zutrauen und Zufriedenheit ich mir schon früher erwarb, ganz gehorsamst anzeige und mir in dankbarer Erinnerung an Gönner und Freunde mit der Fortdauer des gütigen Beifalls schmeichle, bemerke ich zugleich, daß es von diesem Beyfall und von der Unterstützung die nur allein durch ihn meiner Kunst gewährt werden kann, wie lange und ob für immer ich hier meinen künftigen Aufenthalt wählen werde.

Der Zahnarzt Lämmlein, logirt auf der Dhlauerstraße in Hause des Kaufmann Hrn. Schmiege.

*) Breslau. Ein Mozart-Flügel aus Wien, von einem der berühmtesten Meister, ganz vorzüglich schön im Ton, in der Spielart und sauberen, fleißigen Arbeit, ist preiswürdig zu haben in dem Gewölbe der Latir-Fabrik am Raschmarkt No. 1983.

*) Breslau den 23sten Juni 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. P. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekanntem Gläubigern des allhier verstorbenen Stadtrath v. Rimpfisch, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Hirschberg den 25. Juni 1818. Das dem Johann Gottfried Rlrf ge-
hörig gewesene sub No. 88. zu Cammerswaldau gelegene Hofehaus nebst Gärtchen, welches auf 55 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Termin steht auf den 5. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen: im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle etwaige unbekannt. Real-Prätendenten unter der Verwarnung zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche in jenem Termine hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die ad hanc gestellte Besizung würden präcludire, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

*) Rattibor den 1sten Juni 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die Besizungen des Häusler Johann Frieslich zu Bieskau und zwar: 1) das zu Alt-Bieskau sub No. 31. belegene, auf 66 Rthlr. 20 sgr. gerichtl. betaxirte Häuschen nebst dem dabey befindlichen Gärtchen; 2) der Bauplatz No. 39. zu Neu-Bieskau, geschätzt auf 6 Rthlr. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d $\frac{1}{2}$, in dem peremptorischen Subhastations-Termine am 22sten October 1818. in der hiesiger Gerichtsamt-Canzley öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, in dem anstehenden Termine ihre Gebote abzugeben. Der Zuschlag erfolgt für das Meistgeboth nach vorheriger Genehmigung der Gläubiger. Die Taxe dieser Realitäten kann jederzeit in der Gerichtsamt-Canzley eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekanntem Gläubiger des Johann Frieslich vorgeladen, in dem angezeigten Termine ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, indem sie sonst damit präcludire und aller Ansprüche an die Kaufgelber-Masse verlustig erklärt würden.

Fürstl. Saxon Wittgensteinsche Gericht ad St. Spiritum.

Dienstags den 18. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

AVERTISSEMENT

Betreffend den Verkauf der herrschaftlichen Mahlmühle zu Czarnowanz
bey Dppeln.

*) In dem zum öffentlichen Verkauf der zu Czarnowanz, eine Meile von Dppeln am Malapaner Flusse belegenen Mahlmühle am 30sten Juli d. J. abgehaltenen Termine ist kein annehmlisches Geboth geschehen, daher ein anderweitiger Klectionstermin auf den 7ten Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Königl. Regierung hieselbst vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Regierungs-Assessor Herrn Langner anberaumt wird. Kauflustige werden demnach aufgefordert, in gedachtem Termine sich einzufinden, und nach vorheriger Deposition einer Caution von 2000 Rthlr. in Pfandbriefen oder baaren Gelde ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termine in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde und im Domainenamte Czarnowanz einzusehen. Auch wird selbige der Commissarius im Termine bekannt machen, die gefertigten Anschläge pro Informatione vorlegen, auch allenfalls erforderliche Auskunft ertheilen. Die Genehmigung des Verkaufs wird ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbiethende bis zum Eingange der höheren Bestimmung an sein Geboth gebunden.

Dppeln den 7. August 1818.

Königl. Regierung. Die Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dppeln den 20sten Juli 1818. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das sub No. 18. in dem eine Meile von Dppeln gelegenen Amtsdorfe Gorrek wülse stehende Fr. ybauergut mit hoher Genehmigung der Königl. hochpreisl. Regierung bidmembriert werden und die sämmtlich auf 940 Rthlr. 12 gr. 6 pf. Cour. gewürdigten Aecker und Wiesen in dem hiezu anberaumten Termin auf den roten September d. J. Vormittags um 9 Uhr als den einzigen Vertheilungs-Termin in der Canzley des unterzeichneten Justizamts an den Meist- und Bestbiethenden, einzeln öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert in diesem Termine zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Bernstadt den 5ten Junij 1818. Das in hiesiger Bräuer Vorstadt sub No. 352. gelegene, auf 800 Rthlr. gerichtlich taxirte Haus und Garten soll in dem am 15ten Jult, 24ten August und vorzüglich in den am 23ten Sept. d. J. peremptorisch anstehenden Biethungstermine an den Meistbiethend-n in hiesiger Gerichts-stube verkauft werden, weßhalb Kauflustige sich in diesen Terminen zu meiden und ihre Gebothe abzugeben haben, indem auf die nach Verlauf des letzten Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Larnowitz den 20sten März 1818. Da auf das sub hasta stehende dem Königl. Ober-Amtmann Priebsch zugehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freien-Standesherrschaft Bentzen belagene Allodial-Rittergut Ober-Witzel-Nieder-Busakow nebst Zubehör, welches im Jahre 1810. Verhuß der Subhastation auf 50,313 Rthlr. 11 sgr. 8 d. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, landschaftlich abgeschätzt worden ist, in dem am 10ten Februar d. J. anderweitig angefallenen Licitationstermine bloß 46,000 Rthlr. gebotten worden sind, dafür aber die resp. Real-Gläubiger in den Zuschlag nicht willigen, vielmehr die Fortsetzung der Licitation verlangen, so ist dazu ein neuer peremptorischer Termin auf 12ten October 1818. angeßetzt worden. Es werden demnach alle desig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen und ihr Geboth auf das gedachte Gut abzugeben, indem auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe in unserer Registratur jederzeit inspicirt werden.

Gräfl. Henkel freistandesherzlich Deuthner Gericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 3ten April 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das in 42,932 Rthlr. 15 sgr. Cour. bestehenden, mit 101,885 Rthlr. 22 sgr. 2 d. Cour. aber verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Banquier Wolf Ottensoffer irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hiedurch vorgeladen, vom 3ten April c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem am den 25. Aug. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldnermasse des ic. Ottensoffer präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Justizcommissionsrath Meyer und Justizcommissarien Grünner und Enge ange-

angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Instruktion zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird der aus Breslau gebürtige und seit 20 Jahren abwesende, zuletzt in den Kaiserl. Oesterreichischen Staaten sich aufgehaltene Aldem Friedrich Sieglismund v. Pfeil, auf Ansuchen seiner Schwester der verwit. Kammerherrn v. Benikau geb. Pfeil hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe, oder seine unbenannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 7ten November 1818. Morgens um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Schütz allhier sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm der hiesige Justizcommissions-Rath Enger, Justizcommissions-Rath Nowag und Justizcommissarius Kleike vorgeschlagen werden, ohnefehlbar melde, und daseibst weitre Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen sollte, daß auf Anregung der Extrahentin mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auf dem Befinden noch auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der vormalig Tächner jetzt Barbier gelehe Gottlob Hofe aus Prausnitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufbeordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Octbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Aussult lantfisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgelade. Sollte Verflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, usgetreten verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Tarnowitz den 19. Jani 1818. Im Folge des über das Bergelgertum des verstorbenen Ober-Finanzraths und Cammer-Präsidenten Hartwig Ludwig Anton Grafen v. Hoym bestehend in 122 Kuren an der Steinkohlengrube Mineite zu Dusjakow dato eröffneten Special-Liquidations-Prozesses werden alle unbekannte Berg-Gläubiger desselben zu dem auf den 19ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des hiesigen Königl. Berg- und Hüttenamts vor dem unterzeichneten Berggericht anberaumten Connotation- und Liquidations-Termine vorgeladen, um in demselben entweder persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissarius Beer und Stadtrichter Raus hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Falle

Sollte des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

Wendisch-offtig bey Görlitz den 15ten May 1818. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten des aus Wendisch-offtig gebürtigen Jacob Kochs, welcher im Königl. sächs. Infanterieregiment Rechten 1812. nach Rußland gegangen, seit dem 8. Februar 1812. keine Nachricht gegeben hat, auch seit dem Rückzuge aus Rußland bei dem Regimente vermißt worden, so wie des ebenfalls aus Wendisch-offtig gebürtigen Johana George Müller, welcher im Königl. sächs. Uhlanenregiment Prinz Clemens gestanden hat, 1812. bei Robrin gefangen genommen worden, in Kiow in der Gefangenschaft gestorben sein soll, und von welchen seit dem russischen Feldzuge bei dem Regimente und sonst ebenfalls nichts weiter bekannt geworden, werden oberwählter Jacob Koch und Johana George Müller, so wie deren etwaige hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen drey Monathen von jetzt angerechnet, und spätestens in dem auf den achtzehnten Septbr. l. J. angeetzten Edictaltermine Vormittags neun Uhr in der auch für Wendisch-offtig gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, oder doch von ihren Leben und Aufenthalt zuverlässige Nachricht einzusenden und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Außenbleibens und der nicht geschessenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten hiesigen Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hortschansky.

Ortmachau den 2ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der aus Lehn Peterwitz gebürtige, im Jahre 1813. zum Militair ausgehobene und im 11ten schlesischen Landwehr-Regimente gegen die Franzosen marschirte Franz Hermann, von dessen Leben oder Tode aller Mühe ohngeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt werden kann, auf den Antrag seines Eheweibes Margaretha geb. Rische hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens in dem auf den 17ten November c. Vormittags um 9 Uhr hier in Ortmachau angeetzten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgelesenen Diligenz-Eide er für todt erklärt, und derselben die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Das Gerichtsamt Lehn Peterwitz.

Walter, Justit.

Leubus den 2ten Februar 1818 Die Soldaten Valentin und Carl Joseph Eltner von Weinberg, Söhne des daselbst verstorbenen Großgärtners, so wie Erb- und Gerichtskretschmers Franz Carl Eltner, welche unter dem ehemals Freuensfeld, jetzt 2te Westpreussische Infanterie-Regimente gedient haben und seit der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. abwesend sind, werden so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer vollbürtigen Schwester Johanna Maria verehl. Zobel hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 26sten October 1818. anberaumten

Ter-

Terminle Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben und Scillichschweiger Auskunft zu geben, bey ihrem Ausbliben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur für todt erklärt, sondern daß auch ihrer gedachten vollbürtigen sich bereits legitimirten Schwester Johanna Maria verehlt. Sobel geb. Eitner ihre nachgelassenen Erbtheile werden zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Teubusser' Scitzsgüter.

Nachtor den 15ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Oppeln gebürige vor 21 Jahren entwichene enröhrte Cantonist Michael Salzburg von dessen Leben oder Tod seit 15 Jahren Nachrichten fehlen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 5ten October d. J. auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Reiße den 28ten März 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reiße werden nachstehende Hypothekenscheine über nachbenannte sub Rubr. III. eingetragene Posten öffentlich aufgehoben: 1) die Recognition vom 12ten Juni 1799. über 200 Rthlr. Kaufgelder, 150 Rthlr. Auszug, und 46 Rthlr. Ausstattung für den Johann Michael und den Georg Ronnast hastend auf dem Freygut zu Kalkenberg No. 1. 2. 3.; 2) die Recognition vom 26sten November 1788. über 200 Rthlr., 200 Rthlr. und 300 Rthlr. väterliche und mütterliche Erbtheile der Catharina, Elisabeth, und des Franz Häckel, hastend auf dem Freygut No. 22. zu Kalkau, No. 1. 2. 3.; 3) die Recognition vom 16ten Juli 1784. über 80 Rthlr., hastend für die Johann Riegerschen Erben No. 2., ferner die Recognition vom 28ten April 1789. über 112 Rthlr. 11 sgr. und resp. 112 Rthlr. 11 sgr. hastend auf dem Freygut No. 5. zu Graschwitz, für die Catharina und Hedewige Günther No. 3. 4.; 4) die Recognition vom 30sten Juni 1794. über 213. Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder 114 Rthlr. 4 sgr. Ausstattung der Rosina 213 Rthlr. 10 sgr. und 114 Rthlr. 4 sgr. Kaufgelder und Ausstattung der Hedewige, 213 Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder, und 166 Rthlr. 4 sgr. Ausstattung des Hanns George Dirsche, hastend auf der Freyscholtsen zu Knischwitz No. 1. 2. 3. 4. 5. und 6.; 5) die Recognition vom 19ten October 1787. über 711. Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Kaufgelder des Balthasar 142. Rthlr. 6 sgr. 8 d'. mütterliche Erbegelder des Michael, 273. Rthlr. 9 sgr. Ausstattung des Johann Balthasar, Johann Christoph, Johann Franz und der Anna Maria Kirstein, 30 Rthlr. 15 sgr. 8 d'. Auszug für die Anna Maria und 92 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. Ausstattung für den Johann Michael Kirstein, hastend auf der Erbscheltsen No. 1. zu Jonowitz No. 1. 2. 3. 4. 5.; 6) die Recognition vom 5ten May 1797. über 29 Rthlr. der Magdalena verm. Hannig hastend auf den 4 freyen Morgen No. 56. zu Reunz No. 1. Wenn nun diese

diese Posten als bezahlt gelöscht werden sollen, so werden alle Besitzer, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, desgleichen als Pfand- und sonstige Briefe-Zuhaber, die daran Ansprüche haben, hiermit öffentlich vorgeladen, und aufgefordert, in dem auf den 21sten August c. a. früh um 9 Uhr angefesten Termine persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu ihnen der Herr Justizkommissarius Erbes, und die Gerichts-Assistenten Herr Kuchelmeister und Herr Kosch vorgeschlagen worden, auf den Sämmern des unterzeichneten Gerichts, vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen, ihre Gerechtfame nachzuweisen, und wahrzunehmen, bey Vermuthung, daß der Ausbleibende mit allen Ansprüchen auf das Grundstück für immer ausgeschlossen, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit der Löschung der Posten in dem Grund und Hypothekenbuch vorgeschritten werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgerecht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Daß zu einer Specerey-Handlung passende Gewölbe und Stube, des verstorbenen Kaufmann Wenzel ist zu Michaeli zu vermietthen, auf der Schubrücke No. 1698.

*) Breslau den 15ten August 1818. Auf hohen Befehl sollen 500 Etr. Blei in Mulden von hier nach Schweidnitz zu Lande und 300 Etr. Blei auch in Mulden nach Glogau gefahren werden und die Mindestfordernde in einem dazu angefesten Termine, welcher den 21sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr im Zeughaufe am Sandthor angefest ist, überlassen werden. Fahrlustige können auch ihr Geboth zuvor schriftlich aber versiegelt einreichen. g.)

Das Königl. Artillerie-Depot.

Lehmann.

*) Breslau den 15ten August 1818. Auf hohen Befehl sollen 400 Stück eiserne Achsen von hier nach Reisse gefahren, den Mindestfordernden in einem dazu angefesten Termin, welcher den 21. August a. c. Vormittags um 9 Uhr im Zeughaufe am Sandthor angefest ist, überlassen werden. Fahrlustige können auch ihr Geboth zuvor schriftlich aber versiegelt einreichen. g.)

Das Königl. Artillerie-Depot.

Lehmann.

*) Breslau. In der 9ten Staats-Lotterie fielen folgende Gewinne in meiner Collecte, als: 1 Gewinn von 1000 Rthl. auf No. 52480. 2 Gewinne a 50 Rthl. auf No. 52428 37. 5 Gew. a 5 Rthlr. auf No. 9032 82 17901 51 75. 18 Gew. a 4 Rthl. auf No. 9006 29 36 47 50 59 74 76 17907 23 97 52407 5 18 45 54 69 85. 32 Gew. a 3½ Rthl. auf No. 9001. 4 12 23 28 31 38 41 44 46 72 85 87 17095 10 64 80 87 88 98 52407 8 9 20 25 4449 50 68 93 97 98. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur Staats- und Classen-Lotterie

der bestalle Lotterie-Einnehmer Joseph Prinz, wohnhaft auf der Dhlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Alle Arten gut gefertigter weiblicher Arbeit werden zum Commissions-Verkauf unter sehr angenehmlischen Bedingungen auf Bestellungen an jede

jede zu verfertigende Arbeit in Pus, Stickereyen und andern Arbeiten angenommen und besorgt bey C. Preusch, Sandgasse No. 1595.

*) Breslau. Eine große Wohnung ist am Ringe im ganzen oder auch getheilt zu vermieten, nöthigenfalls kann auch Stallung dazu gegeben werden. Das Nähere sagt der Agent Bütner, Kupferschmiedegasse in den sieben Stern.

*) Breslau. Eine sehr nahrhafte und gut gelegene Gastwirthschaft hieselbst wobey sich auch eine Billard-Stube befindet, ist veränderungshalber um einen billigen Mietzähzins, auf Michael zu übernehmen. Das Nähere ertheilt der Agent S. Saul, auf der Neuschengasse in der grünen Eiche No. 34.

*) Breslau. Eine neue Auswahl geschmackvoller Berliner und Pariser Damen-Pus, Häubchen mit und ohne Kanten, gestickte Kinderhäubchen und Mützchen, Pompadur mit Gold, Silber und Schmelz, Geld- und Tabackbeutel, Pelserinen, Chemisen und Krogen, gestickte Streifen um Tücher und Kleider nach der Elle, gestickte und ungestickte Chemisets, Tabats und Tücher für Herren, baumwollne Socken sind in meinem Commissions-Verlage eben angenommen und in äußerst billigen Preisen zu haben bey C. Preusch, Sandgasse No. 1595.

*) Breslau den 6ten August 1818. Von Seiten des Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 1sten August a. c. in dem Oderstrom bey Ransern ein ertrunkener männlicher Körper von mittler Größe und mit leinen Unterzieh- oder Baadehosen bekleidet, der aber schon von der Bewegung zerstört und dem Anschein nach in den Jünglings Jahren war, aufgefunden worden ist. g.)

*) Glas den 7ten August 1818. Da sich in dem Deposito des unterzeichneten Gerichts mehrere Testamente befinden, als: 1) des Johann Wilhelm v. Bardeleben; 2) der Anna Rosina Köllnerin; 3) des Ignaz Joseph Opitz und der Anna Maria Opitz geb. Langer; 4) des Majors Hanns Albrecht v. Götz und der Catharina v. Götz geb. v. Várský; 5) der Anna Maria Krehlin verehl. Barbitschin; 6) der Anna Elisabeth verehl. Ordellin geb. Wunderlich; 7) der Anna Dorothea verwit. Kraselin geb. Jählin; 8) des Grenadiers Adam Mattuschek und 9) der Anna Maria Laubnerin, seit deren Niederlegung bereits mehr als 56 Jahr verlossen ohne daß während dieser Zeit die Publication nach gesucht oder dem Gericht sonst von dem Leben oder Tode der Testatoren etwas zu verlässiges bekannt worden, so werden die erwartigen Interessenten zur Nachsuchung der Publication hierdurch öffentlich aufgefordert. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 14ten April 1818. Nachdem über den Nachlaß des zu Urnsdorf Hirschberg'schen Creises verstorbenen Pastoris Herrn Friedrich Benjamin Schwarz dato der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle und jede unbekannte Personalgläubiger des oben genannten Herrn Pastoris, welche an diese Masse einen rechtsbegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17ten September 1818. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Urnsdorf anberaumten Liquidations-Termin zu erscheinen, ihre Forderungen vorschriftsmäßig zum Protocoll zu liquidiren und Beweise sogleich beizubringen und demnächst zu seiner Zeit gesetliche Location beim

beym Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihres etwannigen Vorzugsrechtes für verlustig erklärt und dieselben nur an denjenigen Theil der Masse verworfen werden sollen, welcher nach Befriedigung der erschienenen Creditoren übrig bleiben wird.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matschkaschen Herrschaft
Irnisdorf. Vogt, Justit.

7) Neustädte l. den 20sten Juli 1818. Das Königl. Stadtgericht fügt hierdurch zu wissen, daß zum öffentlichen Verkauf des Schuldenhalber sub basta gestellten Kürschner Johann Christian Krugschen auf 410 Rthlr. detaxirten Hauses ein Termin auf den 14ten October 1818. angesetzt worden ist. Kauflustige und Besigfähige werden eingeladen, sich gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstätte einzufinden und hat der Bestbiethende nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Auch werden alle unbekanntenen Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, ansonst sie damit an der Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Marklissa in der Preuß. Ober-Lausitz den 26sten Juny 1818. Von unterzeichnetem Stadtgericht sollen auf den 10ten September d. J. nachbeschriebene zwey Häuser: 1) das vom Zimmermeister Gebhard bereits am 29. Januar 1810. bis gegebne aus Mangel eines zahlungsfähigen Käufers aber zeitler vermiethet gewesen, auf der Queißgasse alhier sub No. 79. belegene, mit Berücksichtigung der jährlich mit seinem Besiz verbundenen fixirten Ablassen auf 73 Rthl. 8 gr. Cour. abgeschätzte Wohnhaus bey dem sich sowohl ein Grasestück, als eine Baustelle befindet und zwar auf Antrag eines Realgläubigers; 2) das von dem Weber Gruner hinterlassene, vorm Scherwirthore alhier sub No. 133. belegene, nach Abzug der darauf haftenden jährlichen Lasten auf 114 Rthl. 9 gr. Cour. gewürdigte Haus aber, zu dem zwey mit Obstbäumen versehene Gartenstücke gehören, auf Ansuchen einer volljährigen Miterbin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Demnach fordern wir alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige dieser Häuser hiezumit auf, ermeldten Tages an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebothe auf jene Grundstücke zu eröffnen, sodann aber zu gewärtigen, daß letztere resp. mit Zustimmung der Realgläubiger und Genehmigung des vormundtschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbiethenden werden zu geschlagen werden, da auf spätere, nach dem Termine eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden kann. Zugleich werden des genannten Gebhard unbekanntene Gläubiger welchen derselbe bis zum 29sten Januar 1810. Forderungen schuldig verblieben ist, zu deren Anzeige in dem anberaumten Subhastations-Termine sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Sulau den 28sten Juli 1818. Nachdem der Scholtsey-Auszügler Gottfried Hübner von Miskowitz durch das heut publicirte Resolut als Verschwender erklärt worden, so wird solches öffentlich mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß nur alles das, was dessen Curator Gerichts-Scholz Friedrich Lachmann genehmigt hat, von Gültigkeit ist, und sich daher Niemand, wenn er nicht Schaden leiden will, mit dem Gottfried Hübner einzulassen besugt ist.

Freyherrlich v. Troschke freyminderkandesherrl. Gericht.

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sprottau den 30. Juni 1818. Bei dem hiesigen Land- und Stadigericht sind im vorigen halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Zuschreibung der Bauernobrigung no. 5. zu Nieder-Ebersdorf für die Pohlischen Kinder, für 1100 rthl.
2. Kauf des Franz Dresler, um das Haus no. 29. zu Kunichen, für 60 rthl.
3. Des Gottfried Greulich zu Langheinersdorf, um das Schäfershaus, für 300 rthl.
4. Des Johann George Gärtner, um die Faustmannsche Häuserstelle no. 74. daselbst, für 130 rthl.
5. Des Schmidt Beyer, um ein Stück Acker vom Bauer Kluge daselbst, für 400 rthl.
6. Des Johann George Hoffmann, um die Häuserstelle no. 81b. daselbst, für 50 rthl.
7. Des Gotlob Schmidt, um die Häuserstelle no. 80. daselbst, für 78 rthl. 16 Sgl.
8. Wiederkauf des Siegmund Jacob, um die Gärtnerstelle no. 10b. zu Sprottischdorf, für 200 rthl.
9. Kauf des George Friedrich Arnold, um das Haus no. 15. daselbst, für 100 rthl.
10. Des Gotlob Kieger zu Langheinersdorf, um die Häuserobrigung no. 53., für 90 rthl.

Greiffenstein den 30. Juni 1818. Beim Reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt sind vom 1. Jan. bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Gottfried Schieberlinsches Haus in Hlineberg, pro 200 rthl.
2. Siegmund Scholzjcher Bodenkauf zu Diumendorf, pro 200 rthl.
3. Kauf

3. Kauf des Ehrenfried Hänſche Haus in Hanne, pro 700 rthl.
4. Siegmund Siebeneichersche Haus in Antonienwald, pro 120 rthl.
5. Siegmund Siebeneichersche Zinkwiese daselbst, pro 70 rthl.
6. Benjamin Berndtscher Bodenkauſ in Egelsdorf, pro 250 rthl.
7. Wilhelm Hendrichſcher Bodenkauſ in Krobsdorf, pro 100 rthl.
8. Ehrenfried Krabersche Haus in Flinsberg, pro 70 rthl.
9. Gottfried Scholzſcher Bodenkauſ in Krobsdorf, pro 100 rthl.
10. Florian Sturmsche Bleiche in Steine, pro 300 rthl.
11. Gottlieb Gläſersche Haus in Flinsberg, pro 32 rthl.
12. Gottl. Schieberliſche Haus in Flinsberg, pro 213 rthl. 10 ſgl.
13. Gottfried Hertelſche Haus in Flinsberg, pro 326 rthl. 20 gr.
14. Gottfried Scholzſche Haus in Flinsberg, pro 200 rthl.
15. Gottlieb Wiesnersche Haus in Kunzendorf, pro 100 rthl.
16. Gottlieb Bergmannſche Bodenkauſ in Querbach, pro 480 rthl.
17. Gottlob Eisnersche Haus in Kunzendorf, pro 53 rthl. 10 ſgl.
18. Erſt Dreschersche Haus in Kunzendorf, pro 500 rthl.
19. Gottlieb Schülſche Haus in Ullersdorf, pro 340 rthl.

Nicolai den 7. Juli 1818. Bei dem Köigl. Gerichte der Stadt Nicolai ſind in dem halben Jahre vom 1. Januar biß ult. Juni nachfolgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Moſes Benger, um die Häuſlerſtelle no. 84., für 98 rthl.
2. Des Kalman Danziger, um die Häuſlerſtelle no. 76., für 71 rthl.
3. Des Kalman Danziger, um die halbe Großbürger-Poſſeſſion no. 23., für 2632½ rthl.
4. Des Ignaz Eiſenecker, um einen Lehen-Acker no. 15., für 200 rthl.
5. Des Jacob Jacobowiſ, um einen Lehen-Acker no. 13., für 200 rthl.
6. Des Mathias Siedlaczey, um einen Lehen-Acker neßt Wald no 201., für 610 rthl.
7. Des Stanislaus Krzywosky, um die Häuſlerſtelle no. 164., für 150 rthl.

8. Kauf des Samuel Hamburger, um einen halben Lehen-Acker no. 22., für 115 rthl.

9. Des Casper Thoma, um einen Lehen-Acker nebst Kammerhaus no. 19., für 450 rthl.

Friedland den 12. Juli 1818. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergischen Kreises sind in dem Zeitraume vom 1. Jan. 1817. bis ult. Dec. ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gastwirth Anton Adolph, um den Gasthof zu Stadt Friedland sub no. 58., für 2400 rthl.

2. Der Johanna Beyr, um das zu Niesdorf sub no. 14. belegene Bauerguth, für 750 rthl.

3. Des Ackerbürger Augustin Klinke, um das zu Friedland belegene Haus sub no. 52. nebst Zubehör, für 388 rthl.

4. Des Johann Christoph, um das zu Wiersbel sub no. 50. belegene Bauerguth, für 84 rthl.

5. Des Schuhmacher Anton Hettwer, um das zu Friedland sub no. 22. belegene Haus nebst Zubehör, für 386 rthl.

6. Des Rothgerber Anton Dollack, um das zu Friedland sub no. 6. belegene Domitial-Haus nebst Zubehör, für 270 rthl.

7. Des Rothgerber Thomas Hiler, um das zu Friedland sub no. 14. belegene Domitial-Haus, für 150 rthl.

8. Des Kiemer Adam Michalle, um das zu Friedland sub no. 61. belegene Haus nebst Zubehör, für 611 rthl.

9. Des Züchuer Gottlieb Neumann, um das sub no. 85. zu Friedland belegene Domitial Haus, für 241 rthl.

10. Des Andreä Heinze, um die sub no. 22. belegene Schmiede nebst Zubehör zu Mäuschwitz, für 350 rthl.

11. Des Joseph Gutmann, um das zu Friedland sub no. 10. belegene Domitial Haus, für 100 rthl.

12. Des Anton Niesel, um das zu Friedland sub no. 88 belegene Domitial Haus, für 92 rthl.

13. Des Anton Rauch, um das zu Wiersbel sub no. 47. belegene roborirte Bauerguth, für 57 rthl.

14. Des Anton Scholt, um den Kretscham zu Ellguth sub No. 1. nebst Zubehör, für 257 Rthl

15. Kauf des Johann Klameth, um die Freistelle sub No. 21. zu Korpitz, für 160 Rthl.

16. des Kürschner Ignaz Krämer, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 41. für 489 Rthl.

17. des Schuhmacher Ignaz Michalle, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 32., für 380 Rthl.

18. des Fleischer Caspar Schmidt, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 30., für 1200 Rthl.

19. des Schuhmacher Joseph Kolebe, um das väterliche Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland No. 23., für 570 Rthl.

20. des Anton Thomalla, um das zu Flosse sub No. 1. belegene Bauerguth, für 288 Rthl.

21. des Johann Lucas, um die zu Flosse sub No. 8. belegene Freigärtnerstelle, für 100 Rthl.

22. des Freigärtner Franz Samulla, um die zu Ellguth sub No. 25. belegene Freigärtnerstelle, für 130 Rthl.

23. des Schuhmacher Janak Gottwald, um ein zu Friedland sub No. 8. belegenes Ackerstück, für 100 Rthl.

24. der Hedwige Wanzke, um die Freigärtnerstelle sub No. 4. zu Hammer, für 468 Rthl.

25. des Züchler Jacob Schill, um das Haus nebst Garten zu Dorfe Friedland sub No. 21., für 100 Rthl.

26. des Johann Bogon, um die Freihäuserstelle sub No. 11. zu Hammer, für 211 Rthl.

27. des Franz Langer, um das zu Friedland sub No. 74. belegene Dominial-Haus, für 50 Rthl.

28. des Franz Drutschmann, um den zu Julienthal sub No. 15. belegenen Kreischam nebst Zubehör, für 760 Rthl.

Jauer den 23. Juli 1818. Bei dem Königl. Stadt- und Landgerichte zu Jauer sind vom 10. October 1817. bis letzten Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

I. In der Stadt.

1. Zuschreibung an die verwittw. Pöggerber Barisch, geb. Göbner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus No. 124., für 1150 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Röhreimeisters Hansche, um des Fleischhauers Carl Gottl. Müller Haus No. 236., für 540 Rthl.
3. des Seisensieders Ludwig, um der verwittw. Postmeister John Haus No. 90., für 650 Rthl.
4. des Tischler Albrecht, um des Chirurgus Schenk Haus No. 211., für 580 Rthl.
5. Zuschreibung an den Kaufmann Carl David Ludwig über das mütterlich. Haus No. 49., für 2000 Rthl.
6. Zuschreibung an den Kaufmann Ernst Wilh. Dorn über die väterlichen Häuser No. 193. und 194. und eine Handlungs-Gerechtigkeit, für 1680 Rthl.
7. Kauf des Kaufmann August Ferd. Naumann, um das Jungfersche Haus No. 290., für 2250 Rthl.
8. des Fleischbauers Carl Gottlieb Müller, um den Frischschens Gasthof No. 22., für 4000 Rthl.
9. Verreich des subhastirt gewesenen Döringschen Hauses No. 249. an den Tuchmacher Lindner, für 400 Rthl.
10. Verreich des subhastirt gewesenen Nitschschens Hauses No. 59. an den Herrn Stadt-Kämmerer Schetz, für 1335 Rthl.
11. Kauf des Schlossers Christian Gottlieb Pätzke, um seines Waters Haus No. 182., für 1200 Rthl.
12. der Helena Susanna verehlt. Kubnt, geb. Gamper, um ihres Waters Haus und Heringsbaude No. 296., für 1000 Rthl.

II. In der Vorstadt.

13. Verreich des subhastirt gewesenen Seidellschen Hauses No. 184. an Herrn Carl Siegmund Franke, für 150 Rthl.
14. Des subhastirt gewesenen Hielscherschen Hauses No. 195. an Herrn Ernst Benj. Röder, für 250 Rthl.
15. Kauf des Schuhmacher Stendel, um das Hansschsche Haus No. 198., für 317 Rthl.
16. Des Herrn Joh. Gottfr. Sommer, um des Herrn Hauptmann Christiani Grundstücke, für 19000 Rthl.
17. Des Christian Schwarzer, um das Kestlersche Haus No. 116. und Garten No. 23., für 2900 Rthl.

18. Kauf des Joh. Joseph Jung, um des Christian Schwarzer Haus No. 20., für 1000 Rthl.
19. Des Joh. Gottlieb Walter, um des Joh. Friedrich Scholz Grundstücke, für 2750 Rthl.
20. Des Vorwerksbesizers Großer, um die Herzoglichen Grundstücke, für 5300 Rthl.
21. Des Herrn Carl Sigismund Rüttner, um das Schenkische Vorwerk No. 127. und Scheune No. 25., für 13600 Rthl.
22. Des Sattler Gebler, um das Schnabelsche Haus No. 9., für 1000 Rthl.
23. Des Maurer Schnabel, um das Waltersche Wirthshaus der Jordan No. 217., für 2050 Rthl.
24. Des Töpfer Schwabsky, um das Jänkesche Haus No. 158., für 270 Rthl.
25. Des Kürschner Schicht, um des Christian Gottlieb Hanke Haus No. 23, für 300 Rthl.
26. Des Zimmermeister Dittmann, um das Schubertsche Haus No. 211., für 170 Rthl.
27. Verreicht des subhastirt gewesenen Scholzschen Hauses No. 18. an den Strumpfwirker Franz Weber, für 375 Rthl.
28. Kauf des Müller Ernst Gottlob Anders, um die mütterliche Mühle No. 169, für 4000 Rthl.
29. Zuschreibung an die verwittw. Töpfer Scholz, geb. Krempe über ihres verstorbenen Mannes Haus No. 207., für 800 Rthl.
30. Kauf des Friedrich Gottlob Tholmann, um die Teubnersche Scheune No. 10., für 1500 Rthl.
31. Des Joh. Gottlieb Friebe, um der verehel. Baum Vorwerk No. 226., für 3000 Rthl.
32. Des Bäcker Franke, um den Koschleschen Zwinger-Garten No. 30a., für 300 Rthl.
33. Der Frau Maria Ros. Hahn, geb. Grosser, um die Richterschen Grundstücke, für 4450 Rthl.
34. Verreicht des subhastirt gewesenen Fleischer Jochschen Ackers No. 26. an Carl Samuel Krumpf und Johann Friedrich Scholz, für 2315 Rthl.

35. Kauf des Handelsmann Nehemias Wolf Lohstein, um den Schmidtschen Zwioger Garten no. 306., für 197 Rthl.

III. In dem Stadtdorfe Ober Poischwitz.

36. Kauf des Johann Carl Seidel, um das Sommersche Haus und Zubehör No. 283., für 700 Rthl.

37. Des Joh. Gottfr. Leuber, um das Stephansche Haus und Gärtel no. 263., für 150 Rthl.

38. Des Johann Friedrich Stephan, um das Langersche Haus No. 223., für 370 Rthl.

39. Des Joh. Christian Langer, um das Seidelsche Haus und Garten No. 175., für 500 Rthl.

40. Des Joh. Gottfr. Ulke, um das Tischersche Haus und Gärtel No. 231., für 160 Rthl.

41. Des Joh. Gottlieb Tischer, um das Sam. Käfersche Haus No. 167., für 80 Rthl.

42. Des Carl Gottfried Eschenischer, um das Binnerische Haus No. 228., für 150 Rthl.

43. Zuschreibung an die verwitt. Heinrich über ihres verstorbenen Ehemanns Haus und Zubehör No. 301., für 700 Rthl.

44. An die Anna Maria Ros. Püschke, über ihres verstorbenen Vaters Bauerguth No. 85., für 2000 Rthl.

45. Verreich des subhantirt gewesenen Fleischer Heusterschen Hauses no. 265. an den Carl Gotthold Hukndorf, für 305 Rthl.

46. Des Christian Gottlieb Walter, um das Joppische Haus No. 97., für 100 Rthl.

47. Des Ehrensried Keisner, um das Menschelsche Haus No. 209., für 60 Rthl.

48. Des George Friedrich Plischke, um das Waltersche Haus No. 212., für 150 Rthl.

49. Des Johann Christoph Joppich, um das Beersche Haus No. 273., für 80 Rthl.

50. Des Johann Gottfried Beer, um das Joppische Haus No. 106., für 140 Rthl.

51. Zuschreibung des Hauses des verstorbenen Joh. Friedr. Mahwald No. 191. an dessen Wittwe und Söhne, für 68 Rthl.

Edwenberg den 16. Juli 1818. Bei dem Kreiswitzer
Gerichtsamte sind bisher folgende Kaufbriese confirmirt worden.

I. Den 19. Februar 1816.

1. Des Ernst Gottlob Klingaufs Schmiedekauf no. 51., pro
383 rthl. 15 sch.

II. Den 15. April 1816.

2. Des Ehrenfried Blewis Hauskauf no. 52., pro 50 rthl.

III. Den 17. Juni 1816.

3. Des Joh. Gottl. Buchwalds Hauskauf no. 33., pro 80 rthl.

IV. Den 15. Juli 1816.

4. Des Johann Gottlieb Krauses Hauskauf no. 45., pro 80 rthl.

V. Den 10. December 1816.

5. Des Joh. Gottlieb Nichts Hauskauf no. 38., pro 120 rthl.

VI. Den 24. Februar 1817.

6. Des Joh. Heinrich Jacobs Hauskauf no. 19., pro 180 rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Preasches Hauskauf no. 43., pro 70 rthl.

VII. Den 25. May 1818.

8. Des Joh. Gottlieb Günthers Hauskauf no. 47., pro 50 rthl.

VIII. Den 1. Juni 1818.

9. Des Gottlob Grubns Hauskauf no. 32., pro 95 rthl.

10. Des Ehr. Gottl. Günthers Bauerguthkauf no. 4., pro 800 rthl.

Schönan den 15. Juli 1818. Bei hiesigem Gerichtsamte sind
nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Christian Seidel, um das Christian Sauerische
Auenhaus no. 46., für 90 rthl. Cour.

2. Des Joh. Christian Röbe, um das väterliche Freihaus no. 42.,
für 80 rthl. Cour.

3. Des Joh. Gottlieb Höber, um das väterliche Bauerguth no. 28.,
für 900 rthl. Cour.

4. Zuschreibung des ererbten marital Freihauses no. 48. an die verw.
Johanne Helene Contradin geb. Heptner, für 126 rthl. 20 sch. Cour.

5. des Joh. Gottl. Krause, um das Freihaus no. 75., für 80 rthl. Cour.

6. Des Carl Friedrich Märtschel, um das Freihaus des Joh. George
Beer no. 38., für 550 rthl. Cour.

7. Des Joh. Gottl. Beer, um die väterl. Koborhgärtnerstelle no. 20.,
für 100 rthl. Cour. Das v. Hoffmannsche Gerichtsamte zu Ober-Röversdorf.

Brun, Just.

Mittwochs den 19. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die auf dem Markte hierselbst belegene, dem Parträmmer Johann Abraham Hoffmann gehörige und mit der Nummer 74 bezeichnete Parträmmer-Bude, welche auf 1800 Rthl. von der geordneten Bau-Commission abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden versteigert werden soll und sind zu diesem Zweck die dießfälligen Bietungstermine auf den 21sten September c., den 19ten October c. peremptorie aber auf den 18ten November Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Herrn Referendarius Weber anberaumt worden. Die besizfähigen Kauflustigen werden daher hierdurch vorgeladen, sich in der bestimmten Zeit und besonders in dem lezten peremptorischen Bietungs-Termine an der gewöhnlichen Stadtgerichts-Stätte entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten sich einzufinden und ihre Gebote darauf abzugeben wornach alsdenn in dem lezten Bietungs-Termine diese Bude dem Meistbietenden zugeschlagen, auf die nachherigen noch etwa höheren Gebote aber keine Rücksicht genommen werden soll und kann die dießfällige Taxe zu jeder schicklichen Gelegenheit an der Gerichtsstätte selbst nachgesehen werden.

Königl. Gerichte der Stadt.

*) Breslau den 24sten Juli 1818. Von Seiten des Königl. Gerichts besiziger Haupt- und Residenz-Stadt soll das zum Nachlaß der verstorbenen Tischler-Frau Susanna Menzel gehörige vor dem Oberthor in der Rosengasse sub No. 670. belegene und auf 800 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden und sind die dießfälligen Bietungstermine auf den 29sten August c., den 30sten September peremptorie aber den 5ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Besizfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen sich in gedachten Terminen, besonders aber in dem peremptorischen Termine an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu verordneten Commissario, Herrn Referendario v. Wedell einzufinden, darinnen ihr Gebote abzugeben, wornach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ohnfehlbar zu gewärtigen hat. Ubrigens kann die dießfällige vor unserer Registratur anhängende Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

*) Gräffau den 28 Juli 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsbücher wird die sub No. 41. zu Trautliebärsdorf belegene, zum

zum Vermögen des Kleingärtner Franz Welzel gehörige, und auf 47 Rthl. vorgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in dem auf den 29 Sept. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

*) Comprachetz den 12. August 1818. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt die auf der Colonie Rothaus belegene mit No. 46. bezeichnete, den Woytek Langoschischen Erben zugehörige Coloniestelle, welche auf 76 Rthlr. 20 sgr. 47 d. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungstermin den 19 Decbr. a. c. Kauf- und Besizfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termin ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbleibende hat den Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Comprachetz.

* Gräffau den 25. Juli 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird das sub No. 38. zu Oberzieder Landeshutschen Creises belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauer Joseph Stricker gehörige, und auf 1170 Rthlr. Courant geschätzte Bauergut im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 18ten Septbr., den 16ten October und peremptorie auf den 16. Novbr. c. a. festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Gräffau den 28. Juli 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird die sub No. 37 zu Rindelsdorf Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Johann Winkler gehörige, und auf 201 Rthl. Cour. vorgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in den auf den 23sten Octbr. c. a. peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Reuhof den 24ten Juli 1818. Das zum hiesigen Domalencamte gehörige auf 57 Rthlr. abgeschätzte und in Rotschanowiz belegene Waldläuferhaus,

soll in Termino peremptorio den 16ten September a. c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley öffentlich verkauft werden. Kauflustige, Besch- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende demnachst den Zuschlag nach Eingang der zuvor einzuholenden Genehmigung der Königl. Regierung zu Oppeln zu gewärtigen. Taxe und Kaufsbedingungen können in der hiesigen Canzley nachgesehen werden. 2.)

Königl. Justizamt Neuhoß.

Bauerwitz den 2ten April 1818. Die sub No. 179. hieselbst belegene Bürgerstube, soll auf den Antrag der Besitzerin Antonia Krautwurst und dem Curator Hyacinth Müller im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hiezu ein Termin und zwar peremptorisch den 4ten September a. c. hierorts angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem peremptorischen Termine ihr Gebot abzugeben, indem auf Nachgebote nicht weiter reflectirt werden wird, worauf sodann an den Meistbietenden unter der Bedingung, daß die Kaufgelder sofort bey Vermeidung der Resubhastation auf Kosten des Käufers vor der Uebergabe eingezahlt werden müssen, und unter Vorbehalt der Rechte an die unbekanntem Militair-Prätendenten der Zuschlag erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe gemäß, welcher die Stelle auf 156 Rthlr. Cour. gewürdiget worden kann täglich inspiciert werden.

Bauerwitz 2ten April 1818. Auf den Antrag der Tischler Joseph Schramm'schen Erben, soll das sub No. 155. belegene freye Bürgerhaus und dabei befindliche Garten, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 239 Rthlr. 19 Gr. $\frac{2}{3}$ Pf. gewürdiget worden, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hierzu ein Termin und zwar peremptorisch der 5te September a. c. angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem angeetzten Termine ihre Gebote abzugeben, wo sodann an den im peremptorischen Termine Meistbietenden der Zuschlag unter der Bedingung, daß die Kaufgelder sofort bei Vermeidung der Subhastation auf Kosten des Käufers bei der Uebergabe eingezahlt werden müssen erfolgen und Nachgebote nicht weiter berücksichtigt werden. Uebrigens ist die Taxe von den Immobilien in der Königl. Stadgerichtscanzley bereits täglich einzusehen.

Goldberg den 30sten Juny 1818. Das der Johanne Louise vermilt. Heinrich und Bothe geb. Haberland gehörige, allhier vor dem Niederschore auf dem Nicolaiberge unter No. 617. gelegene, in Ansehung des Bauwerthes 888 Rthlr. rüchlichlich der Nutzung 680 Rthlr. Cour. geschätzte Haus nebst Gras- und Obstgarten, soll auf den Antrag eines Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 1sten Octoder d. J. Vormittags um 9Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's-Inspector Coler öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle, welche dieses Haus nebst Zubehör zu kaufen gesonnen und zu besitzen schick sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Auktionsstermine angebrachte Gebote kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leob

Leobschütz den 29sten May 1818. Dem Publico wird hierdurch bekann gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Schmids Melchior Wolf gehörigen Grundstücke, als der im Oberfelde sub No. 129. belegene Wäsieneß-Acker von 6 Scheffel Breslauer Maß Ausfaat, und die vor dem Oberthore sub No. 35. belegene halbe Scheuer, wovon das Ackerstück auf 150 Rthlr. und die halbe Scheuer auf 40 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, in Termine den 16ten Juli, 17ten August, peremptorie aber den 16ten September Vormittags 11 Uhr öffentlich verkauft werden sollen, wozu Kaufsüßige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 14ten May 1818. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekann, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 158. auf der hohen Gasse alldier belegenen auf 2150 Rthlr. gewürdigten und dem verstorbenen Hutmacher Johann Friedrich Schubert zu gehörig gewesenem Hause, folgende Biertrugs-Termine, nämlich auf den 22sten Juli, den 16ten September und peremptorie den 10ten Novbr. dieses Jahres anverraunt worden sind, wozu bestz- und zahlungsfähige Kaufsüßige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Citatio Creditorum.

Trachenberg den 13ten Juli 1818. Da von Seiten des hiesigen k. Fürstl. v. Hagsfeldtschen Fürstenthumsgerichts über das Vermögen des gewesenen Häuslers Johann Heinrich Hohn zu Sayne Wittisch Trachenberger Kreises, auf den Antrag eines Gläubigers unterm 11ten Juli c. des Mittags der Concurß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Herrn Canzler Bankisch auf den 2ten October dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr anbesraunten Liquidationstermine in dem hiesigen Fürstenthumsgerichteslocale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Königl. Stadtrichter Gottschling zu Prausnitz in Vorschlag gebracht wird, an den sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschünigen. Die Nichterscheinenen aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Stadtrichter Schwarz ernannt und verpflichtet worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Curators und Contradictors sich in dem anstehenden Termine zu einigen sein wird.

Fürstl. v. Hagsfeldt Trachenberger Fürstenthumsgerichts.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28sten Juli 1818. Nachdem die Johanne verehlt. Wille geb. Geppert wider ihren Ehemann den abwesenden Buchbindergesellen Johann Wille auf Ehescheidung b. y uns angetragen hat, so laden wir den verschollenen Buchbindergesellen Johann Wille hiermit vor in dem auf den 18ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor den ernannten Deputirten Herrn Criminal-Actuariums Müller an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtesstelle anbesraunten Termine zu erscheinen und die wider ihn angebrachte Klage zu beantworten, widrigenfalls er bey seinem Ausbleiben der Klage für geständig, seiner dagegen etwa zu machenden Einwendung.

wendungen für verlustig und für den allein schulbigen Theil erklärt, in Befolge dessen aber nicht nur das Band der zeitlich zwischen ihm und seiner Frau bestandenen Ehe getrennt, sondern auch seiner Ehefrau das Recht eingeräumt werden wird, sich anderweitig in einem unverbotenen Grade der Verwandtschaft zu verheirathen.

Königl. Berichte der Stadt. g.)

*) Breslau den 13ten August 1818. Der Mousquetier August Jäsche gebürtig aus Groß-Briesen im Meißner Kreise, welcher im Jahre 1813. in der jetzigen 7ten Compagnie des 22sten Linien (im Jahre 1813. die 11te Compagnie des 10ten Reserve) Infanterie-Regiments (3ten Schlesiens) gedient, am 15ten Septbr. 1813. aber auf dem Marsche von Mariaschein nach Rollendorf in Böhmen vermißt worden, wird hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten a Dato und spätestens bis zum 15ten Novbr. d. J. dem unterzeichneten Bataillon von seinem Leben Nachricht zu geben, und sich wegen seinem Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls er als tod betrachtet und aus der Liste der Erbberechtigten des kaiserlichen Kreuzes gestrichen werden wird.

Königl. Preuß. Zweytes Bataillon des 22sten Linien-Infanterie-Regiments
(3ten Schlesiens.)

v. d. Wense,

Major und Commandeur.

Falckenburg,

Stellvertreter des Auditurs.

*) Gräßau den 24sten Juli 1818. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen welche an den Kaufgelderrest des dem Kleingärtner Zeise sub No. 76. zu Blasdorf zugehörig gewesen und bereits veräußerten Grundstücks Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 2ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Gut brennende Zündhölzer und Gläschen, das 100 1 $\frac{1}{2}$ sgr., das 1000 13 sgr., bey großen Quantitäten ist ein guter Rabatt; Zündhölzer einzeln 3 $\frac{1}{2}$ sgr. Alte neu aufzufüllen 2 sgr., zu haben in der kleinen Groschengasse No. 1019. beym Lakierer Kosselka.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hierdurch an, daß von hier nach Breschen und Ottwitz ein gut gedecktes Familien Schiff täglich gegen Vorausbezahlung von 5 Rthlr. Courant zu vermiethen ist; jedoch muß die Bestellung dazu drey Tage vorher bey mir gemacht werden. Für möglichste Bequemlichkeit werde ich Sorge tragen.

Härdel, Schiffer in Neuschweinitz No. 4.

*) Breslau. Im Förstlerschen Coffeehause beym Friedr. Ch. sind zwey und 4 Stuben nebst Zubehör zu Michaeli, auch bald zu vermiethen.

Bresl.

*) Breslau. Es wünscht jemand der mit eigenem Wagen in ungefähr acht Tagen durchs Schlesiſche Gebirge nach Prag zu reifen denkt einen Geſellſchafter. Das Nähere im Gaſthofe zu den drey Bergen.

*) Breslau. Zur 10ten kleinen Lotterie empfiehlt ſich mit Loosen im Königl. Lotteriede. Einshue. Comptoir J. Hoſchau jun.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum unterlaſſen wir nicht hierdurch ganz ergebenſt anzugeben, daß wir unsere Buchhandlung aus dem bisher inne gewabten Gewölbe am Paradeplatz in der goldenen Sonne, gleich links nebenan in das andere Gewölbe deſſelben Hauſes verlegt und ſolche mit Thätigkeit darin forſetzen. Indem wir dieſe Gelegenheit zugleich benützen, unſere ſchönen und wohlgeordneten Bücher-Vorräthe zu gütiger Abnahme auf neue freundlichſt zu empfehlen, werden wir auch für die Folge, die billigſte und aufmerkſamſte Beſorgung aller gefälligen Aufträge unſere erſte Pflicht ſeyn laſſen. Außer mehreren früheren Verzeichniſſen wird unentgeltlich bei uns ausgegeben, daß ſo eben erſchienen: Vollſtändige Verzeichniß derjenigen Bücher, die vom Januar bis Juny 1818. wirklich herausgekommen und bald zu bekommen ſind in der Buchhandlung Joſef Marx und Komp. am Paradeplatz in der goldenen Sonne.

*) Breslau. In der Buchhandlung Joſef Marx u. Komp. (am Paradeplatz, in der goldnen Sonne) iſt wieder in Menge angekommen: Denſchreib: über das Verfahren des römischen Hofſ bei der Ernennung des General-Bikars Febr. v. Weſſenberg zum Nachfolger im Biſthum Konſtanz und zu deſſen Verweſer und die dabei von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Baden genommene Maßregeln. Mit Beilagen. Frankf. a. M. 1 Kthlr. Cour. Sulzer, Dr. J. A., Grund der Aufmunterung zum geiſtlichen Stande und der Zufriedenheit in demſelben. Ein Denſchreiben an junge Gottesgelehrte. 8. Landshut. 12 gr. Wie Heinrich von Eichenfels zur Erkenntniß Gottes kam. Eine Erzählung für Kinder und Kinderkreunde, von dem Verfaſſer der Alterfeyer. (Schmid.) 12. Landshut. 13. gr. Genoveſa. Eine der ſchönſten und rührendſten Geſchichten des Alterthums, nach-erzählt für alle gute Menſchen, beſonders für Mütter und Kinder. Neueſte Ausgabe Augsburg. 8 gr. Sambuga's, J. A., Außerleſene Briefe, meiſtens an Geiſtliche geſchrieben. Nebſt verſchiedenen kürzern Auffäßen, Fragmenten und Excerpten aus dem Nachlaſſe des Verewtgen. Ein Belehrungs- und Erbauungs- buch für Geiſtliche. Herausgegeben von K. Klein. gr. 8. München. 1 Kthlr. Betrachtungen eines Katholiken am 31. October 1817. 8. Leipzig. Geh. 4 gr. Grimm, A. L., Geſchichten aus der heiligen Schrift beider Teſtamente, für Knaben und Mädchen. Mit vielen Holzschnitten. 2 Bände. 8. Heidelberg. Sauber gebunden 3 Kthlr. 8 gr. Auch iſt daſelbſt wieder neu eingegangen und immer zu bekommen: Feiler, F. K., Literaturzeitung für katholiſche Keltionslehrer. Jahrgang 1818. 12 Heſte. gr. 8. Landshut. Geh. Pränumerationspreis 5 Kthlr. Deſſen, Neu's Magazin für katholiſche Keltionslehrer. Jahrgang 1818. 6 Hefte. 8. Daſ. Geh. Pränum. Nr. 2 Kthlr. 6 gr. Deſſen, deſſelben Zeiſchrift früherer Jahrgänge, 1812. — 1817. zu 2 Kthlr. 6 gr. Kraus, J., Chriſtkatholiſcher Katechiſmus zum Gebrauche in Kirchen und Schulen. Mit kurzen Anmerkungen für Geiſtliche und Schullehrer. 8. Landshut. 1 gr. Deſſen, kurze Anmerkungen über ſeinen Katechiſmus u. ſ. w. 8. Daſ. 9 gr. Mac-Benac, Er lebt im Schne; oder: das Poſitive der Freimaurerei, Zweite verbesserte und ſtark vermehrte Aufl. gr. 8. Geh.

Geb. 18 gr. Niemeier, Chr., Helmbuch. Ein Denkmal der Großthaten in den Vettelungskriegen von 1808. — 1815. Deutschen Vaterlandesfreunden und besonders der Jugend gewidmet. Dritte, noch den besten und neuesten Werken und Nachrichten verbesserte und vermehrte Ausgabe, mit 46 Portraits und einer militairischen Gruppe. gr 8. Leipzig. Geh. 1 Rthlr. 12 gr. Kohrausch, Fr., Die deutschen Freiheitskriege von 1813. 1814. und 1815. Für die jährliche Schulleier der Feste des 18. Oct., 31. März und 18. Juny bearbeitet. Zweite, verb. Aufl. 8. Eidefeld 6 gr. Koch- und Wirthschaftsbuch, neuestes gemeinnütziges, oder Anweisung alle Arten von Speisen, Bäckereien, und was sonst in der Küche und Wirthschaft zu wissen nöthig und nützlich, mit Vermeidung dessen, was der Gesundheit schädlich ist, zuzubereiten. Neue verb. u. verm. Aufl. 8. Leipzig. Geh. 12. Friedrich, J. H., Erster, zweiter und dritter satyrischer Feldzug, in einer Reihe von Vorträgen, gehalten zu Berlin 1813. — 1817., nebst humoristischen Abschweifungen und einigen Zueignungsschreiben und Zugaden. Drei Bändchen, zweite und dritte verb. Aufl. 12. Berlin. Geh. 4 Rthlr. Dessen, satyrischer Zeltspiegel. Eine Erbauungsschrift in zwanglosen Heften, für Freunde des Wises und des lachenden Spottes. Mit arrigen Kupfersichen. 5 Hefte. 1816. — 1817. 12. Berlin. Geh. 2 Rthlr. 12 gr.

*) Breslau. So eben hat folgendes sehr interessante und wichtige Buch in unserm Verlage die Presse verlassen: Briefe in die Heimat aus Deutschland, der Schweiz und Italien von Friedrich Heinrich v. d. Hagen, ordentl. Prof. an der Univers. zu Breslau. 3 Bände Mit Kupfern. 8. Breslau, 18 8. Geh. Pränumerationspreis für Schlesien 3 Rthlr. Kur. Der erste Band ist fertig und gleich zu haben, der zweite und dritte, woran ununterbrochen fortgedruckt, werden bis zur Michaelis Messe dieses Jahres nachgeliefert. Eine nähere Anzeige über das Ganze und ausführliche Inhaltsverzeichnis ist dem Juliusstücke der Schles. Provinzialblätter beigeheftet. Die Erflichkeit dieser Reise war vor Erscheinung entschieden und vom deutschen Publikum anerkannt. Wir freuen uns ein so höchst anziehendes, unterhaltendes und zugleich wissenschaftlich höchstiges Werk unter uniere Verlagsbücher zählen zu können und empfehlen es unsern Schlesischen Landsleuten mit Ueberzeugung zu recht fleißigem Ankaufe.

Buchhandlung Josef Max u. Komp. am Paradeplatz, in der goldnen Sonne.
*) Breslau. Verlängerte Vorausbezahlsfrist. Auf Pestalozzi's sämtliche Werke 12 auch vielleicht 13 Bände, der Band zu 25 Bogen, wovon die erste Lieferung von 4 Bänden zum Januar 1819. erscheint, wird noch bis zu Michaelis, mit 12 Rthlr. Kur. auf das Ganze, Vorausbezahlung angenommen in der Buchhandlung von Josef Max u. Komp. Paradeplatz, goldne Sonne.

*) Breslau. Den in einigen Wochen in unserm Verlage erscheinene polnische Katechismus Nauka chrześcianska, czyli Katechizm za pozwoleniem Starszych do druku podana. 12. w Wroclawiu, 1818. geheftet, von dessen Brauchbarkeit der bisher gebabte bedeutende Absatz zeugt, haben wir mit einer gewiß ebenfalls sehr willkommenen kleinen Zugabe der Pieśń Katechizmowa vervollständigt und sind Exemplare vom Ganzen zum alt n Preise von 3 gr. Kur. immer in Menge, gebestet, bei uns zu haben. Inder wir zunächst die H. H. Erzpriester und Schul-Inspectoren auf dieses nützliche Büchlein aufmerksam machen, sind wir im Voraus überzeugt, daß besonders die neu hi-zu gekommenen wohlgelungenen Katechismus-Lieder ihren ganzen Beifall finden werden.

Buchhandlung Josef Max u. Komp. (Paradeplatz, Sonne.)

Bresl

*) **Breslau.** So eben sind bei mir erschienen: Allgemeine deutsche Schulvorschriften für den ersten Unterricht im Schönschreiben, von Johann Heinrichs. 7 Blatt in gr. 4to. auf ordinärem Zeitpapier 10 Gr.; auf feinem geglätteten Zeitpapier. 12 Gr.; aufgezogen und in Futteral a 14 Gr. und 16 Gr. Die bekanntesten Vorzüge der früher erschienenen Werke dieses Calligraphen schmücken auch diese neuen Hefte, deren Brauchbarkeit noch durch den wolkellern Preis erhöht wird. Leipzig, im August 1818. T. Trautwein. Obiges, so wie die übrigen Anleitungen zum Schönschreiben von demselben Calligraphen, sind für Schleßen zu bekommen bei Josef May und Komp. (Paradeplatz, Sonne.)

*) **Breslau.** (Wohnung zu vermieten.) Auf Michaeli von fünf bis sechs Plecca, auf der Kupferschmiedegasse im Feigenbaum. Das Nähere im Gewölbe.

*) **Breslau.** Zu der 10ten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 18ten September ihren Anfang nimmt und wofür der Einsatz in klingenden Cour. geleistet wird, sind ganze Loose zu 2 Rthlr. 2 ggr., halbe zu 1 Rthlr. 1 ggr. und Viertel zu 12 ggr. 6 pf. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) **Klein-Raacke** den 19. August 1818. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

J. F. Berson M. Doctor.

Wilhelmine Berson geb. Kauber.

Frankenstein den 3ten April 1818. Die zu Giersdorf Frankenstein Kreises sub No. 36 belegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Müller Tobias Wagner gehörige Wassermühle gerichtlich auf 6651 Rthlr. 5 Sgr. Cour. gewürdigt, wird im Antrage des Curatoris Masse auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis licitationis den 18ten Juny, 17ten August und premtorische den 19ten October c. a. veräußert. Alle besch. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öffentlich aufgefodert an gedachten Tagen vorzüglich aber in dem letztgenannten in der standesherrl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen. Bis dahin kann die Taxe in der standesherrl. Kanzley inspiciert, die Mühle selbst aber unter Fuziehung des Administrator Friedrich Wagner zu Giersdorf beschäftigt werden. Zugleich werden alle unbekannt Realpräventanten und Gläubiger dieser Mühle namentlich aber die ihrem Aufenthaltort nach unbekannten Pastor Proßchen Kinder, für welche und die Samuel Wagnersche Curatelmasse im allgemeinen im Hypothekenbuch dieser Mühle Rubr. III. No. 1. vermöge Instrument vom 22sten Januar 1803. ex Decreto vom 24ten Januar ej. a. eine vormundschaftliche Caution durch den Tobias Wagner als Curator bestellt, eingetragen ist, welches Instrument dem ic. Wagner von dem hohen Puppillen-Collegio zu Breslau, jedoch ohne Decharge retradirt worden, und die Erben des für todt erklärten Samuel Wagner aus Giersdorf aufgefodert, sub pöna pöclissi et perpetui silentii bis zu dem premtorischen Biethungstermine ihre Ansprüche dem Gericht anzuzeigen und zu versichern, indem ansonst auf Grund der Präclusoria die gedachte Caution im Hypothekenbuche gelöscht und das Instrument c. sirt werden wird.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münslerberg Frankenstein und der Älter Giersdorf Willisch.

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 19. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 24. July 1818. Bei dem Gerichtsamte zu Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. den 30. Mart. 1816. 1. des George Friedrich Finkes Hauskauf No. 92 zu Lauterseifen, pro 60 Rthl.

II. den 20. July 1816. 2. des Joh. Gottfried Häfers Hauskauf zu Lauterseifen no. 4., pro 40 Rthl.

III. den 31. August 1816. 3. des Joh. Gottfried Hofmanns Gartenkauf no. 64. zu Lauterseifen, pro 1100 Rthl.

IV. den 19. October 1816. 4. des Christian Gottfried Schröfers Gartenkauf No. 80. zu Siebeneichen, pro 500 Rthl.

V. den 9 Novembr. 1816. 5. der Anna Rosine verw. Heydrich geb. Adolphin Hauskauf no. 14. zu Lauterseifen, pro 35 Rthl

VI. den 7. Decb. 1816 6. des Joh. George Hofmanns Gartenkauf no. 11. zu Radmannsdorf, pro 600 Rthl.

7. des Joh. Gottlieb Hofmanns Erbscholtseifenkauf no. 18. zu Radmannsdorf, pro 11120 Rthl.

VII. den 1. Febr. 1817. 8. des Joh. Gottfried Böhms Hauskauf no. 16 zu Lauterseifen, pro 50 Rthl.

9. des Joh. Gottlieb Buhls Gartenkauf no. 35. zu Lauterseifen, pro 162 Rthl.

10. des George Friedrich Pohls Gartenkauf no. 55. zu Siebeneichen, pro 150 Rthl.

VIII. den 3 Mart. 1817. 11. des Joh. Heinrich Gottfried Ehrlichs Erbscholtseifenkauf zu Siebeneichen no. 59, pro 7023 Rthl.

IX. den 29. Mart. 1817. 12. des Joh. Gottlob Wolfs Gartenkauf no. 83. in Siebeneichen, pro 300 Rthl.

13. des Joh. Gottlieb Vogts Hauskauf no. 89. in Siebeneichen, pro 190 Rthl.

X. des

X. den 26. April 1817. 14. des Joh. Severias Zimmers Gartenkauf no. 54. zu Lauterseifen, pro 1900 rthl.

XI. den 19. Jul. 1817. 15. des Christoph Diners Hauskauf no. 111. zu Lauterseifen, pro 70 rthl.

XII. den 13 Sept. 1817. 16. der Johanne Rosine verehel. Läßig geb. Büttners Hauskauf no. 109. in Lauterseifen, pro 250 rthl.

XIII. den 18. Octob. 1817. 17. des Joh. Franz Pohls Bauer-
guthskauf no. 11. zu Lauterseifen, pro 800 rthl.

XIV. den 31. Jan. 1818. 18. des Joh. Gottlieb Krauses Haus-
kauf no. 15. zu Lauterseifen, pro 40 rthl.

XV. den 28. Mart. 1818. 19. des Joh. Gottlieb Rothes Gar-
tenkauf no. 25. zu Lauterseifen, pro 400 rthl.

20. der Anna Maria Teichlern Hauskauf no. 38. zu Lauterseifen,
pro 45 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{2}$ dr.

21. des Gottlieb Hofmanns Gartenkauf no. 24. zu Radmannsdorf
pro 1000 rthl.

22. des Gottfried Kaupbachs Gartenkauf zu Siebeneichen no. 61.,
pro 160 rthl.

XVI. den 25. April 1818. 23. des Joh. Christoph Hübners Bau-
erguthskauf no. 40. zu Siebeneichen, pro 7800 rthl.

XVII. den 27. Juny 1818. 24. des Christian Gottlieb Dencks
Hauskauf no. 12. in Lauterseifen, pro 100 rthl.

*) Löwenberg den 16. Juny 1818. Bei dem Gerichtsamt zu
Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. den 27. Decemb. 1815. 1. des Joh. Gottlieb Sauer's Haus-
kauf no. 25. zu Niederfesselndorf, pro 130 rthl

II. den 24. Jan. 1816. 2. des Carl David Baumgarts Haus-
kauf no. 37. zu Neuland, pro 230 rthl.

III. den 29. Jan. 1816. 3. des Benedict Kluges Hauskauf
no. 108. in Seifersdorf, pro 300 rthl.

IV. den 7. Februar 1816. 4. des Johann Gottlieb Scholzeskauf,
um das in Seifersdorf gelegene Stück Wiebigs-Acker, pro 86 rthl. 15 sg.

5. des Joh. Gottlieb Böhms Kauf, um die Schenke no. 29. in
Niederfesselndorf, pro 1300 rthl.

V. den 21. Febr. 1816. 6. des Joh. George Schuberts Hauskauf
no. 62. in Neuland, pro 120 rthl.

7. des Carl Scholzes Mühlenkauf no. 4. in Neuland, pro 1600 rthl.

8. des

8. des Joh. Carl Gottfried Geislers Gartenkauf no. 65. in Seifersdorf, pro 423 rthl.
9. des Joh. Friedrich Richters Bauerguthkauf no. 20. in Seifersdorf, pro 400 rthl.
VI. den 6ten Mart 1816. 10. des Joh. Gottlieb Drauschkes Hauskauf no. 75. in Seifersdorf, pro 60 rthl.
VII. den 20. Mart. 1816. 11. des Joh. Gottfried Niegens Kreischamskauf no. 76. in Seifersdorf, pro 1000 rthl.
VIII. den 3. April 1816. 12. des Gottfried Bunzels Gartenkauf no. 57. in Andreasthal, pro 60 rthl.
XI. den 17. April 1816. 13. des Anton Langmannehauskauf no. 40. in Niederfesselsdorf, pro 24. rthl.
X. den 1. May 1816. 14. des Joh. Gottfried Kühns Bauerguthkauf no. 4. in Seifersdorf, pro 800 rthl.
15. des Joh. Gottfried Seibts Bauerguthkauf no. 12. in Cunzendorf, pro 2000 rthl.
16. des Joh. Casper Thamm's Hauskauf no. 76. in Cunzendorf, pro 500 rthl.
17. des Joh. Gottfried Anders Hauskauf No. 10. in Wenigrackwitz, pro 40 rthl.
18. des Joh. David Walters Hauskauf no. 116. in Cunzendorf, pro 220 rthl.
19. des Gottlieb Fiebigs Hauskauf no. 3., in Wenigrackwitz, p. 40 rthl.
20. des Christian Gottlieb Führigs Hauskauf no. 209. in Cunzendorf, pro 140 rthl.
XI. den 15. May 1816. 21. des Gottfried Sauer's Gartenkauf no. 58. in Cunzendorf, pro 207 rthl. 28 fl 11 $\frac{1}{2}$ dr.
XII. des 29. May 1816. 22. des Draugott Hofmann's Hauskauf no. 154. in Seifersdorf, pro 150 rthl.
23. des Joh. Franz Gudes Hauskauf no. 101. in Seifersdorf, pro 100 rthl.
24. des Gottlieb Kühns Gartenkauf no. 53. in Seifersdorf, pro 472 rthl.
XIII. den 12. Juny 1816. 25. des Gottfried Thiemann's Hauskauf no. 127. in Seifersdorf, pro 256 rthl.
26. des Joh. Gottlob Canters Hauskauf no. 57. in Cunzendorf, pro 500 rthl.

XIV. den

- XIV. den 10. Jul. 1816. 27. des Gottlob Ulbrichts Hauskauf no. 195. in Cunzendorf, pro 100 rthl.
 28. des Christian Gottlieb Grünhs Bauerguthskauf no. 14. in Cunzendorf, pro 1500 rthl.
 29. des Joh. Gottlieb Henkels Gartenkauf no. 51. in Cunzendorf, pro 180 rthl.
 30. des Joh. David Hofmanns Hauskauf no. 73. in Cunzendorf, pro 220 rthl.
 XV. den 24. Juny 1816. 31. des Joh. Wendrichs Gartenkauf no. 41. in Wenigackwisch, pro 130 rthl.
 32. des Joh. Gottlieb Rothes Schenkkauf no. 9. in Wenigackwisch, pro 1200 rthl.
 33. des Gottlieb Mühs Hauskauf no. 115. in Seifersdorf, pro 140 rthl.
 XVI. den 4. Septbr. 1816. 34. des Joh. Carl Schuberts Hauskauf no. 75. in Neuland, pro 200 rthl.
 35. des Joh. Carl Schuberts Gartenkauf no. 17. in Neuland, pro 160 rthl.
 XVII. den 18. Sept. 1816. 36. des Häusl. Joh. Anton Herzogs Hauskauf no. 40. in Neuland, pro 300 rthl.
 37. der Joh. Dorothea Aelt. geb. Scharfenberg Hauskauf no. 33. in Wenigackwisch, pro 40 rthl. 18 sgl. 11 dr.
 XVIII. den 2. Decbr. 1816. 38. des Joh. Gottfried Förster Bauerguthskauf no. 9. in Seifersdorf, pro 240 rthl.
 39. des Traugott Engwichts Hauskauf no. 137. daselbst, pro 340 rthl.
 XIX. den 11. Decb. 1816. 40. des Joh. Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 44. in Niederkeffelsdorf, pro 50 rthl.
 41. des August Blossches Gartenkauf no. 51. zu Andraasthal, pro 100 rthl.
 42. des Franz Reinholds Schmiedekauf no. 158. in Seifersdorf, pro 320 rthl.
 43. des Joh. Gottfried Böhms Hauskauf no. 8 Niederkeffelsdorf, pro 53 rthl. 10 sgl.
 XX. den 12. Decb. 1816. 44. der Barbara Elisabeth verehel. Pfennig geb. Bayers Bauerguthskauf no. 19. in Cunzendorf, 1800 rthl.
 XXI. den 8 Jan 1817. 45. des Gottfried Wenzels Gartenkauf no. 27. in Niederkeffelsdorf, pro 299 rthl.

46. des Joh. Samuel Wünsches Hauskauf no. 28. daselbst,
pro 25 rthl.

XXII. den 22. Jan. 1817. 47. des Joh. Gottfried Kühns
Gartenkauf no. 73 in Seifersdorf, pro 300 rthl.

48. des Joseph Waters Gartenkauf no. 21. zu Wenigrackwitz,
pro 50 rthl.

49. des Traugott Hofmanns Gartenkauf no. 57. in Seifers-
dorf, pro 600 rthl.

50. des Johann Casper Kohlebers Hauskauf no. 65. in Neuland;
pro 70 rthl.

XXIII. den 5. Febr. 1817. 51. des Joh. Gottlieb Wene-
drichs Hauskauf no. 69. in Cunzendorf, pro 80 rthl.

XXIV. den 19. Febr. 1817. 52. des August Scholzes Gar-
tenkauf no. 26. in Neuland, pro 250 rthl.

53. der Josepha verehel. Mandel geb. Einots Hauskauf no. 40.
in Neuland, pro 300 rthl.

54. des Joh. Gottlieb Würfels Hauskauf no. 78. in Neu-
land, pro 100 rthl.

55. des Joh. Carl Gottlieb Katschbrenners Hauskauf no. 110.
in Seifersdorf, pro 70 rthl.

56. des Gottfried Heunnigs Gartenkauf no. 33. in Cunzendorf,
pro 125 rthl.

XXV. den 24. Febr. 1817. 57. des Gottfried Wehnerts
Hauskauf no. 37. in Wenigrackwitz, pro 30 rthl.

58. des Gottlieb Wünschers Gartenkauf no. 52. in Niederles-
feldsdorf, pro 40 rthl.

XXVI. den 5. Mart. 1817. 59. des Joh. Christian Seibts
Hauskauf no. 82. in Cunzendorf, pro 100 rthl.

60. Joh. Gottfried Gudes Hauskauf no. 158. in Cunzendorf,
pro 29 rthl.

61. des Joh. Friedrich Lorenzes Hauskauf no. 121. in Cun-
zendorf, pro 120 rthl.

XXVII. den 16. April 1817. 62. des Joh. Friedrich Zingels
Bauerguthkauf no. 2. in Höckigt, pro 950 rthl.

- XXVIII. den 1. May 1817. 63. des Traugott Hofmanns
Bauerguthsk. uf no. 4. in Seifersdorf, pro 1000 rthl.
- XXIX. den 14. May 1817. 64. des Christian Gottlieb Hof-
manns Gartenkauf no. 49. in Seifersdorf, pro 200 rthl.
- XXX. den 25. Juny 1817. 65. des Gottlob Ubrichs Haus-
kauf no. 198. in Cunzendorf, pro 152 rthl. 26 fgl. 9 $\frac{1}{2}$ dr.
66. des Anton Pfennigs Bauerguthskauf na. 19. in Cunzendorf,
pro 1800 rthl.
67. des Joh. Gottfried Gierths Gartenkauf no. 149. in Gies-
mannsdorf, Seif. Rath., pro 200 rthl.
- XXXI. den 9. July 1817. 68. des Carl Joseph Leopolds
Gartenkauf no. 56. in Seifersdorf, pro 300 rthl.
69. des Samuel Gottfried Plagwizes Hauskauf No. 60. in
Andreasthal, pro 24 rthl.
70. des Gottlieb Pohl's Gartenkauf no. 52. in Cunzendorf, pro
250 rthl.
71. des Gottlieb Schmid's Hauskauf no. 94. in Seifersdorf,
pro 150 rthl.
- XXXII. den 17. Septbr. 1817. 72. des Gottlieb Scholzes
Hauskauf no. 177 in Cunzendorf, pro 150 rthl.
73. des Joh. Christian Ernst Försters Gartenkauf no. 29. in
Cunzendorf, pro 200 rthl.
- XXXIII. den 1. Octb. 1817. 74. des Friedrich Wilhelm Fisch-
les Gartenkauf no. 12. in Neuland, pro 100 rthl.
- XXXIV. den 15. Octb. 1817. 75. des Joh. Christian Gott-
heff Werners Schenkhauskauf no. 9. in Wenigcrackwitz, pro 1200 rthl.
76. des Joh. Gottfried Krauses Gartenkauf no. 63. in Seifers-
dorf, pro 400 rthl.
- XXXV. den 29. Octbr. 1817. 77. des Gottfried Liebelts Haus-
kauf no. 154. in Seifersdorf, pro 150 rthl.
78. des Joh. Gottlieb Seip's Hauskauf no. 56. in Neuland, pro
160 rthl.
79. des Joh. Gottlieb Kiewald's Hauskauf no. 144. in Seifers-
dorf, pro 425 rthl.

XXXVI. den 12. Novbr. 1817. 80. des Joh. Gottlieb Siebeneichers Gartenkauf No. 36. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

81. des Traugott Scholzes Bäuerguthkauf No. 18. in Seifersdorf, pro 700 rthl.

82. des Gottfried Pfeifers Gartenkauf No. 41. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

XXXVII. den 26. Novbr. 1817. 83. des Gottfried Graus Hauskauf No. 120. in Cunzendorf, pro 260 rthl.

84. des Joh. Gottlieb Schuhmanns Hauskauf No. 59. in Andraakthal, pro 30 rthl.

XXXVIII. den 15. Decb. 1817. 85. des Joh. Carl Gottlieb Dresbers Mühlenkauf No. 7. in Wenigrackwitz, pro 5000 rthl.

Sagan den 30. Juny 1818. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen = Sagan'schen und Friedbusschen Creisse vom 1. Januar bis ultimo Juny 1818 angezeigten und ausgefertigten Kauf = Contracte.

1. Kauf Contract des Johann Gottfried Lehmann über die zu Zelpau sub No. 19. belegene Häuslernahrung für 47 rthl.

2. des Johann George Menzel über die zu Nieder = Hartmannsdorf sub No. 24 belegene Bauernahrung, für 800 rthl.

3. des Johann Friedrich Rudolph über die zu Gros = Selten sub No. 49. belegene Windmühle, für 1000 rthl.

4. des Johann Michael Lehmann über die zu Zessendorf sub No. 21. belegene Gärtner = Nahrung, für 24 rthl.

5. des Johann Christoph Wanneberger über die zu Wältsch sub No. 9. belegene Bauer = Nahrung, für 314 rthl.

6. des Johann Traugott Melchior über die zu Jamniz sub No. 11. belegene Bleiche, für 1400 rthl.

7. des David Naentt über die daselbst sub No. 16. belegene Häusler = Nahrung, für 40 rthl.

8. des Johann Gottlob Schmidt über die zu Gros = Petersdorf sub No. 16. belegene Häusler = Nahrung, für 40 rthl.

9. des Gottlieb Schirmer über die zu Tencendorf, sub No. 6. belegene Bauer = Nahrung, für 248 rthl.

10. des Gottfried Kaufschke über die daselbst sub No. 4. belegene Bauer = Nahrung, für 197 rthl.

11. des Christoph Worisch über die zu Pohlmschmachen sub No. 11. belegene Bauer = Nahrung, für 200 rthl.

12. des Johann Gottfried Scheunichen, über die zu Tschirndorf sub No. 20. belegene Häusler = Nahrung, für 40 rthl.

13. des Johann Traugott Stellmacher über die daselbst sub No. 5. belegene Bauer = Nahrung, für 550 rthl.

14. des Johann Carl Gottlieb Stellmacher über die daselbst sub No. 31. belegene Häusler = Nahrung, für 150 rthl.

15. des Samuel Mühl über die daselbst sub No. 33. belegene Häusler = Nahrung, für 30 rthl.

16. des Erdmann Birner über die daselbst sub No. 36. belegene Häusler = Nahrung, für 200 rthl.

17. des George Helmrich Strocke über die daselbst sub No. 10. belegene Bauer-Nahrung, für 200 rthl.
18. des Samuel Haase, über die zu Loos sub No. 24. belegene Häusler-Nahrung, für 18 rthl.
19. der Anne Rosine Nietsche über die daselbst sub No. 14. belegene Häusler-Nahrung, für 100 rthl.
20. der Marie Dorothee Grafe über die daselbst sub No. 21. belegene Häusler-Nahrung, für 29 rthl. 20 sgl.
21. des Johann Gottfried Vorisch über die daselbst sub No. 3. belegene Bauer-Nahrung, für 300 rthl.
22. Johann Salomon Schmidt über die zu Pohluischmachen sub No. 8. belegene Bauer-Nahrung, für 1200 rthl.
23. des George Friedrich Haase über die zu Eisenberg sub No. 32. belegene Häusler-Nahrung, für 60 rthl.
24. des Christian Friedrich Haase über die Schmiede-Nahrung sub No. 10 zu Zeisau, für 200 rthl.
25. des Johann George Freudenberg über die zu Puschkau sub No. 27. belegene Häusler-Nahrung, für 92 rthl.
26. des Gottlieb Schulz über die daselbst sub No. 1. belegene Scholtisey, für 1000 rthl.
27. der Anne Marie Zimmer über die zu Neuhaus sub No. 36. belegene Gärtner-Nahrung, für 103 rthl.
28. des Johann Gottlieb Tschacher über die daselbst sub No. 16. belegene Häusler-Nahrung, für 50 rthl.
29. des Gottlieb Francke über die zu Ober-Hartmannsdorf sub No. 17. belegene Bauer-Nahrung, für 100 rthl.
30. der Christiane Wilhelmine Tschacher über die zu Neuhaus sub No. 17. belegene Häusler-Nahrung, für 40 rthl.
31. des Johann Franke über die zu Eisenberg sub No. 11. belegene Gärtner-Nahrung, für 40 rthl.
32. des Johann Christian Ernst Kleeke über die daselbst belegene Bauer-Nahrung, für 475 rthl.
33. des Johann George Zippel über die zu Heiligensee sub No. 7. belegene Häusler-Nahrung, für 700 rthl.
34. des August Stein über die zu Gladisgorpe sub No. 31. belegene Häusler-Nahrung, für 55 rthl.
35. des Carl Traugott und Christiane Geschwister Jacob über die zu Hetschenau sub No. 13. belegene Häusler-Nahrung, für 70 rthl.
36. desgleichen über die daselbst sub No. 22. belegene Häusler-Nahrung, für 60 rthl.

Herzogl. Sagan. Rent = Cammer = Justiz = Amt.

Schönau den 15ten July 1818. Der Kauf des Johann Ehrenfried Beer, um das väterl. Freihaus No. 9. in Willenberg, für 400 rthl. wird bekannt gemacht. Das Hapelsche Gerichtsamt zu Nieder-Növersdorff und Willenberg.

Donnerstags den 20. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 7ten August 1818. In dem zum öffentlichen Verkauf des der verwitweten Kärchner geb. Nanning gehörigen, gerichtlich auf 1204 Rthlr. 9 Gr. 4 Pf. gewürdigten Hauses No. 7. im dritten Viertel hieselbst am 5ten hujus anderweit angestandenen Termin ist nur ein Geboth von 700 Rthlr. geschehen und daher auf Ansuchen des Extrahenten Sattlermeisters Lattorf ein nochmaliger Biethungstermin auf den 30sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Dietrich an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Neustädte! den 15ten August 1818. Nachdem der Zuschlag des vormals Crämer Stillerschen auf 1113 Rthlr. 14 Gr. abgeschätzten Hauses zu Neustädte! für das im letzten Termine gethane Meistgeboth von 510 Rthlr. wegen Widerspruch eines Gläubigers, nicht hat erfolgen können und die Subhastation fortgesetzt wird, auch ein neuer peremptorischer Biethungstermin auf den 15ten September c., an gewöhnlicher Gerichtsstube angesetzt worden ist; so wird solches Kauflustigen hierdurch zur Wissenschaft unter den Beifügen gebracht, daß dem Bestbiethenden dieses Haus ohnfehlbar zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neuforge den 26sten Juli 1818. Die Freystelle des Schmidts Johann Briz sub No. 22. hieselbst, welche ordentlichlich auf 280 Rth. taxirt worden, wird im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebotten und Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. Octbr. 1818. anberaumten Licitationstermine vor dem Justitarius Scheußner in Namslau Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Sagan den 16ten Juli 1818. Auf den Antrag der Pfennigischen Erben soll die zu Pirben, Freystädtischen Reises sub No. 2. belegene und auf 198 Rthlr Courant abgeschätzte Rutschner-Nahrung an den Meistbietenden verkauft werden. Besiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem hierzu auf den 6ten October d. J. angeetzten Termine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch ihre Erbothe abzugeben und wird hierbei bemerkt, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebothe aber nicht berücksichtigt werden sollen.

Das gräflich v. Schweinische Justizamt der Niebuscher Güter.

Mehle.

Sagan den 16. Juli 1818. Die zu Langhermsdorf Freystädtischen Reises sub No. 23. belegene und auf 90 Rthlr. gewürdigte Häusler-Nahrung des verstorbenen Johann George Sündermann soll in Termine den 7ten October dieses Jahres früh um 9 Uhr auf dem Amtshause zu Niebusch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besiß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden; daß auf spätere nach diesem Termine eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen wird, die Kaufsbedingungen aber im Termine selbst näher bekannt gemacht werden sollen.

Das gräflich v. Schweinische Justizamt der Niebuscher Güter.

Mehle.

Schweidnitz den 14ten May 1818. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der, der Johann Gottfried Bräunigerischen Erben zugehörigen Grundstücke, nämlich die sub No. 576. hieselbst belegenen, auf 11,533 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigten sogenannten Reumühle, die sub No. 111. belegenen, auf 3889 Rthlr. gewürdigten Lehn-, Aecker, und der sub No. 5. und 6. belegenen, auf 862 Rthlr. 26 Sgr. 12 Pf. taxirten Frey-Aecker, folgende Versteigerungstermine, nämlich auf den 22sten Julius, den 16ten September, und peremptorie auf den 14ten November d. J. anberaumt worden sind, wozu besiß- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

*) Bunzlau den 5ten August 1818. Die in Groß-Krauschen sub No. 25. befindlich abgeschätzte Häusler-Nahrung wird hiemit auf Antrag der George Birnbäumischen Erben und Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf auf den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst an den Bestbietenden gebracht auf die vor im Termine selbst vorausgehende Bedingungen.

Das adlich v. Heurhausensche Gerichtsamt.

*) Brieg den 6ten August 1818. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Burggasse sub No. 371. belegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug darauf haftenden Lasten auf 2320 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 20sten Februar 1819. h. 10 bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besißfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß

daß erwähntes brauberechtigtes Haus dem Weisbiethenden und Beszählenden zugeschlagen und auf Nachgeboth nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rosenberg den 6ten August 1818. Da in Termino den 23ten October c. a. früh um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause folgende zur Franz Wildnerschen Nachlassenschaft-Masse gehörigen Grundstücke subhastationis modo verkauft werden sollen, als: 1½ Acker auf 444 Rthlr., eine Scheuer auf 95 Rthlr., ein Grasgarten auf 49 Rthlr. und ein Säegarten auf 184 Rthlr. 4 ggr. Cour. gerichtlich taxirt und das Geboth sowohl auf einzelne als auf Ganze gerichtet werden kann; so laden wir besiz ähige Kaufleute mit dem Bemerken dazu ein, daß der Zuschlag unter Genehmigung der Ober-Vormundschaft sofort erfolgt. Die Taxe kann zu jeder Zeit hier sowohl als an öffentlicher Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 5. May 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des 4ten (1sten Schlesischen) Zusaven-Regiments unter dem Commando des Herrn Oberst-Lieutenants v. Enghardt, aus den Jahren 1813. bis incl. 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 29. August c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Gilgenheimb entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, zu welchen Behuf denen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminal-Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, indem sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins, ihres Anspruchs an die gedachte Regiments-Kasse verlustig gehen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die Kasse wird auferlegt, und sie nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 23ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden auf des Antrags des hiesigen Bürgers und Züchernermeisters Johana Christian Francke, alle, welche an das, dem Stadtwundarzt Häßner zugehörige dem Bürger und Züchernermeister Johann Christian Francke verpfändete und über die auf dem am Judenplatz sub No. 645. belegenen Hause und der amorrirten Barbier-Gezuchtigkeit No. 2. hafende Hypothek per 5000 Rthlr. aufgestellte, verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, sey es als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brlefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben

hier

hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Borowsky auf den 15ten September c. Vormittags um 9 Uhr an unsrer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumten peremptorischen Termin einzufinden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zubescheinigen im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument nicht weiter gehört, sondern ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachtes Hypotheken-Instrument für mortificirt erklärt und statt desselben ein neues ausgefertigt werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 15ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Skripitz aus Reichthal, welcher vor circa 30 Jahren als Maurergeselle ausgewandert und nicht wieder zurückgekehrt ist, sich auch seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 30. Decbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Züchnemeister George Karger aus Reichenbach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und im Auslande niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten November 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, geschwizigen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Neumarkt den 13ten August 1818. Auf den Antrag der hinterlassenen Wittwe des zu Kammendorf bey Canth den 16ten May 1817. verstorbenen Fleischermeister Ignaz Hübzig werden hiermit alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß irgend einen Anspruch haben vorgeladen, sich damit in dem zu Kammendorf auf dem herrschafel. Schlosse den 30sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, auch die dießfälligen Instrumente beizubringen

bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie sich mit ihren erwanigen Forderungen nur an das werden halten können, was nach Vertheilung, unter die bekannten Erbschaftsgläubiger von der Erbmasse noch übrig bleiben wird.

Das v. Perckenau Rammendorfer Gerichtsamt.

Fischer.

Guttentag den 10ten Juli 1818. Nachdem der Vogt Andreas Kapusjinsky aus Turow Cienstochauer Kreises als Naturalbesitzer der zu Gluweczyß sub No. 1. des Hypothekenbuches belegene Freygärtnerstelle das Aufgebot dieses Freyguthes zur vollständigen Verichtigung seines Besitztums im Hypothekenbuche in Antrag gebracht hat, so werden hiermit alle und jede, welche aus einem rechtsgültigen Tittel auf die vorerwähnte sub No. 1. des Hypothekenbuches zu Gluweczyß belegene Freygärtnerstelle einen Realanspruch zu haben vermeinen, insbesondere aber die unbekanntenen Erben des verstorbenen Schulzen Johann Dialon als ursprünglichen eigenthümlichen Besitzer dieser Stelle, hierdurch öffentlich vorgeladen, im Termine den 2ten October c. a. Nachmittags um 2 Uhr entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre diesfälligen Real-Ansprüche an das obgedachte Freyguth anzumelden und zu justificiren und sodann die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem angezeigten Termine ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen an die zu Gluweczyß sub No. 1. des Hypothekenbuches belegene Freygärtnerstelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Neumarkt den 21sten May 1818. Auf den Antrag der Susanna geb. Weiß zu Schönau wird ihr Ehemann Johann Christoph Geisler, welcher unter dem ehemaligen Infanterie-Regiment von Steinwehr als Grenadier gestanden und seit der Schlacht bey Jena 1806. vermißt worden, aufgefordert, sich binnen drey Monaten a dato und spätestens den 19ten September c. Vormittag um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer in seiner Behausung zu melden, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung freigestellt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Rattibor den 29sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisco die aus Reiffe gebürtige entwichene enröhrten Cantonisten Anton Köhler und Johann Friedrich Hoffmann bergestellt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha stellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Schweidnitzer- und Carlsdassien, Ecke No. 620. Parterre ist auf Michael eine Stube mit und ohne Möbeln zu vermietthen.

Bres-

Breslau. (Zu vermietten) ist ein großer geräumiger Keller in der Carlsgasse No. 637. und zu Michaeli a. c. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Breslau. Ein ganz gedeckter Reise-Wagen geht nach Berlin. Das Nähere im Sailerhose Neuschengasse in No. 143.

Breslau. Da ich eben wieder eine Parthie sehr schöne gard. Citronen erhalten und sie für einen sehr billigen Preis, die Kiste von circa 675 Stück mit 32 Rthlr. Cour. und im 100 mit 4½ Rthlr. erlassen kann, so verfehle ich nicht solches meinen geehrten Abnehmern hiermit ergebenst anzuzeigen.

Samuel Gottl. Schwarz, auf der Dhlauergasse im grünen Kranze.

Breslau. Neue holländ. Heeringe sind zu haben auf der Neuschengasse an der Brücke No. 498. beyrn Heeringer Koschwitz.

*) Breslau. Nachstehende Gewinne sind bey der 9ten kleinen Lotterie in meinem Comptoir gefallen, die Prämie von 300 Rthl. für das vor dem Hauptgewinn gezogene Loos auf No. 29521. 200 Rthl. auf No. 29599. 100 Rthl. auf No. 39536 47832. 50 Rthl. auf No. 29594 29640 39516 47796. 25 Rthl. auf No. 1344 39557. 10 Rthl. auf No. 1394 4315 97 29652 98 38013 31 39532 50 47721. 40 Gewinne a 3½ deren Nummern aus dem Extracte zu ersehen sind, welcher bey mir gratis zu Oelnsien steht.

Schreiber, Königl. Lotterie-Einnehmer im weißen Löwen.

*) Breslau. Auf der Messergasse No. 1904. ist ein vollständiger Apparat zur Sandgläsererey, wie auch anderes verstähtes Werkzeug zu verkaufen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 9ten kleinen Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen, 200 Rthl. auf No. 2406., 50 Rthl. auf No. 7784 7812 17556. 25 Rthl. auf No. 6162 71. 10 Rthl. auf No. 2452 58 7813 17528. 5 Rthl. auf No. 2411 20 41 77 91 6109 42 64 82 7712 20 57 7838 50 17513 41 63 82 42753 38 61 96. 4 Rthl. auf No. 2410 26 39 75 95 99 3024 46 56 60 70 96 6110 22 79 93 7709 24 47 55 83 83 7808 17522 31 17538 40 42 48 51 60 61 97 42780 81 85. 3½ Rthl. auf No. 2408 9 23 31 47 51 55 62 78 3003 5 6 40 54 59 62 58 75 78 80 90 91 95 6103 15 19 20 21 6128 29 31 32 63 67 87 88 7708 16 22 34 60 62 75 80 88 7806 16 24 26 27 32 33 49 52 57 68 83 89 17510 17537 39 54 55 58 89 42755 75 77 90 91, welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschou jun.

*) Breslau. Bey Ziehung der 9ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 200 Rthl. auf No. 53961. 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 52281. 3 Gewinne 25 Rthl. auf No. 49435 52279 53918. 5 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 2861 17754 52237 80 53925. 18 Gewinne von 5 Rthl. auf No. 2700 2842 17716 35 49 96 29236 78 80 52226 33 52297 53600 53906 35 41 60 83. 41 Gewinne von 4 Rthl. auf No. 2651 70 76 88 2801 7 8 15 24 30 38 39 78 80 91 17701 11 38 43 62 63 70 84 39201

29201 23 35 45 50 91 33224 49433 34 52204 14 78 98 53916 32 40 53 87.
 69 Gewinne von $3\frac{1}{2}$ Rthlr. auf No. 2657 61 62 67 71 80 81 85 2803 6 13
 29 31 29 31 41 63 66 75 77 81 97 68 9869 82 11027 17704 12 18 22 27
 29 34 38 40 48 61 82 91 29215 26 27 39 46 54 64 71 97 33215 33 34
 49432 52216 24 47 56 57 67 83 95 99 53872 53909 11 33 38 42 79 82 94
 96, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Freytag den 21sten dieses geht eine Gelegenheit nach Berlin, an der noch 2 Personen Theil nehmen können. Das Nähere erfährt man im Wänze Comtoir auf dem Neumarkt.

*) Breslau. Ein ganz gedeckter Wagen geht Sonntag früh den 23. August nach Berlin und Cudowa. Das Nähere im Sailerhose Neuschengasse No. 143.

*) Breslau. Den 24sten oder 25sten August geht ein ganz gedeckter Kutschwagen ganz leer von hier nach Keinerz und Cudowa. Wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich auf der Keisergasse in No. 399. zu melden.

*) Breslau. Zwey meublirte Zimmer nebst Kammer für den Bedienten sind auf einer Hauptstraße sogleich zu beziehen. Wo? sagt Agent Bättnner in den 7 Sternen auf der Kupferschmidtgasse.

*) Breslau. Allen Liebhabern der Holzschneidkunst und jedem, welcher derselben bedarf, zeige ich (wegen mitgebrachten nun aber bald beendigten Arbeiten) erst jetzt meine Familienverhältnissen halber, schon vor 5 Monaten erfolgten Ankunfte alhier ergebenst an, und empfehle mich als guter Bignetten- und Formenschnelber und stehe auch mit Abschlägen zu Diensten.

Carl Gerhard Stehmann aus Leipzig, wohnhaft im alten Rathhause am großen Ringe.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße im schwarzen Bock No. 1170. und 1171. ist ein Gewölbe nebst Stube parterre auf Michaeli zu vermieten.

*) Breslau. Auf dem Paradeplatz No. 9. ist der erste oder zweyte Stock nebst Stallung zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Ein unverheuratheter mit den besten Zeugnissen versehener Jäger aus Meckelburg-Strelitz, welcher zwey Jahre die Forstwissenschaft studiret und bloß Familien-Angelegenheiten wegen in Schlessen, vorzüglich in der Nähe hieselbst zu leben wünscht, sucht ein baldiges Unterkommen entweder als Revier- oder auch als Leibjäger. Nähere Auskunft ertheilet der Instrument- und Pulverhändler Crona am Eisenfram.

*) Breslau den 18. August 1818. Unsere gekern allhier vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit allen unsern theuren Verwandten und Freunden ergebenst an, und empfehlen uns damit zugleich zu geneigtem Wohlwollen.

Gustav König, Königl. Regierungs-Sekretair.

Friederike König verehlt. gewes. v. Schott geb. Adolph.

*) Großen

*) Gossendorf den 16. August 1818. Die Verlobung meines Sohnes Leopold Schaubert auf Klein-Willkawe mit Emilie Schaubert, ältesten Tochter der verwit. Frau Kaufmann Schaubert in Breslau meldet theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst, und empfiehlt die Verlobten zu geneigtem Wohlwollen.
Schaubert.

*) Mt. Schönau den 12. August 1818. Mit der tiefsten Wehmuth, die Elternherzen nur erfüllen kann, zelgen wir unsern werthen Verwandten und Freunden den heute Mittag um 12 Uhr erfolgten unerwarteten Tod unsers hoffnungsvollen einzigen Sohnes Louis hiermit ergebenst an. Auch ohne schriftliche Zeichen, die unsre Wunde nur aufschreiben würden, halten wir uns von liebevoller Theilnahme überzeugt.

Der Ober-Untwamm und Generalpächter Högler nebst seiner Gattin.
Louise Högler geb. Methner.

*) Elend ohnweit Auras. Auf dem Dom-Gut hieselbst können bis Mitte Septbr. von jetzt an Saamen-Weizen und Korn abgelassen werden. Proben siadem Kauffüßige beyrn Weinkaufmann Hrn Hübler auf der Abrechtgasse.

*) Schlag den 6ten August 1818. Da das sub No. 148 auf der Judengasse hieselbst belegene und auf 664 Rthlr. 5 gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Einbassation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius den 23sten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird solches sowohl dem Kauffüßigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekanntnen Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. August 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94 $\frac{1}{2}$	94
detto detto - 2 M.	141	—	Friedrichdor - - - -	110 $\frac{1}{2}$	110
Hamburg Banco - 4 W.	150 $\frac{1}{2}$	149 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 2 M.	149 $\frac{1}{2}$	149	Münze - - - - -	175 $\frac{1}{2}$	176
London - - - - -	2 M.	6 5	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - -	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Augsburg - - - - -	2 M.	101 $\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - -	2 Vista	99 $\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheins	45 $\frac{1}{2}$	44 $\frac{3}{4}$
detto - - - - -	2 M.	99	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. - 2 Ufo)	45 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{3}{4}$
detto - - - - -	2 M.)	45	— - - - - 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - 2 Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	— - - - - 100 —	—	—
— - - - -	2 M.	102	Disconto : : : - - -	—	—
Holland, Rand-, Ducaten -	95 $\frac{1}{4}$	94 $\frac{3}{4}$			

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1818.

Zu verpachten.

*) Landeshut. Hieselbst ist eine Barbiergerechtigkeit mit ansehnlicher Kundenschaft kommende Michaely zu verpachten; und das Nähere davon bey der vermit. Frau Kühn in No. 71. daselbst zu erfahren.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 20sten dieses werden in der Töpfergasse Nro. 86. verschiedene neue und gebrauchte Sopha's, Stühle, Secretairs, Kleiderschränke, Bettstellen, Betten, Matragen, Kleider, Wäsche, einige Uhren, gläserne Leuchter, ein Bratenwender nebst Zubehör, eine Cassé, Zinn, Kupfer, Messing, Rauchtoback, gebacknes Obst, Bücher und Maculatur u. gegen baare Zahlung versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein großes grünes Elst-Euch hat ein armer Diensthote in der Nähe der Schmalebrücke verlohren, und bittet sehr den Finder um Zurückgabe gegen eine Belohnung in No. 1213. am Ringe.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6. März 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Hinter-Elbing belegene, dem Franz Hänel zugehörige Besizung No. 125., der Vincenz-Garten oder das Vincenz-Vorwerk sonst genannt, aus einem massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Garten von 14 Schf. Ausfaat bestehend, welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum vom 9049 Rth. 10 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 23. Juni, 22. Septbr. und 22. Decbr. c. angesetzt worden, und es werden demnach Kaufsüßige, Besiz- und Zahlungsüßige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 22sten December c. veranimatorisch ansehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun.

thum und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Weisbleibenden und Besitzenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebotze aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach S. 404. des Anhangs der Allg. Gerichtsordnung statt findet. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley als auch an hiesigem Rathhause eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realpräbendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōna praelust et silentii perpetui hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Öffentlicher Verkauf verschiedener Magazin-Güter.

*) In Folge hoher Ministerial-Anweisung wird das unterzeichnete Proviant-Amt den 15ten Septbr. d. J. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im hiesigen Königl. Magazingebäude an der äußeren Frankensteiner Gasse an Weisbleibende gegen baare Courant Zahlung öffentlich verkaufen: 108 Pfund Wacholderbeeren; 11½ Pf. Wacholderfaß; 8 Pf. Holunderfaß; 81 Pf. Honig; 10 Pf. süße Mandeln; 5 Pf. Mandelöl; 46 Pf. Olivenöl; 8 Pf. Leinöl; 5 Pf. Ricinusöl; 32 Pf. gemeine Seife; 23 Pf. spanische Seife; 28½ Centner Hopfen, und mehrere Wispel Gersten-Malz, welches dasselbe hierdurch öffentlich bekannt macht und dazu besonders die Herren Apotheker, Droguisten, Bier- und Eßigbrauer und Brandweinbrenner einladet.

Stag den 14ten August 1818. g)

Königl. Preuß. Proviantamt.

*) Stag den 15ten August 1818. Da der hiesige Stadtzimmerer-Posten durch das Ableben des Meisters Franz Strauch vakant geworden und die Concurrenz bey dessen Wiederbesetzung beschloffen ist, so werden diejenigen approbirten Herren Zimmermeister, welche dieses Stadtamt zu erhalten wünschen und sowohl ihre Qualification als Unbescholtenheit gehörig nachweisen können, hierdurch ersucht, sich bis Michael d. J. dierhalb bey dem Bürgermeister Vater persönlich zu melden.
Der Magistrat.

*) Meßersdorf den 8ten August 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird andurch bekannt gemacht, daß der in Neugersdorf sub No. 22. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Gottlieb Linke gehörige Freigarten der mit Inbegriff des dazu gehörigen 3 Schfl. Ausfaat enthaltenden Ackerlandes laut dorfgerichtlicher Taxe auf 175 Rthlr. gewürdert worden ist, im Wege einer nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll und der 12te October d. J. zum Auktionstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Freigarten zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags 8 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebotze abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag erfolgen wird. Da über den Nachlaß des in Neugersdorf verstorbenen Handelsmanns

manns Gottlieb Inke der Concurs von Amtswegen eröffnet und wegen Geringsfügigkeit der Masse das S. 622. seq. Tit. 50. Thl. I. der Gerichtsordnung vorgeschriebene Verfahren eingeleitet worden ist, so werden zugleich andurch zu dem oben angeführten Termine alle diejenigen vorgeladen, welche Ansprüche an den gedachten Nachlass zu haben vermeinen, um ihre Forderungen so wie ihr etwa damit verbundenens Vorzugsrecht geltend zu machen. Die ausenbleibenden Gläubiger haben ohrfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsam.

F. Siegidmund.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 30. Juli 1818. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1sten Januar bis ult. May c. gerichtlich verlaubharte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

- 1) Carl Fuchses, um Carl Fuchses Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 400 Rthl.
- 2) George Friedrich Anders, um die Johana Gottfried Ludewigische Dreschgärtnerstelle Fol. 49. zu Stephanshayn, pro 181 Rthl.
- 3) Johann Scholzes, um die Franz Jüppnersche Dreschgärtnerstelle Fol. 47. zu Stephanshayn, pro 280 Rthl.
- 4) Augustin Stephans, um Carl Blaschkes Freygärtnerstelle Fol. 13. zu Zöllitz, pro 104 Rthl.
- 5) Johann Franz Thammß, um das Gottfried Engelsche Bauergut Fol. 22. zu Kallendorf, pro 929 Rthl.
- 6) Franz Richters, um das Franz Aßmannsche halbe Auenhaus Fol. 104. zu Järischau, pro 40 Rth.
- 7) Augustin Stephans, um den Andreas Puderschen Wiesenfleck Fol. 3. zu Zöllitz, pro 32 Rthl.
- 8) Johann Gottlieb Geisters, um das väterl. Bauergut Fol. 10. zu Niederkunzendorf, pro 1190 Rthl. 3 gr.
- 9) Johann Gottfried Helfers, um das väterliche Bauergut Fol. 2. zu Lissen, pro 2060 Rth.
- 10) Johann Gottlieb Hauptfleisch, um den Johann Gottlieb Griegerschen Kretscham Fol. 2. zu Klein-Wärgdorf, pro 1260 Rthl.
- 11) Anton Flegels, um die Gottfried Schelauksche Dreschgärtnerstelle Fol. 37. zu Stephanshayn, pro 365 Rthl.
- 12) Herr Otto Gottfried v. Eieres, um die Johann Friedrichsche Viertelche Dreschgärtnerstelle Fol. 39. zu Stephanshayn, pro 55 Rth.

13) Joseph

- 13) Joseph Schars, um die Joseph Staudesche Dreschgärtnerstelle: Fol. 65. zu Järischau, pro 369 Rth. 17 gr.
- 14) Anton Lorenz, um die Bäckerey seines Vaters Ignaz Lorenz: Fol. 48. zu Järischau, pro 1800 Rthl.
- 15) Johann Carl Stumpes, um die Joseph Kühnsche Freystelle Fol. 14. zu Järischau, pro 800 Rthl.
- 16) Joh. Gottlieb Walters, um die Melchior Günstelsche Freystelle Fol. 24. zu Stephanshahn, pro 530 Rth.
- 17) Ehrenfried Rutsches, um die Johann Gottlob Schlauphsche Freystelle Fol. 27. zu Stephanshahn, pro 500 Rthl.
- 18) Carl Hegels, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 39. zu Stephanshahn, pro 65 Rthl.
- 19) Gottfried Rahners, um die Gottfried Bittermannsche Häuslerstelle: Fol. 53. zu Boglau, pro 75 Rthl.
- 20) Ignaz Blaschkes, um das Johann Gottfried Willnersche Uenhaus: Fol. 78. zu Würben, pro 120 Rthl.
- 21) Johann Friedrich Meritus, um die Carl Fuchsche Dreschgärtnerstelle: Fol. 51. zu Stephanshahn, pro 400 Rth.
- 22) Johann Carl Reuters, um die Ignaz Kellersche Freystelle Fol. 60. zu Järischau, pro 600 Rthl.
- 23) Gottlieb Scholzes, um die Freystelle seines Vaters Benjamin Scholz: Fol. 3. zu Weißflursdorf, pro 500 Rthl.
- 24) Johann Georg Vahldes, um die Franz Weigelsche Gärtnerstelle Fol. 5. zu Tiefendorf, pro 890 Rthl.
- 25) Johann Gottlieb Günstels, um Johann Gottlieb Walters Haus und Garten Fol. 60. zu Stephanshahn, pro 100 Rth.
- 26) Ferdinand Johannes Beckmanns, um die väterliche Gärtnerstelle Fol. 34. zu Würben, pro 300 Rth.
- 27) Franz Rothers, um die Ignaz Scholzische Freyhäuslerstelle Fol. 4. zu Wpaffendorf Würbener Antheils, pro 96 Rthl.
- 28) Anton Carl Scholzes, um seines Vaters Scholzes Freygärtnerstelle: Fol. 18. zu Würben, pro 800 Rthl.

Dohm Breslau den 25. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hof-
 richteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Stephan die zu Zirkwitz
 sub No. 34. gelegene Gärtnerstelle von der Maria verwit. Kunze geb. Wittke und
 deren Kindern laut Kaufcontractis de Dato 10. Novbr. 1817. et confirm. 28. Febr.
 1818. um 485 Rthl. 17 gr. 1 $\frac{5}{7}$ pf. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn
 ex Decreto vom 25. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Freitag den 21. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *re. re.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

AVERTISSEMENT

den öffentlichen meistbietenden Verkauf des Kosniontauer Forstes betreffend.

Nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministerii vom 16ten Juli a. c. soll der bey dem Gute Kosniontau im Groß-Strehlitz Kreis eine halbe Meile von Groß-Strehlitz belegene sogenannte Kosniontauer Forst mit dem darauf befindlichen Holzbestande und mit der Jagd-Berechtigkeit im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden verkauft werden. Dieser Forst ist von dem Gute Kosniontau gegen Südwest $\frac{7}{8}$ Meile entfernt, enthält überhaupt eine Fläche von Dreyhundert Sieben und Dreißig Morgen 10 □R. und ist theils mit völlig gefunden Rothbuchen bis zu einem Alter von 160 Jahren theils mit Kiefern bis zu 120 Jahren alt bestanden. Die Grenzen sind durchgehends in Richtigkeit. Der Licitationstermin ist auf den 3. Septbr. 1818 Vormittags um 9 Uhr in loco Kosniontau vor dem erkannnten Commissario, Herrn Regierungs-Assessor Langner anberaunt, zu welchem Termin daher zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch vorgeladen werden. Die nähern Kaufs- und Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden. Uebrigens wird der Zuschlag ausdrücklich dem hohen Finanz-Ministerio vorbehalten; es bleibt aber dagegen der Pluskeitant bis zum Ein gang höherer Bestimmung an seine Offerten gebunden.

Doppel den 4. August 1818. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten Juli 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Samuel Rettigischen Grundstücks No. 42. auf dem kleinen Schweidnitzer Unger oder Kiefernkreischam genannt, ist ein anderweitiger Subhastations-Termin auf den 1sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

*) Slogau den 3ten August 1818. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Slogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den Muscus Vincenz Thaleurschen Erben gehörige Bauplag der Häuslerwelle No. 27. auf der Fischerey hieselbst, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 30 Rthlr. Cour. gewürdiger worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 7te October d. J. als Diehungster-

Ter-

Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Ziefursch auf hiesigem Stadigericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Amt = Dels den 14. August 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der Erbes-Separation wegen, die, weil, dem Johann Christian Vogt, zugehörig gewesene sub No. 137. zu Dels belegene, auf 471 Rthlr. 5 Sgr. 3 d'. gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle, wozu ein Obst- und Grotengarten und drey Scheffel Acker-Ausfaat gehören, der 5te October 1818. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden daher Possessions- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr in der gerichtlichen Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende und der die beste Zahlungsfähigkeit nachweisen kann, die Adjudication zu gewärtigen.
Seiner Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen
Justizamt.

*) Hirschberg den 22sten Juli 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 66. hieselbst gelegene, auf 1000 Rthlr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Stadtbuchdrucker Krahn gehörige Haus in Termino den 29. October dieses Jahres als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Heinrichau den 6ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub No. 18. zu Moschwiß belegene zum Vermögen des verstorbenen Franz Käfig gehörige und auf 84 Rthlr. 7 Sgr. 6 d'. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurres subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 17ten September c. früh 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Moschwiß den 18ten Februar 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Sülz den 30sten Juli 1818. Auf den Antrag der Erben nach dem verstorbenen Häusler Leopold Kammer zu Langebrücke und eines seiner Gläubiger, soll seine hinterlassene Häuslerstelle No. 2 daselbst, welche mit Rücksicht der Abgaben und eines der Wittwe vorbehaltenen Auszugs auf 50 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem dazu am 21sten September d. J. früh um 9 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Wiese anstehenden Termin an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft und bei concurrirenden minderjährigen Miterben mit Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde zugeschlagen werden, wozu Kaufsüßige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.
Grüßau

Grüßau den 26ten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter, wird die sub No. 72 zu Neu-Neuchenau gelegene zum Vermögen des Häusler Gortlies Rasper gehörige, und auf 160 Rthlr. dorserichtlich geschätzte Häuslernele im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufsufstige hierdurch eingeladen, in den auf den 16ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und abjudiciret werden wird.

Königl. Gericht der ehmaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Tarnowitz den 8ten May 1818. Auf den Antrag der Stifts-Kanzler Salsky'schen Beneficial-Erben wird das hierorts sub No. 17. auf dem Markt belegene ganz massiv gebaute zwey Stockwerk hohe brauberechtigte städtische Bürgerhaus, welches laut der unterm 21sten November 1814. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2100 Rthlr. Cour. gewürdigt worden in dem vom 21sten Juli, 21sten September und am 20sten November c. a. in den hiesigen Viehungs-Termin wovon letzter peremptorisch ist, öffentlich veräußert werden. Kaufsufstige Besitz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, ihre Geborhe entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in jenen Terminen abzugeben und wird der Meist- und Bestbietende unter den erst bey der Licitation festzusetzenden Kaufbedingungen unter Vorbehalt der Genehmigung der Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen haben. Die Taxe kann übrigens zu jeder Zeit in den Amtsstunden eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ulrich.

Ratibor den 9ten December 1817. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einiger Interessenten die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzischen Kreise belegene Herrschaft Koschentin, bestehend: 1) aus den Gütern Koschentin, Strzebin, Bruscheck, Drath und Wäse-Hammer, Paze, Brande und Lebnitz; 2) aus den Gütern Boronow, Groß-Dronowitz, Kalno und Chwoszkauer-Hammer; 3) dem Gute Harbultowitz und, 4) dem Gute Oschin nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich schuldenhaber verkauft werden soll, und die Viehungs-Termine auf den 22sten April 1818., den 22. Juli 1818. und besonders den 21sten October 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Flögel angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6,55, 19 Rthl. 16 gr. gewürdigt worden, den befähigten Kaufsufstigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Viehungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die mehrerwähnte Herrschaft dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Geborhe nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich werden in Bezug auf das Intabulatum des Traugott v. Zimiezky per 12000 Rthlr. worauf die Gläubiger desselben bey Distribution der v. Zimiezky'schen Concurs-Masse angewiesen worden, und zu welchen Gläubigern auch der Lieutenant v. Holy zu Borm, der Franz Konderla zu Tarnowitz

fremd und der Weinhändler Pillarsky zu Loblau nunmehr aber, da die eben erwähnten Personen verstorben — die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Erben derselben gehören, diese eben erwähnten Interessenten zu dem letzten peremptorischen Termine mit den übrigen Creditoren einen Commun-Mandatarius zu bestellen und durch denselben in dem letzten Viehungs-Termine zu erscheinen, sonst aber zu gewärtigen, daß dem Plebiscitanten nicht nur ohne Weiteres der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Eriegung des Kaufschillings die Besetzung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien,

Neumarkt den 18ten Junli 1818. Daß bei der Stadt Canth unter der Schemdorfer Grenze belegene Vicarien Ackerstück von fünf Scheffel groß Maas, welches zuerst von einem gewissen Hanns George Ruppe, sodann aber von dessen Kindern besessen worden, und welches in der Folge ein gewisser Kügler erwarb, hat der Lohgerbermeister Friedrich Engelhard Moll zu Canth von dem letztern vor bereits 20 Jahren käuflich erworben, allein der Besitztitel ist für denselben noch nicht im Hypothekenbuche eingetragen. Es werden daher auf den Antrag des gedachten Friedrich Engelhard Moll alle und jede, welche an dieses Ackerstück Eigenthums Ansprüche machen, aufgefordert, sich mit denselben binnen dato und drey Monaten und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Stadtrichter in dessen Behausung hieselbst auf den 25ten Septemher a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden, ihre Eigenthumsansprüche anzugeben und zu bescheinigen, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß ihnen mit solchen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Besitztitel für gedachten Lohgerbermeister Friedrich Engelhard Moll im Hypothekenbuche auf dieses Ackerstück berichtigt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht von Canth.

Fischer.

Gleiwitz den 28ten Jull 1818. Zum Erfolg der Erbtheilung ist zum Verkauf der den Anton Schopaschen Erben zugehörigen in Birawa belegenen Freyhändlerstelle sub No. 72., welche auf 57 Rthlr. 4 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, ein anderweitiger Plekationsstermin auf den 22. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in Birawa angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt.

Gleiwitz den 28ten Jull 1818. Es soll Theilungshalber das den Faberschen Erben gehörige Angerhaus und Ackerstück von 1½ Scheffel Ausfaat in Pilschan Cosler Creises, so auf 76 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden, und stehet der peremptorische Plekationsstermin auf den 21. Septbr. c. in Birawa früh um 10 Uhr an.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

Sagan den 21sten Junli 1818. Nachdem wir einen Termin zur Liquidation und Justification der Forderungen der Gläubiger an die Kaufgelder der Schenkungsnahrung

nahrung des ehemaligen Schenkens Seledrich Gottlieb Lehmann zu Jemlitz, per 1030 Rthlr. auf den 16ten October d. J. anberaumet haben, so werden alle unbekanntem Gläubiger des r. Lehmanns hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justizrathe Proconsul Weißfog hier in Sagan zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justifiziren, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dafür angenommen werden wird, als hätten dieselben sich ihrer Ansprüche an den Lehmann oder die Kaufgelder begeben, wornach selbige mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die bekantem Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Justizamt zu Jemlitz Merzdorf Neuborf.
Weißfog, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten May 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder der per modum subhastationis verkauften Wassermühle zu Klein-Gohlau Neumarktschen Kreises auf den Antrag eines Gläubigers des vorigen Besitzers der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Wassermühle und deren Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten October Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin auf dem herrschaftlichen Schloß zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder Masse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Mühle Gottfried Wittge als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrliche v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

*) Wetzelisdorf den 8ten August 1818. Da das Hypothekeninstrument d. d. 23sten May 1780. über die Post von 20 Rthlr., welche im Hypothekenbuche des Dorfes Quickendorf Frankenschen Kreises, auf der Freistelle der Wittwe Vogel sub No. 17. für die evangelische Pfarrkirche zu Quickendorf eingetragen steht, verloren gegangen seyn soll; so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothekeninstrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu machen haben, andurch auf, den 20sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Quickendorfer Gerichtsamtscanzley zu erscheinen und ihre Anforderungen anzuzeigen und nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück, nicht nur werden präcludirt, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und das Capital per 20 Rthlr. im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Das Graf v. Sehere Th. lische Quickendorfer Gerichtsamt.

*) Wetzelisdorf den 7ten August 1818. Da das Hypothekeninstrument über 20 Rthlr. Schl. oder 16 Rthlr. Courant, welche im Hypothekenbuche des Dorfes Schönheyde Frankenschen Kreises, auf dem Bauerguthe des Scholz (Sehlin Becke

Becke) sub No. 13. für die Kirche zu Schönheyde eingetragen seyen, verlohren gegangen seyn soll; so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothekeninstrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, andurch auf, den 19ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Schönheyder Gerichtsamtscanzley zu erscheinen und ihre Anforderungen anzuzeigen und nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück nicht nur werden präcludirt, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und das Capital per 20 Thlr. schl. oder 16 Nthlr. Courant im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Das Schönheyder Gerichtsamt.

Dels den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels werden alle diejenigen, welche an die verwit. Rosel Simon Koppel über dem Vermögen, welches in 2197 Nthlr. Rom. M. an außensehenden Forderungen und an Waaren besteht und mit 4239 Nthlr. an Schulden belastet ist, bereits unterm 29sten März 1812. der Concurs eröffnet worden, einen Anspruch haben, hiermit aufgefodert, sich an dem zur Liquidation ihrer Anforderung auf den 14ten September Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine auf hiesigen Rathhause einzufinden oder zu gewärtigen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Den Auswärtigen werden im Fall des Mangels an Bekanntschaft die Justizcommissarien Gumprecht, Thiede und Schmiedel als Bevollmächtigte vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 9ten May 1818. Nachdem der Königl. Preuß. Cammerherr und Rittmeister von der Armee Herr Gottlob v. Poser auf Perschau das Aufgeboth des Hypotheken-Instrumentis den 6. Februar 1797. et conf. Wartenberg den 24. October 1797., welches auf dem in hiesiger Freyenstandesherrschaft gelegenen Ritterguthe Perschau R. III. No. 3. für die verstorbene Rittmeisterin Joh. Wilhelmine v. Magusch gebohrene v. Poser auf Höhe von 2189 Nthlr. 10 sgr. oder 2736 Nthlr. schlesisch 16 sgr. Cour. ex decreto vom 24. October 1797. eingetragen worden war, nachgesucht hat, so laden wir hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben vor: längstens in dem auf den 2. September 1818. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habende Ansprüche zu liquidiren die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen bezubringen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das quästionirte Hypotheken-Instrument würde präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Eurländisch freylandesherrl. Gericht.

Leßing.

Tarnowitz den 23. April 1818. Von Seiten des hiesigen freylandesherrlich Deuthner Gerichts werden auf den Antrag des Groß-Kottorzer Pfar-
rer Broßig, alle diejenigen, welche an das, auf den in der Freyen-Standes-
herrschaft

herrschaft Weutthen gelegenen Rittergütern Alt-Tarnowitz, Dypelowitz und Antheil Pniowicz sub Kubr. III. No. 1. lit. a. für die Kirche und das Hospital zu Groß-Rottorß zu 6 pro Cent zinsbar hastenden Martin v. Löwentronsche Fondations-Capital von 756 Rthlr. 4 ggr. als der Rest des ursprünglichen Capitals von 3900 Floren und an die über diese Posten lautende aber verlohren gegangene Instrumente, bestehend: a) in dem Martin v. Löwentronschen Fondations-Instrumente und der beigehefteten Confirmation des fürstbischöflichen Amts zu Breslau, oder in dem Testamente des Martin von Löwentron d. d. Dypeln den 28sten Februar 1730. et publ. den 21sten Februar 1731. oder einem beglaubten Extracte daraus; b) in dem Testamente des Wenzel v. Löwentron d. d. Troppau den 4. März 1732. ex de publ. Dypeln den 23. May 1732., oder einem beglaubten Extracte daraus; c) in dem Schuld-Instrumente des George Joseph Gusnar von Komornik d. d. Alt-Tarnowitz den 17ten Juny et de confirm. den 15ten July 1754.; d) in dem Sentenze der ständesherrl. Weutthener Regierung, in Sachen des Pfarrers Joseph v. Kalknowsky wider die Oberst-Lieutenant Elisabeth von Jeanneret geb. Freien von Weletz de publ. Tarnowitz den 2ten September 1766. und e) in der Recognition d. d. Tarnowitz den 29sten Decbr. 1769. über den stehen gebliebenen Rest von 1134 Floren 3 Kr. schwer Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einigen Anspruch zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten September 1818. auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst ansehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekannthschaft fehlt, der Stadtrichter Ulrich und der Bergrichter Krickende vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie sodann mit ihren Reals-Ansprüchen an die gedachten Güter und die darauf eingetragene Post von 756 Rthlr. 4 ggr. werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Frey, Ständesherrl. Weutthener Gericht.

Binecl.

Schurgast den 11ten April 1818. Auf den Antrag des Freygartner Johann George Widler aus Polnisch-Leipe, wird hiermit dessen Schwager Gottfried Seelzer, welcher im vorletzten Kriege im Monat October 1813 am Nervenfieber in dem Lazareth zu Baugen nach den vorbandenen Nachrichten gestorben sein soll, und dessen rechtmäßige Erben öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11ten December e. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angelegten Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage seines gedachten Schwagers für todt erklärt, und sodann daß ihm aus der väterlichen Stelle zu Polnisch-Leipe sub No. 9 gelegenen Scholtsey noch zukommende Vermögen als seinen nächsten Verwandten zugesallen betrachtet, und ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt zu Wohltsch-Leipe.

Slag den 21sten Januar 1818. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte wird der in dem Königl. Rentamtsdorf Kaltwasser ansässige Mousquetier Ignaz Linke vom aufgelösten Infanterie-Regiment v. Alvensleben, welcher im Jahr 1807. nach erfolgter Uebergabe der Besung Magdeburg als Kriegsgefang-

gefangner nach Frankreich abgeführt und auf diesem Marsch zwischen Metz und Nancy als Ruhrkranker auf freiem Felde liegend gefunden worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben noch Aufenthalt weiter keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen und unbekannt Erben und Erbennehmer auf Ansuchen seines Erweibes und Kindes hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekannt Erben binnen 9 Monaten vom 20sten Februar c. a. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 21sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclufivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Rentamtsgebäude in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung in Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Ignaz Linke, für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden obgenannten Extrahenten zur freyen Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rattibor den 22sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen der Officialis siect der aus Oppersdorf Meißner Kreises gebürtige, entwichene entollte Cantonist Ignaz Linke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 2ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Brieg den 17ten Juli 1818. Die unbekannt Erben der zu Melchowitz hiesigen Kreises verstorbenen verwitt. gewesenen Helena Köblin geb. Hoppe, einer Tochter des ehemaligen hiesigen zu Breslau angeblich verstorbenen Inquilitor Hoppe laden wir hierdurch vor: in dem zu ihrer Anmeldung und Legitimation auf den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtscanzley anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und die Erbschaft in Empfang zu nehmen, widrigenfalls selbige dem Königl. Fisco als bonum vacans adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt.

Sprottau den 2ten Juli 1818. Auf den Antrag des Kaufmann Guerte hieselbst werden alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen Hypothekens-Instrument vom 22sten September 1809, über 370 Rthl. 25 Sgr. 3 Dr. miltärliches Erbtheil für den Carl August Guerte eingetragen, auf dem Hause No. 154. hieselbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandhaber oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 2ten September um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Affsör Restary auf hiesigem Stadtgerichtshause zu erscheinen und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und die Obligation selbst mortificirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. August 1818.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 17. August 1818. Dienstag den 25ten Auguste. Nachmittags um 3 Uhr sollen in dem hiesigen Ober-Reciseamte zum Verbrauch im Lande, jedoch gegen besondere Erlegung der Gefälle 12 Stück Mouslinischer, 16 Schnuren Glasperlen und ein Tabackkästchen, zur Wiederausfuhr nach dem Auslande aber eine porzelläne Tasse öffentlich und meistbietend verkauft werden. g.)

Rdnigl. Ober-Recise- und Zoll-Untersuchungsamt.

*) Neustadt den 14. August 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Auftrage Eines hochpreisl. Rdnigl. Pupillen-Collegii zu Rattibor auf den 15. Septbr. dieses Jahres des Morgens um 9 Uhr so wie die darauf folgende Tage in dem Maximilian Kargerschen Erbenhause auf hiesiger Obergasse die Nachlaß-Effecten des hier selbst abgelebten Justizcommissionsrath Dziuba, bestehend in einigem Silberwerk, Porzellan, Steingut, Gläsern, mehreren Meubles und Hausgeräthe, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken und Luchern öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden sollen, wozu Kaufsüchtige hlermit eingeladen werden.

Im Auftrage der Criminalrath Eshumann.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 22sten May 1818. Da von Seiten des hiesigen Rdnigl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten jedoch zum Theil unsichern Activis per 222830 Rthl. und 182662 Rth. Pass vis bestehenden Nachlaß des am 28. Februar 1816 zu Arnswalde in der Neumark verstorbenen Kriegs-, Forst- und Domainen-Raths Peter Friedrich August v. Triesenfeld auf den Antrag seines Sohnes des ehemaligen Lieutenants Friedrich v. Triesenfeld der erbbschaftliche Liquidations Prozeß erdinet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen in specie aber der seinem Wohnort nach unbekannte Sohn des ehemaligen Amtmanns Frelmel aus Schweinern hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 9te December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath und Justiz-Commissarius Heinen, Regierungs-Assessor und Justiz-Commissarius Müller, Justiz-Commissions-Rath Nowag und Justiz-Commissarius

missarus Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich könnten, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschließen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Hof- und Criminal-Rath Brassert bestellt worden, über dessen Beybehaltung, oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

*) Breslau den 22sten May 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 28sten Februar 1816. zu Arnswalde in der Neumarkt verstorbenen Erbs-, Forst- und Domainen-Raths Peter Friedrich August v. Triesfeld der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu veratfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzelgen jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositem abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Erwadrlte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Nichts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir versezt haben, werden ersucht, selbe binnen heuie und spätestens 4 Wochen entweder einzulösen oder zu verlängern, sonst werden selbige Pfänder bey der nächsten Auction mit zur Versteigerung gegeben werden.

Dittlich, Sandthor Junkerngasse.

*, Breslau. Eine Familie, welche seit längerer Zeit einige Söhne auswärtiger Eltern in Kost, Wohnung und Aufsicht gehabt, und solche diese Michaelis ihrer anderweltigen Bestimmung nachgehen, wünscht deren Stelle wieder ersetzt zu sehen. Der Herr Prediger Herbstein im reichen Hospital wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

*) Breslau. Handlungsgelegenheit zu vermietthen und sogleich zu beziehen auf der Carlsgasse im Gewölbe vornheraus nebst Hintergewölbe, Schreibstube und zwey Keller. Das Nähere im Gewölbe No. 630. bey

E. G. J. Meyer.

*) Bres-

*) Breslau. Ein in 4 Ächten Federn hängender Stülzger leichter und bürable, sehr wenig gebrauchter halb und ganz gedeckter bequemer Wagen steht auf der Carlsgasse in No. 740. zum Verkauf. Auch sind allda freundliche Wohnungen im Hofe für stille Einwohner zu vermiethen und auf Michaeli a. c. zu beziehen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 9ten Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir 200 Rthlr. auf No. 43449. 100 Rthlr. auf No. 11037 33611 53898. 50 Rthlr. auf No. 8964 9806. 25 Rthlr. auf No. 8948 53853 68. 10 Rthlr. auf No. 9831 11032 80 13034 33608 43846 80 83. 5 Rthlr. auf No. 3991 8929 67 81 9811 11005 90 13076 21906 58 89 96 53863 73 900. 4 Rthlr. auf No. 8910 42 59 59 9815 30 48 11064 77 83 97 13006 15 21 62 84 95 97 98 21933 37 39 79 84 33224 43446 49433 34 53809 20 77 92. Zur 10ten kleinen Lotterie empfiehlt sich
H. Holschau der ältere.

*) Breslau den 4ten August 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Part. 1. des allgemeinen Landrechts, denen etwa noch unbekanntem Gläubigern des zu Eckersdorf bei Glas verstorbenen Grafen Anton Magnis die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

*) Neustadt den 9ten August 1818. Das Dominium Moschen Neustädter Kreises Oppeler Regierungs-Departements beabsichtigt an dem sogenannten Neuleiche bei Moschen woselbst früher eine Mehlmühle existirt, eine neue Brettmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, entweder bei dem landrätthlichen Officio oder beim Dom. Moschen Neustädter Kreises einzulegen.
Königl. Kreislandrath.

Baron v. Gruttschreiber.

*) Bunzlau den 21sten Juli 1818. Da in dem vor dem Königl. Justiz-Offessör Herrn Proconsul Wolf auf den 28sten September 1818. Nachmittags um 4 Uhr zu Rathhause hieselbst anstehenden Termine, die nur in den Ausgeldern des Hauses sub No. 90. zu Tillendorf bestehenden Nachlassmasse der Häusler Kindersohnen Eheleute zu Tillendorf an die bekannten Gläubiger vertheilt werden soll, so werden alle etwa unbekanntem Gläubiger des Kindlerschen Nachlasses hiervon nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Allg. Ger. Ord. in Kenntniß gesetzt und zugleich aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an gedachte Masse spätestens in dem angeetzten Termine zu liquidiren oder zu gewärtigen, daß sie nach der Zeit sich nur an jeden einzelnen Gläubiger nach Verhältniß des Erbobenen zu halten haben werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brleg den 21sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brleg, werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen Ebbel Joseph Lewin, welche an sein in ausstehenden Activis, Mo- und Immobilien bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger und der Erben der erbshafliche Liquidationsprozeß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 1. Sept. a. c. Vormit. 9 Uhr anstehenden Liquidationsstermine auf den Gerichtszimmern vor dem Commissarius Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekanntem Gläubigern die hiesigen Justiz-Beamten Herrn Inquisitor Päsold und Herr Syndicus Koch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Erbarii ein offener Arrest verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **L a n n h a u s e n** den 19ten August 1818. Am 18ten dieses früh um 3 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlimmerte an Altersschwäche unser geliebter Vater und Großvater der Kaufmann Johann Christoph Wittig alhier im beynahen vollendeten 84 Jahre. Wir holten uns auch ohne Beyleidsbezeugungen der herzlichsten Theilnahme unserer Verwandten und Freunde versichert.

Sämmtliche Kinder und Enkel des Entschlafenen.

*) **Ernsdorf bey Reichenbach** den 18. August 1818. Tief gebeugt zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden den uns so großen Verlust unsers guten Vaters und Waters des Fabricaten und Kaufmann Hrn. Siegmund Merle, welches den 12ten dieses Abends um 8 Uhr in einem schwer schmerzhaften Krankenzimmer an der Brustwassersucht seine irdische Laufbahn endigte; wer den Verewigten kannte wird wissen was wir an ihnen verlohren haben.

Die hinterlassne Witwe nebst Kinder und Enkelkinder.

*) **Ernsdorf bey Reichenbach** den 18ten August 1818. Auch zeigen wir allen unseren werthen Handlungsfreunden ergebenst an, daß die Handlung des seel. verstorbenen Siegmund Merle ungeführt von dem ältesten Sohne Carl Merle fortgesetzt wird.

Sonnabends den 22. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten Juni 1818. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das, unter den sogenannten großen Fleischbänken hier sub No. 237. belegene und dem abwesenden Fleischermeister Carl Gottlieb Flemming zugehörige Haus, welches nach der, von der geordneten Bau-Commission hierüber aufgenommenen Taxe zu 5 pro Cent auf einen Werth von 680 Rthl. zu 6 pro Cent aber auf einen Capital-Werth von 566 Rthl. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir hiermit vor, in dem auf den 24ten August c. a., den 22sten September besonders aber in dem auf den 21sten October c. peremptorie vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referend. Weber an unserer gewöhnlichen Stadgerichtsstelle anberaumten-Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und soll alsdann dem Meistbietenden der Zuschlag des erwähnten Grundstücks gegen Erlegung des baaren Kaufschillinges geschehen, wogegen auf die nach Verlauf des letztern Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten April 1818. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthlam wird der vor dem hiesigen Overtbor, auf dem Stifts-Erbing St. Matthla sub No. 29. belegene, zur Kaufmann Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen Concurrenzmasse gehörige, mit Einschluß der Garten-Gebäude auf 28,720 Rthl. gerichtlich gewürdigte Fundus hiermit öffentlich subhastirt. Die Licitations-Terminen werden auf den 22sten Juni, 20sten August peremptorisch oder auf den 22sten October c. angesetzt, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher in denselben, besonders in dem letzten peremptorischen Termine in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Verhuß der Information aufgenommene Taxe kann übrigens zu jeder Zeit in der Stifts-Amtscanzley nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthlam.

Cogho, Cenzler.
*) Heim

*) Heinrichau den 9ten August 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Heinrichau wird das sub No. 29. zu Neuhof gelegene zum Vermögen des Häuslers Benz. Claus Schraller in Neuhof gehörige und auf 42 Rthlr. 26 Sgr. gerichtlich geschätzte Haus in Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 8ten October c. Vormittag um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woleibst die gerichtliche Taxe d. d. Neuhof den 12ten May 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Hinrichau und Schönjonsdorf,

*) Greifenberg den 8ten August 1818. Terminus subhastationis peremptorius des 600 Rthlr. taxirten Schencklinschen Verlassenschafts-Hauses No. 99. alhier, steht den 22sten October c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

J. Strela.

*) Strehlen den 2ten August 1818. Das sub No. 59. hieselbst gelegene zum Nachlasse der verehlt. gewesenen Tuchmacher Klammer gehörige Haus, welches auf 494 Rthlr. 5 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Werth gewürdigt worden ist, soll Verhufs der Erbfindung in Wege der Subhastation veräußert werden. Terminus unicus peremptorius ist auf den 29sten October c. a. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, sich alsdenn vor uns hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundt gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verrichtung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann den uns, so wie bey dem Königl. Domänen-Justizante Rathschloß alltäglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leubus den 2. August 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zu Maltsch Neumarktschen Kreises belegene zur Verlassenschaft des Johann Joseph Weiler gehörige und auf 841 Rthlr. 3 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Schmiedes-Werkstetion in Termine peremptorio den 29sten October 1818 an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistb. thenden unter Genehmigung der Erben und der Obervermündschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Neustadt den 25sten May 1818. Da durch den Subhastations-Termin vom 8ten April c. des Kaufmann Trosschen Hauses alhier No. 53. nur ein Gebot von 1300 Rthlr. Cour. abgegeben worden ist, die Gläubiger aber dafür in den Zuschlag nicht gewilliget haben, so ist ein nochmaliger Termin auf den 23sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathhause in der Sessions-Stube des Königl. Stadtgerichts angefest worden wozu Kauflustige wie unterm 16. September pr. geschehen, vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Rattibor

*) Rattibor den 7ten August 1818. Auf den Antrag eines Real-Blausigers subhastiren wir hierdurch das dem Luchmacher Mathias Rosplech gehörige in der neuen Vorstadt sub No. 5. gelegene, gerichtlich auf 85 Rth. 6 gr. Cour. gewürdigte Haus, setzen einen einzigen peremptorischen Diehungs-Termin in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge auf den 26sten October 1818. früh um 9 Uhr fest, und laden Kauflustige ein, sich in demselben einzufinden, ihr Geborh abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten dem Meistbietenden das Haus zugeschlagen werden wird.
 Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Gletwis den 2ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag eines wohlbl. Magistrats hieselbst, in Termin den 5. October a. c. Vormittags um 10 Uhr den sub No. 49. auf der Rattiborer-gasse belegenen Pfefferküchler Jacob Lebuschens Hauptlag, nebst dem darauf befindlichen zum Einreißen bestimmten Hause, welches zusammen auf 497 Rthlr. Courant gewürdiget worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Befähigte mit der Bemerkung ein, daß der Meistbietende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) sofortige Einreißung des kaufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeilichen Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufpreiis; 3) Uebernahme der Subhastations-Kosten, sogleich erwarten darf.

Reichenstein den 9. May 1818. In der im Wege der Execution veräußerten Subhastation des Schieferdecker Klumnschen auf 595 Rthl. geschätzten Hauses und Gartens No. 133. hieselbst sind die Diehtations-Termine auf den 22sten August, 19ten September peremptorisch aber auf den 21sten Prober a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem unterzeichneten Stadtrichter angelegt worden und werden Kauflustige dadurch hierdurch eingeladen.
 Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebeck.

Hirschberg den 23sten Juni 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 234. zu Grünau gelegene, auf 147 Rthl. 16 gr. abgeschätzte Haus des Johann Ehrenfried Nixdorf in Termin den 6ten October dieses Jahres als dem einzigen Diehtungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 22ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Franz Strunckschen Erben gehörige sub No. 42. zu Quelitz belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 103 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll und der 12te Sept. d. J. zum Diehtungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geborh abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.
 Zu verpachten.

Landeshut. Hieselbst ist eine Barbiergerechtigkeit mit ansehnlicher Kundschaft kommende Michaeli zu verpachten; und das Nähere haben bey dem Herrw. Fran. Kühn in No. 71. daselbst zu erfahren.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 19. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das in 1073 Rth. 4 gr. 11 $\frac{1}{4}$ d. Activis und 12501 Rth. 14 gr. 2 d. Passivis bestehende Vermögen des insolventen gewordnen Kaufmanns E. S. Henckner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten May t. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten Septbr. a. t. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Celdarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalsibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzudeuten, und alsdann die gesetzmäßige Aufsetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Aufstehlen und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns E. S. Henckner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Justizcommissionsrath Meyer, Justizcommissionsrath Enge und Herr Justiz. Pfendack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Corpssjäger Leopold Appelt aus Spurwitz Ohlauschen Kreises gebürtig, welcher unter dem Königl. Preuß. Jägercorps zu Berlin gedient seit 14 Jahren aber abwesend ist und seit dem Jahre 1806. wo derselbe die Schlacht bey Jena mit gemacht, von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter mehr von sich hören lassen auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten und Erbnehmer dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder der etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termine präclusivo den 17 November 1818. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischofswitz Ohlauschen Kreises entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widerigenfalls er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 203 Rthlr. 12 ggr. Cour. bestehendes in hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt und dafür angenommen werden wird,
daß

daß weiter keine nähere oder gleich nahe Anverwandte und Erbennehmer desselben existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzshof.

Breslau den 15ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officiet fisci der Cantonist Fleischerger soll Johann Schur aus Polnisch Wartenberg, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt, und seitdem bey den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts - Auscultator Schmidt I. anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessien. g.)

*) Breslau den 9ten Juny 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessien über das die Kaufgelder des subhastirt gewesen senen, im Fürstentum Brieg und dessen Kreuzburgschen Kreise gelegenen Gut s Schwarzdt IV. und VI. Theils, das v. Radonitzsche Gut und das Wartowtsche Freigut genannt, auf den Antrag des Oberamtmanns Müller zu Brieg heut Nitrag der Liquidations - Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Gutsantheile aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts - Rath Dielsch auf den 27sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations - Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts - Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz - Commissarien die Justiz - Commissions - Räte Ludewig und Nowag und der Justiz - Commissarius Klette in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Nicht - Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermaße abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer sowohl, als gegen die übrigen Creditores unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessien.

*) Liegnitz den 20sten December 1817. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Esbrauers Christian Gottlieb Scholz zu welchen ein in hiesiger Stadt sub No. 488. belegenes Haus gehört, auf den Antrag der Scholzischen Vormünder Herr Chirurgus Schmidt und Bäckermeister Thomas junior per decretum vom heutigem Tage der erbshastliche Liquidations - Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekanntten Gläubiger des ic. Scholz sowohl aus dem Civil - als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verificati on ihrer Forderungen auf den 29sten Octobe 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz - Rath Sucker anberaumten Termin auf dem Königl. Land - und Herrn

Stadt

Stadgericht entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige und Hass vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche gehörend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden was nach Vertheidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Welgeisdorf bei Reichenbach den 7ten August 1818. Da das Hypothekeninstrument d. d. 25sten März 1775. über die Pfort von 20 Ethr. Schl. oder 16 Rthlr. Cour., welche im Hypothekenbuche des Dorfes Schönheide Frankensteinischen Kreises, auf der Freistelle des Krause (ehemal Döcher) sub No 30. für die Kirche zu Schönheide, eingetragen steht, verlobten gegangen seyn soll: so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothekeninstrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieftinhaber Ansprüche zu machen haben, andurch auf den 19ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Schönheyder Gerichtsamtkanzley zu erscheinen und ihre Anforderungen anzuzeigen und nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Reals-Ansprüchen auf das Grundstück, nicht nur werden präcludirt, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch das verloren gegangene Instrument für anortistirt erklärt und das Capital per 16 Rthlr. im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.
Das Schönheyder Gerichtsamt.

Reichthal den 7. Februar 1818. Das hiesige Stadtgericht ladet nachstehende Verschollene: 1) den als Kirchnerngefelte vor 24 Jahren ausgewanderten Valentin Jarob; 2) den vor mehr als 30 Jahren von hier als Tischlergefelte sich entfernten Anton Knichalla und 3) den seit 15 Jahren von hier abwesenden Seiler Martin Kruppla; oder im Falle diese Individuen bereits verstorben, an ihrer Stelle deren etwanigen hinterlassene und hier Ders nicht bekannten Erben hiermit vor, sich bis zu dem, auf den 24sten Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich an der hiesigen Gerichtsstelle einzufinden, oder von ihrem Leben und Aufenthalte bis dahin eine schriftliche Nachricht einzusenden. Sollte bis zu diesem Termine, weder das Eine noch das Andere geschehen, so haben die Vorgeladenen und ihre etwanigen Erben zu gewärtigen, daß denen Anträgen ihrer hier Ders nachgelassenen Verwandten genügt und dem zufolge nicht allein die Vorgeladenen werden für todt erklärt, sondern auch deren Nachlaß an die bis hie bekannten Aunverwandten wird vertheilt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt

Trespe.

AVERTISSEMENTS.

* Breslau. Bey Gelegenheit der den 24ten dieses im gerichtlichen Auktionshammer im Armenhause anstehenden Auktion komme auch Leinwand, Bett, Kleider, Meubles, 2½ Centner Schieß-Pulver und eine Parthe Sammelhaas vor.

*) Breslau. Auswärtige Eltern, welche ihre hier auf der Schule befindlichen Söhne unser guter Aufsicht zu haben wünschen, erhalten durch den Buchhändler

Händler Herr Meyer am Paradeplatze Nachsicht von einem Manne, der durch sein Amt und seine ganze Lage in den Stand gesetzt ist, ihren Wünschen Genüge zu leisten, und für die Bildung der ihm anvertrauten Jülinge zu sorgen.

*) Breslau den 21sten August 1818. Große Meubles-Auction wegen Mangel an Raum von Stühlen, Sopha, Kleider-, Wäsch- und Schreib-Sekretairs, Glas- und andern Schränken, Kommoden, Tische, Bettstellen, Spiegel etc. wird alle Tage gehalten von früh 8 U. an bis Abends 6 Uhr im großen Redoutensaal auf der Bischoffsgasse von

Rückert, aus dem großen Meubles-Magazin.

*) Breslau. Ich wohne nunmehr Carls-gasse im Hause der Herren Gebrüder der Selbstherr. Gleichzeitig mit dieser Anzeige verbinde ich wiederholentlich die Bemerkung, daß ich mich nenne

Moses Simon Pappenheim.

*) Breslau. Auf Veranlassung von Freunden der Stern- und Erdkunde habe ich eine noch größere Sternkugel, wie im Jahre 1789., nämlich 24 Fuß im Umkreise angefertigt, worin die Sternbilder des Thierkreises und auch die Sterne, durch welche sich die übrigen Bilder auszeichnen, angebracht sind. Es bewegen sich vermittelst eines Uhrwerkes alle Planeten nach der wahren Zeit. Die jährliche Bewegung der Erde und die dadurch entstehende 4 Jahreszeiten, so wie des Mondes Lauf und die dadurch entstehende Sonnen- und Mondfinsternisse, macht eine zweite Maschine sehr anschaulich. Diese Vorstellungen, denen ich mündlich die nöthigen Erläuterungen beysüge, sind täglich früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in Augenschein zu nehmen auf dem Käserberge No. 1136. Das Entree ist 4 gr. Courant.

Gräve, ehemaliger Ober-Feuertwefer.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe zu den billigsten Preisen sind zu haben bey dem Heeringer

E. F. Flebig, in der Stockgasse No. 1988.

*) Breslau. Ein Mann von mittlern Jahren mit den besten Zeugnissen versehen wünscht sein anderweites Unterkommen als Actuarius, Secretair oder Aufseher bey einer großen Wirthschaft zu finden. Nähere Auskunft beym Agent Meyer Albrechtsstraße No. 1690.

*) Breslau. Windsor Palm- und Serail-Seife im Duzend und einzeln in sehr billigen Preisen, so wie die beliebte Bischoff-Essenz in kleinen Gläsern, ist in der Specerey und Weinhandlung, goldne Krone am Ringe zu haben.

*) Breslau. Zu vermitthen und auf Michaell zu beziehen ist auf der Albrechtsstraße No. 1277. neben dem Steueramte, der erste Stock, bestehend in fünf Stuben, zwey Alkoven n.bst sonstigem Zubehör, auch Pferdestall und Wagenplatz. Das Nähere Parterre beym Wirth.

*) Lebenthal den 5ten August 1818. Auf Antrag der Erben subhastirt dieses Königl. Land- und Stadigericht die No. 116. in Schmotzkeissen Edwenderger Creises gelegene, lokalgerichtlich an 300 Rthl. gewürdigte Händlerstelle bestimmt

zum Dictations-Termin künftigen 27ten October c. als Dienstags früh um 9 Uhr, in welchem sich Kaufstufige in der Ortschaften einfinden und den Zuschlag gegen das Weisgeboth mit Einwilligung der Erben des letzten Pächters gewärtigen können, in demselben Termin haben unbekante Real-Prätendenten ihre Ansprüche beyru Verlust derselben anzuzeigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 15. bis 20. August 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tappelerers Hrn. Carl Schill T. Emilie Caroline. Des Landschafts-Controllieurs Hrn. Friedrich Hiller T. Ida Maria Johanna. Des B. und Bäckers Johann Balthasar Abel S. George Berthold Theodor. Des B. und Buchbinders Gottfried Eduard Peuckert S. Gottfried Eduard.

Zu St. Maria Magdalena. Des Stadt-Zollamts-Controllieurs Hrn. Carl Wilhelm Brose T. Caroline Rosine Wilhelmine. Des B. und Stellmacher-Ersterlings Hrn. Gottlieb Wagner T. Henriette. Des Königl. Polizey-Inspectors Hrn. Carl Wilhelm Peschel T. Caroline Rosine Christiane.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Christian Friedrich Schiebel S. Carl Herrmann Traugott. Des Garnison-Lazareth-Inspectors Hrn. Johann Samuel Krause T. Johanne Caroline Josephine Pauline. Des Rectors an der Schule zum heil. Geist Hrn. Michael Morgenbesser S. Michael Friedrich Otto.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Cassirer bey der hl. igen Serwis-Casse Herr Friedrich Wilhelm August Ludwig mit Jgfr. Louise Amalie Jäckel.

Der evangl. reform. Gemeinde. Der Königl. Regierung's-Secretair Herr Carl Gustav Adolph Kbatz mit Frau Sophie Friederike verwit. Majorin v. Scholtz geb. Adolph.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bräupners Johann George Hampel Ehefrau Johanne Catharine geb. Hancken, alt 70 J. 3 W. Der B. und Bäcker Johann Samuel Wetz, alt 68 J. 6 W. Des B. und Leinwandweber August Schlegel T. Maria Amalie, alt 4 E.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Philipp Ludwig Bränniger, alt 29 J. 3 W. 10 E. Des B. und Fleischhauers Carl Benjamin Schön T. Christiane Pauline Emilie, alt 8 J. 4 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Heeringers Samuel Blett T. Dorothea Louise, alt 4 J. 8 W. 7 E.

Zu St. Salvator. Des B. und Wofamentiers Johann Heinrich Langner T. Johanna Louise Amalie, alt 8 W.

Zu St. Christophort Der B. und Züchner Johann Kochmann, alt 68 J.